

Album Academicum

der

weil. drei Corporationen:

- A. Baltica in Zürich
- B. Livonia in Carlsruhe
- C. Baltica in Carlsruhe.

Zusammengestellt von Ingenieur

H. Stavenhagen Fr! B!

N^o 8716



Jurjew (Dorpat).

Druck von C. Mattiesen.

1900.

Дозволено цензурою. — Юрьевъ, 26 января 1900 г.

Est.

7

Vorwort.

Auf einem Philister-Commerz alter Züricher Balten und Carlsruher Livonen und Balten am 28. März 1898 in Petersburg wurde der Wunsch ausgesprochen, ein gemeinsames Album Academicum obiger drei Corporationen zusammenzustellen. Im Nachstehenden habe ich mich bemüht, obigem Wunsche nach Kräften zu entsprechen, etwaige Lücken und Ungenauigkeiten bitte ich freundlichst entschuldigen zu wollen, war es doch schon schwer genug, die hier gebotenen Daten zu liefern, da so lange Zeit seit Auflösung der Corporationen verstrichen und somit die Fühlung mit vielen Mitgliedern gänzlich verloren war. Nun ist es mir gelungen, letztere zum grossen Theil wieder herzustellen und die erhaltenen Nachrichten dadurch in diesem Album verzeichnen zu können. Ich hoffe damit allen lieben Commilitonen ein angenehmes Andenken an die frohe und glückliche Burschenzeit zu bieten und werde ich zufrieden sein, wenn es einigermaassen den Wünschen derselben entspricht.

Um in der Folge Nachträge und Ergänzungen liefern zu können, ersuche ich Alle, etwaige Fehler, ferner Stellungs- und Adressänderungen, wichtige Ereignisse und schliesslich Todesfälle von anderen Commilitonen, alljährlich mir per Adresse: „Его Превосходительству Петру Эрнестовичу фонъ Гетте, С. Петербургъ, уг. Большой Подъяческой и Фонтанки, соб. домъ, oder (St. Petersburg, Ecke Grosse Podjatscheskaja und Fontanka, Oberingenieur P. v. Götte, eig. Haus) einsenden zu wollen, worauf ich dann die betreffenden Nachträge gerne zu liefern bereit sein werde.

St. Petersburg, 1899.

H. Stavenhagen.



Die Balfica

in

Zürich.

Die Baltica in Zürich wurde am 24. Juny 1862 als Landsmannschaft mit unbedingter Satisfaction aufgethan. Ihre Farben waren: Grün Roth Weiss, ihr Wahlspruch: „Einigkeit macht stark“. Der hellgrüne Farbendeckel hatte oben einen achteckigen silbernen Stern mit dem Cirkel Fr! B! in demselben. Die Burschen trugen den Farbendeckel, das dreifarbige Band und den Bierzipfel, die Füchse nur den Farbendeckel, Konkneipanten und zahlende Gäste hatten keine Farben.

Farbenlied.

1. Brüder, zu erneutem Bunde
Reicht als Freunde Euch die Hand
Und der Becher mach' die Runde
Bis der letzte Tropfen schwand.
Nur wenn die Freundschaft uns innig vereint
Trotzen wir kühn dem verwegesten Feind.

2. In den fernen Vaterlanden
Liessen wir des Glückes Heerd,
Bis wir hier ihn wiederfanden,
Den die Hoffnung uns bescheert.
Stets soll die Hoffnung im Herzen uns glüh'n,
Während uns schmücket ein **liebliches Grün.**

3. Jugendkraft soll in uns leben
Und des Mannes fester Muth,
Wenn es gilt dahinzugeben
Für das Vaterland sein Blut.
Muthig zum Siege und sei's durch den Tod,
Drum auch umschlinget uns **feuriges Roth.**

4. Mannesehr' kann uns ersetzen,
 Was das Schicksal uns versagt.
 Wehe dem, der zu verletzen,
 Sie zu schwärzen jemals wagt.
 Leben und Blut hat die Ehre zum Preis
 So wie die Ehr' ist das **blendende Weiss.**

5. Lasst zu einer Fahn uns halten
 Brüder von der Ostsee Strand!
 Lasst die Treue nie veralten
 Zu dem **grün, roth, weissen Band!**
 Leert drum die Becher und singet mit mir:
Baltica! Brüder, sei unser Panier!

A. v. D ü s t e r l o h e.

Die Stifter studierten theils an der Universität, theils am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich, stammten mit wenigen Ausnahmen aus den drei russischen Ostseeprovinzen, hatten den Korporationen in Dorpat, der Livonia in Karlsruhe, deren Mitstifter sie zum Theil waren, der Concordia in Dresden und der Teutonia in Zürich angehört, oder waren direkt von der Schule nach Zürich gekommen, ohne vorher irgendwo aktiv gewesen zu sein. Studierende der Universität und des Polytechnikums wurden in die Baltica als gleichberechtigt aufgenommen und es konnten auch Nicht-Balten und Ausländer, die deutsche Bildung genossen hatten, in dieselbe eintreten. Zweck der Baltica war, bei den Gliedern derselben deutsche Sitte und Bildung zu pflegen und zu fördern, den in Zürich studirenden Balten ein Heim zu bieten, dieselben für ihren künftigen Lebensberuf vorzubereiten, ihnen jederzeit Schutz und Beistand zu gewähren und ihnen die Möglichkeit zu verschaffen, in einer eigenen Corporation ein frisches Burschenleben zu führen und zwar nach dem Muster der Corporationen in Dorpat.

Die Stifter der Baltica waren: E. Baerens, H. von Behr, L. v. Buchholtz, V. Duschakewitsch, G. v. Foelkersahm, J. Harmsen, W. Hoepker, M. v. Holst, A. v. Huene, T. Katterfeld, O. Kraft, V. v. Maydell, F. v. Meyendorff, F. Schultz, C. Seebeck, E. Stieda, E. Struck.

Die Stifter traten alle als Burschen in die Baltica ein. Die Baltica wurde sofort bei ihrem Aufthun von der zuständigen

Obrigkeit, sowie von sämmtlichen in Zürich bestehenden Corps, Landsmannschaften und Verbindungen anerkannt und war ihr Verhältniss zu diesen Corporationen mit wenigen seltenen Ausnahmen stets ein gutes, was folgende kleine Episode erläutern mag. Als im Wintersemester 1868/69, also drei Jahre nach Auflösung der Landsmannschaft, einer ihrer früheren Chargirten aus Russland besuchsweise nach Zürich kam, wurde er sofort auf die Kneipe der Tigrinia, eines Corps des Kösener S. C., eingeladen und später von dem Senior dieses Corps gebeten, Unpartheischer auf den Messuren zu sein, die zwischen Tigrinern und rothen Helvetern steigen sollten, welche Einladung natürlich angenommen wurde.

Dem, von den beiden in Zürich bestehenden Landsmannschaften Alpigenia und Teutonia, jetzigen Frisia in Carlsruhe, gegründeten A. C. trat die Baltica gleich nach ihrem Aufthun bei und wurde dann im A. C. das Ehrengericht eingeführt und zwar nach dem Muster des schon in der Baltica selbst bestehenden. Ausser den gemeinsamen Conventen fanden monatlich die A. C.-Kneipen statt und, um auch dem „Vivant omnes virgines“ gerecht zu werden, mitunter A. C.-Bälle. Nach aussen stand die Baltica im Freundschaftsverhältnisse mit der 1864 gegründeten Baltica in Carlsruhe, der Obo- tritia in Hannover und den vier alten Corporationen in Dorpat.

Die Corporationsabgaben wurden von den Mitgliedern nicht in gleichem Maasse erhoben, sondern je nach dem Wechsel repartirt. Eine im Jahre 1863 auf die Initiative von Wulff hin gegründete Leihcasse, deren Statuten von Wulff und Meder ausgearbeitet worden waren, ist manchem Balten von Nutzen gewesen. Das Conventslocal und die Kneipe der Baltica befanden sich während der ganzen Zeit des Bestehens der Corporation im „alten Schützenhause“ und werden sich die alten Balten der stets hilfsbereiten Veronika, sowie der Familie Berlepsch erinnern und ihnen ein gutes Andenken bewahren. Dasselbst wurden auch die schönen Weihnachtsfeiern und Fuchstheater veranstaltet. Die anderen meist besuchten Lokale und Orte sind in Versen wiedergegeben, die wohl bei Vielen liebe Erinnerungen und bald heitere, bald wehmüthige, aber immer rosige, immer duftüberhauchte Bilder aus einer längst vergangenen, aber nicht vergessenen Zeit wachrufen werden:

„Schützenhaus, Safran und Sprecher,
Schweizerhof, du Herzensbrecher,
Uetli, Felsenegg und Zug
Halt ein, o Mus', es ist genug“.

Auch hat mancher Balte die Wahrheit nachstehender Worte aus dem „Allzuschönen Zürich“ an sich erfahren:

„Da führt manch' wunderschöner Weg
Wo anders hin als in's Colleg.
Ja Ihr an Spree und Pleisse
Habt's leichter mit dem Fleisse“.

Leider fehlen in der zuerst angeführten Uebersicht noch: Kambli und das Rothe Zelt, der Züricherhof und das Weisse Kreuz, das Sihlhölkli und der Tiefe Brunnen, Baden und Winterthur, Bern und das Nidelbad u. A.

Zur Ausbildung der Balten, zur Festigung und Heranbildung ihres Charakters trug der Umstand viel bei, dass die Baltica sowohl Studirende der Universität als des Polytechnicums unter ihren Mitgliedern zählte, wodurch von vornherein jeder Einseitigkeit der Bildung und der Lebensauffassung gesteuert wurde. Dann waren ja unter den Stiftern der Baltica viele, die schon in reiferen Jahren und als völlig ausgebildete Leute der Corporation angehörten, was dem jungen Nachwuchs zu gute kam und der Baltica nach Aussen hin sicheres Auftreten verlieh.

Die Mitglieder der Baltica schlossen in Zürich Freundschaftsbande, die auch im späteren Leben fortbestanden und sich bis jetzt bewährt haben. Viele der alten Balten und deren Familien stehen mit einander in freundschaftlichem Verkehr. Der grosse Polytechniker-Krawall im Juli 1864 war für die anderen Corporationen so auch für die Baltica ein schwerer Schlag, indem sie durch denselben viele Mitglieder verlor, die infolge dieses bedauernswerthen Conflictes zwischen Obrigkeit und Studentenschaft Zürich verliessen und sich anderen Hochschulen, namentlich Carlsruhe, zuwandten. Dazu kam noch im folgenden Semester die unglückliche Fuchs-Mensur zwischen Giesker und v. Salis, auf welcher Letzterer abgeführt wurde, zu früh in Cerevis eine Ausfahrt mitmachte und schliesslich an der Rose starb. Diese Mensur gab hauptsächlich den Impuls zu dem strengen Duellgesetz und dann dem scharfen Vorgehen der Behörden des Eidgenössischen Polytechnicums, und schliess-

lich wurden gegen Ende des Wintersemesters 1865/66 diejenigen activen Mitglieder der Baltica, die dem Polytechnicum angehörten, vor den Schulrathspräsidenten Dr. Kappeler citirt und ihnen unwiderrufliche Relegation angedroht, wenn sie nicht aus der Baltica austreten würden. Da die an der Universität studirenden Mitglieder der Baltica in der Minderzahl waren und allein die Corporation nicht hätten halten können, so blieb nichts anderes übrig als die Baltica aufzulösen. Die Auflösung fand am 8. März 1866 statt.

Ohne den anderen streitbaren Balten, die durch stramme Messuren, resp. Abfahren, den Ruhm der Baltenklingen hoben — ich erinnere nur an die wunderbare Tiefquart, mit der Freund Wulff den Tigurinen v. Gienanth abführte — irgendwie zu nahe treten zu wollen, möchte Schreiber dieser Zeilen seinen alten Lehrmeistern, Commilitonen und Waffenbrüdern zwei Messuren der Baltica ins Gedächtniss rufen, hat er sich doch selbst oft genug mit der Erinnerung an dieselben erfrischt und aufgerichtet. Denjenigen alten Balten aber, denen im Laufe der Jahre das Verständniss für Kneipen und Messuren, Salamander und Rundgesang abhanden gekommen ist, seien behufs Beurtheilung nachstehender Ausführungen die Strophen des alten Liedes citirt:

„Doch dabei vergisst er,
Das er ein Philister
Und dass jedes Ding hat seine Zeit“.

Jedoch für diejenigen, die den Zauber der schönen Zeit ernster Studien, sorgenlosen Frohsinns und freier Ungebundenheit, von der es heisst:

„Das Herz so leicht, das Auge treu und hell
Und stets fidel trotz Carcer und Pedell“

noch verstehen, wenn auch der durstige Zug um die Oberlippe längst verschwunden ist, folgt die Schilderung dieser zwei Paukepisoden:

Nachdem sich im Wintersemester 1865/66 die rothen Helveter in Zürich aufgethan hatten und von der Baltica anerkannt worden waren, gelüstete es einigen von den Helvetern mit den Balten Messuren zu haben und es wurden von ihren besten Schlägern zwei unserer Leute, E. v. d. Recke und Marstaller ancontrahirt und schliesslich mit einem „Dummen Jungen“ beehrt, was uns einigermaßen ärgerte, da nicht der

mindeste Grund zu solcher Provocation vorlag und die Helveter kein Corps waren. Nachdem sich nun Recke mit seinem zu kurzen Arm wacker seines ihm an Kraft bedeutend überlegenen Gegners erwehrt hatte und mit einigen unbedeutenden Blutigen davongekommen war, stieg die zweite Mensur und unser junger, gewandter Fuchsmajor, der auch sonst noch zwei Abfahren ausgetheilt hat, brachte gleich im ersten Gang seinem Gegenpaukanten, dem Hauptmatador der Helveter, eine seiner mit seltener Bravour und nach allen Regeln der Kunst geschlagenen Horizontalen bei, die des Gegners Gesicht, inclusive Nase, in zwei gleiche Theile theilte und natürlich sofortige Abfuhr zur Folge hatte. Vielleicht hat mancher alte Balte, wenn er auf einer Schweizerreise Zürich berührte, später diesen schönen Hieb bewundert, ohne zu ahnen, dass derselbe einer Baltenklinge seinen Ursprung verdankte. Dachten der gestrenge Herr Consul in Bari und der kinderreiche kurische Gutsbesitzer wohl noch mitunter an diese Messuren zurück und haben sie Ersterem nicht vielleicht s. Z. ebensoviel Freude bereitet, wie das Eiserne Kreuz, welches er sich später holte? Sein damaliger Secundant, der Schreiber dieser Zeilen, freute sich jedenfalls riesig und — thut's noch. Die Folge dieser Messuren war, dass die Helveter womöglich mit einem Bogen das Trottoir verliessen, wenn sich ein hellgrüner Farbendeckel auf demselben zeigte, denn:

„Die Gasse eng und schmal der breite Stein
Und Carambol und Schmissee hinterdrein“.

Auch wurden die activen Balten in corpore zu dem bald darauf stattfindenden Commers der Helvetia eingeladen, machten auch den Katerbummel nach Winterthur mit. Einige Balten fuhren auch im Juni 1866 zum Helveter-Commers nach Bern, auf dem Freund Marstaller durch seine zündende Rede alle Herzen entflammte. Die Berner Helveter erinnerten damals in manchem an die Dorpater Studenten und auch vernünftig gewachsen waren die Leute. Den Theilnehmern rufe ich den Schluss der dreitägigen Commersfeier im Kornhauskeller zu Bern ins Gedächtniss, während welcher Freund Meyer in seinen furchtbaren Wasserstiefeln vom hohen Fasse herab das herrliche Lied:

„Wird mir's in der Welt zu weit
Oder auch zu enge“

sang. Der Ort, Meyers Auslage passten vortrefflich zu dem Liede und sein schöner Baryton beherrschte vollständig den weiten Raum und als er zu der Stelle kam:

„Droben auf dem grössten Fass
Sitzt der Weine Meister“,

da brach die Corona in einen Beifallssturm aus, wie ihn der alte Keller wohl noch selten vernommen hatte. Als Meyer dann schliesslich in's Freie gelangte, da hatten die Weine ihren Sänger längst bemeistert, aber ein seliges Lächeln umspielte seine Lippen und es verliess ihn auch nicht, als er bald darauf im Eisenbahnwagen sich der wohlverdienten Ruhe hingeben konnte. Erinnert sich der jetzt so solide und längst nicht mehr durstige Gymnasiallehrer, Obst- und Weintraubenzüchter in Wilna wohl noch des Kellers in Bern? Wenn er endlich einmal wieder das Land der Berge besucht, so wird er wohl seine Frau und Tochter hinführen, aber nicht mehr in Wasserstiefeln. — Ja, die alten Lieder und Melodien! Wer hat nicht später in stiller Sophaecke oder auf einsamer Fahrt ihren Zauber immer wieder empfunden, ist nicht durch sie heiter oder tief wehmüthig gestimmt worden, bis er schliesslich auch bei dem:

„O selig, o selig, ein Fuchs noch zu sein!“

anlangte oder auch die Verse:

„Fuchsmajor, Fuchsmajor
Kommst den Füchsen gar nichts vor“ u. s. w.

vor sich hinsummte, mit denen wir Füchse unsern Fuchsmajor Schnobel ansangen, wenn er, wie wir meinten, uns nicht genügend berücksichtigte, und nicht genug zu trinken gab? Wer erinnert sich nicht auch noch an „Isegrimm“, an „Napoleon“, der den Cyklop so meisterhaft sang und an Mütze's Leiblied? Seht Ihr auch Duscha noch, wie er so urgemüthlich auf seinem Stuhle sass und einen eigenen Bierfuchs für sich in Anspruch nahm, zu welchem Amte der jetzige Herr Baurath in Strassburg damals allerdings flinkere Beine brauchte und auch hatte, als wahrscheinlich jetzt? Die älteren Balten erinnern sich gewiss auch noch des sechswöchentlichen Besuches Carl Erdmann's des späteren Ehrenmitgliedes der Baltica, im Herbst 1863. Sein offizielles Absteigequartier hatte der damalige Candidat juris aus Dorpat allerdings in „Plattenhof“, in dessen gastlichen Räumen sich auch viele andere Balten heimisch ge-

fühlt haben und stets willkommene Gäste waren; aber schrecklich unregelmässig war der gelehrte Herr, man wartete immer und immer mit den Mahlzeiten vergeblich auf ihn, es gab eben im schönen Zürich gar zu viele Abhaltungen. Vorwürfe erhielt er übrigens keine, man verstand ihn schon — und die Blumen unter seinem Fenster schwiegen auch still.

Die zweite Erzählung bezieht sich auf Mensuren, die am 3. Februar 1867, kurz bevor die letzten Balten Zürich verliessen, stattfanden und wird sich der noch immer jugendliche Seidenherr in Krefeld, der damals als Schlepffuchs fungirte, wohl noch dieses frostigen Sonntagmorgens im Bergwirthshause in der Nähe von Baden erinnern. Einer der letzten Chargirten der Baltica focht an dem Tage gegen den Senior der Corps-Helveter, Laubi, jetzigem Betriebs-Director der schweiz. Südostbahn, und wurde ihm das Glück zu theil, diesen berühmten und gefährlichen Schläger, der u. a. auch drei Jahre früher den damaligen Fuchsmajor des Paukanten der Baltica abgestochen hatte, abzuführen und dessen so wohlgemeinte Tiefquart zu pariren. — Das war auf der letzten Baltenmenschur der letzte glückliche Hieb! Der Schlägerkorb mit der Dedicatio: „H. v. Behr s/m. l. Foelkersahm“ zeugt mit durchhauenen Bügel noch jetzt von jener Mensur und auch davon, dass es besser ist mit dem Schläger, als mit dem Kopf zu pariren, wie unser alter Fechtlehrer Ludwig sagte, ein Ausspruch, der jedenfalls viel für sich hat. Wie freute sich Freund Frey, jetzt vielbeschäftigter Eisenbahndirector in Worms, über den Erfolg seines Schülers vom Fechtboden, als ihm die Kunde von dieser Abfuhr durch den glücklichen Paukanten selbst überbracht wurde. Manche Flasche edlen Rheinweins wurde daraufhin geleert, denn als trefflicher Kenner seines „engeren Vaterlandes“ hat er famose Marken im Keller und kennt seinen Rheingau. Aber auch ausserhalb seines gastlichen Hauses haben wir uns oft gerichtet nach:

„Jedem Braven ist's zu gonn',
Dass, wenn Abends sinkt die Sonn',
Er fein in sich geht und denkt,
Wo man einen Guten schenkt“.

Einer tiefen Episode aus dem Corporationsleben der Baltica thue ich nicht eingehend Erwähnung, es könnten sonst alte, längst vernarbte Wunden aufbrechen, auch kenne ich den

Betheiligten, einen älteren Couleurbruder, nicht näher, weiss nicht, wie derselbe jetzt über die Sache denkt.

Nur ein curriculum vitae der Baltica habe ich zusammenzustellen, es ist nicht meine Aufgabe, mich bei den Koryphäen der Wissenschaft, wie Bolley, Christoffel, Clausius, Culmann, Reuleaux, Semper Städeler, Vischer, Wislicenus, Zeuner u. A. aufzuhalten, auch würde es zu weit führen, wollte ich über das schöne Zürich ein Längeres schreiben, um so mehr als ja wohl jeder alte Balte die Orte, welche ihm die liebsten waren, noch im Herzen hat, noch sehr gut weiss, wo die Baltenbuden von Frau Wunderli und die auf dem Lindenhof u. s. w. lagen, aber ein paar Worte muss ich doch der „Oberen Brücke“ widmen und dann dem See. — Die jetzt so prosaisch daliegende „Obere Brücke — auch Café Wohlfeil — der ein guter Theil ihrer herrlichen Aussicht, ihrer Bedeutung, durch die neue Quaibrücke genommen ist und an deren Geländer sich kein Farbenträger mehr, wie in alter Zeit, lehnt, spielte s. Z. in der Studentenwelt eine grosse Rolle und war ja auch meist so freundlich, ihren Besuchern am Sonntagmorgen warmen Sonnenschein zu bieten, es ihnen recht gemüthlich und angenehm zu machen, um all' die Schönen, die aus dem Frau- oder Grossmünster kamen, in Ruhe bewundern zu können. Wie interessant war es auch, an diesen Tagen sich die neuen Fuchse anzusehen, die die verschiedenen Corporationen erhalten hatten und spazieren führten. Ganz in der Nähe befand sich Sprüngli mit seinen „Türken“ deren complicirtes Recept wohl nicht mehr jedem Balten gegenwärtig sein dürfte. Die Obere Brücke galt auch unbestritten als der geeigneteste Ort für Hundedressur. — Und dann der See! Wer hat dessen Zauber nicht empfunden, denkt nicht mit Wehmuth an die Zeit zurück, da er als glücklicher, junger Student sich seiner freute, sich im Segel- oder Ruderboot auf ihm tummelte, sich seinen kühlen Fluthen freiwillig oder unfreiwillig anvertraute, wie Freund Misère nach dem Alpigenen-Commers 1864 auf der Fahrt zu „Bosshardt“, wo auch der Fuchsmajor Huy, den Cyklop immer verleiten wollte, mit nach Russland zu kommen, aus dem Wasser mit Pathos zurief: „Fuchse rettet mich!“ — Wer hat nicht die mehr oder weniger sauren Weine gekostet, die an seinen schönen Ufern gekeltert werden und ist nicht nach Wollishofen hinausgebummelt, dabei überlegend, ob es nicht nach gebührender Anerkennung des „Eigenen Gewächses“ von Baron

Haaren am Ende auch noch „knallen“ werde? — Dann erinnere ich an Künsnacht, woselbst auch unser getreuer „Boxer“ abhanden kam und an den Meyershof in Horgen, wohin wir Balten mit unseren Gästen 1864 auf eigenem Dampfschiffe mit wehender Corporationsfahne zum Commers hinausfuhren, Trebelli „aus Versehen“ der Wirthin eine Rakete ins Schlafzimmer feuerte und dann u. A. am nächsten Tage die verschiedenen Bierjungen ins Wasser stiegen. Auch tanzende Balten haben der See und die Limmat an ihren Ufern gesehen und zwar nicht nur auf den A. C.- und anderen Bällen oder in Familien mit mehr oder weniger blauem Blute — o nein, viel bescheidener und weniger exclusiv war man damals und beglückte auch einfache Dorfschönen mit seiner Gunst, wollte doch Land und Leute kennen lernen, musste doch den „Sauser im Stadium“ an Ort und Stelle trinken. — Unsere gemüthlichen Theeabende auf den verschiedenen Buden, u. a. bei Freund Klüchtzner, möchte ich nicht unerwähnt lassen. Was waren das für herrliche Stunden und wie bedauerten wir die plötzliche Abreise unseres prächtigen, verehrten Seniors im Frühjahr 1865. Wir haben ihn alle geliebt, nein, mehr als das — geschwärmt haben wir für ihn!

Im ganzen ist es den alten Balten im späteren Leben gut ergangen, nur wenige Lebensschicksale derselben zeugen vom Gegentheile. Die meisten sind verheirathet und manche haben den alten Spruch:

„Der Mann ist das Haupt,
Wenn die Frau es erlaubt“

an sich erfahren, ohne sich darüber sonderlich beklagen zu können.

Indem Schreiber dieser Zeilen zum Schluss all' seinen alten Commilitonen einen herzlichen Gruss entbietet, fasst er — und ihm schliesst sich wohl jeder alte Balte an — seine ganze Anerkennung, seinen Dank für all das Gute, für all die Anregungen und schönen Stunden, die er in der Baltica und durch dieselbe genossen hat, zusammen in ein Hoch auf die Corporation und ihre Glieder:

„Lasst uns denn nach altem Brauch
Bleiben wie die Alten,
Mann für Mann und Haus für Haus
Fest zusammen halten.
Stosst drum an und trinket aus
Auf das Wohl der Balten!“

J. Osenbrüggen.

I. Ehrenmitglieder.

1. Osenbrüggen, Eduard

Prof. Dr. jur. et phil.

- Wurde Ehrenmitglied laut Conventsb. Weihnachten 1863
aus Uetersen in Holstein, geb. den 12. (24.) Decbr. 09
studirte zu Kiel und Leipzig Philologie
und habilitirte sich in Kiel als Docent 35
machte darauf den Doctor der Jurispru-
denz und wurde dann als ordentlicher
Professor des Kriminalrechts, Kriminal-
prozesses, der Rechtsgeschichte und
juristischen Literatur nach Dorpat, an
die dortige Universität berufen 43
musste dieselbe jedoch verlassen im Jahre 51
und wirkte darauf als Professor des
Strafrechts bis zu seinem Tode an
der Universität in Zürich. Er wurde
Schweizer Bürger 69
Nachdem er verschiedentlich Rector der
Universität gewesen war und für seine
Verdienste das Ehren-Bürgerrecht der
Stadt Zürich erhalten hatte, starb er
dieselbst am 9. Juni 79
Er war zum zweiten Mal verheirathet
mit Frl. Therese von Samson-Himmel-
stjerna aus Livland seit 45

2. Erdmann, Carl

vulgo: Wanka.

- Aus Livland, geb. den 25. Mai (6. Juni) 41
 studirte in Dorpat phil. u. jura von . . . 58—63
 darauf in Heidelberg jura von 63—64
 Ehrenmitglied der Baltica laut Convents-
 beschluss Weihnachten 63
 Cand. mag. Dorp. 70
 Dr. juris 72
 Erhielt die goldene Preismedaille im Jahre 72
 Livonus Dorp.
 Gehülfe des Stadtsecretairs in Mitau von 64—65
 Stellvertretender Secretair der Criminal-
 Abtheilung von 65—66
 Erster Stadtsecretair in Mitau von . . . 66—69
 Syndicus in Dorpat von 69—70
 Stellvertretender Syndicus der Univer-
 sität Dorpat von 70—72
 Privatdocent in Dorpat im Jahre . . . 70
 Docent in Dorpat von 70—72
 Ausserordentlicher Professor daselbst von 72—73
 Ordentlicher Professor des Provinzial-
 rechts und der juristischen Praxis an
 der Universität Dorpat 73—93
 Auch Stadtrath seit 78
 und Stellvertreter des Stadthaupts . . . 87—94
 Wirkl. Staatsrath. Pensionirt u. lebte seit 1894
 in Dorpat, woselbst er nach kurzer
 Krankheit starb am 27. October 98
 Er war verheirathet:
 1) mit Frl. Aurelie Neander aus Mitau 66—87
 2) mit Frl. Veronika Neander seit . . 1891

3. Middendorf, Eduard von

vulgo: Mütze.

- Aus Pennijoggi in Estland, geb. d. . . . 29. Novbr. (11. Dec.) 40
 studirte in Dorpat die Chemie von . . . 60—63
 darauf in Zürich das Ingenieurfach von . 63—64

- sodann in Carlsruhe d. Ingenieurfach von . 64—65
 Estonus Dorp. (vide Album Estonorum
 Nr. 578)
- Ehrenbursch der Baltica lt. Conventsbesch. Weihnachten 63
 Landwirth in Estland und Besitzer des
 väterlichen Gutes Pennijöggi seit . . 68
- Ingenieur beim Bau der Witebsk-Orcler,
 Griasy-Zarizin und Losowo-Sewasto-
 peler Bahn 67—74
- Gutsbesitzer in Estland (Kollo) seit . . 75
- Administrator der Güter der Erben der
 Grossfürstin Katharina Michailowna
 im Poltawaschen Gouvernement seit 80
- War successive: Kreisgerichts-Assessor,
 Hakenrichter, Mitglied der Commission
 für Bauernangelegenheiten, der Est-
 ländischen adligen Cassenverwaltung
 und der Estländischen Ritterschaft-
 lichen Budgetcommission 84—87
- Verheir. mit Harriet Baronesse Budberg-
 Boeninghausen aus Wanamois seit . 15 August 75
 Adresse 1899: Kollo bei Weissenstein,
 Estland.

II. Active Mitglieder (Bursehe und Füchse).

I. Baerens, Eduard.

Aus Livland, geboren den	18. (30.) August 38
studirte in Dorpat phys. von	56—58
darauf in Paris an der Ecole-centrale von	58—60
sodann in Zürich und Berlin das Ingenieur-	
fach von	60—62
Livonus Dorp. Stifter der Baltica in Zürich	24. Juni 62
Constructeur beim Bau der Bahn Zürich-	
Basel von	62—63
Maschinen-Ingenieur beim Bau der Bahn	
Koslow-Tambow	63—65
Vertreter der Berliner Firma A. Borsig	
in St. Petersburg	65—74
Lebte darauf im Auslande seit	74
und starb in St. Petersburg am	27. October 77

2. Behr, Heinrich Baron von

vulgo: Petz.

Gebürtig aus dem Hause Stricken, Cur-	
land, geb.	14. (26.) Juni 42
studirte in Berlin jura vom	Winter 61—62
darauf in Zürich dito von	Ostern 62—Juni 63
sodann in Heidelberg dito von	63—Ostern 65
und schliesslich in Leipzig dito	Sommer 65
Stifter der Baltica in Zürich, Fuchsmajor,	
XX und X Chargirter derselben.	
Friedensrichter im Kreisgericht zu Gol-	
dingen	65 Herbst—69 Frühj.
Generalbevollmächtigter des Baron Adolph	
Behr zu Edwahlen für die Administra-	
tion seiner Majoratsgüter Schloss Ed-	
wahlen in Curland, Kreis Windau . .	69—75
Generalbevollmächtigter des Grafen Ni-	
colai Lamsdorf für dessen Majorat	
Laiden in Curland, Kreis Hasenpoth	

Generalbevollmächtigter des Fürsten Lie-
ven auf Tersa, Gouvernement Sara-
tow, vom April 76 ab.

Verheirathet mit Baronesse Claudine
Behr seit 2. Mai 90
Adresse: Андрей Ульянович Баронъ
Бэръ, Терса, Саратовск. губерн.,
Вольжскаго уѣзда.

3. Beyerlein, Otto.

Aus Fürth in Bayern, geb. den 1. (13.) Nov. 43
studirte am Polytechnicum zu Nürnberg
Maschinenbau von 62—63
darauf am Polytechnicum in Zürich dito v. 63—64
sodann am Politechnicum zu Carlsruhe
dito von 64—65
war Fuchs der Baltica in Zürich.
Angestellt an der Berlin-Potsdam-Magde-
burger Eisenbahn von 65—67
an der Königl. Preussischen Ostbahn von 67—68
an der Königl. Bayerisch. Staatsbahn von 68—73
Maschinenmeister und Assistent in Strass-
burg von 73—77
Maschineningenieur und Vorstand der
Betriebswerksätze in Saargemünd in
Lothringen von 77—85
Vorstand der Maschinen-Inspectionen in
Saargemünd, Mühlhausen und Strass-
burg und Abtheilungs-Ingenieur und
Vertreter d. Vorstandes im Maschinen-
technischen Bureau der Kaiserlichen
Generaldirection und der Reichseisen-
bahnen von 85—99
Zur Zeit Kaiserlich. Baurath, Abtheilungs-
Vorsteher und Vertreter des Vorstan-

des im Maschinentechnischen Bureau
zu Strassburg im Elsass.

Verheirathet mit Frl. Albertine Reichen-
becker seit Decbr. 70.
Adresse 1899: Strassburg Fischart-
strasse 4.

4. Boetzlaer, Johann Wilhelm Baron von
vulgo: Brecks.

Aus Leenwarden i. d. Niederlanden, geb. 48
studirte in Zürich das Ingenieurfach von 65—68
war Conkneipant, erhielt bei der Auflö-
sung der Baltica den Farbendeckel . 8. März 66
Ingenieur beim Betrieb der Vereinigten
Schweizerbahnen in St. Gallen von . 69—70
Sectioningenieur bei den Neubauten der
Turnau-Krolup-Bahn von 70—71
Sectioningenieur an der Böhmischen
Nordbahn von 71—72
Sectioningenieur der Rheinischen Eisen-
bahngesellschaft in Barmen bei Elber-
feld von 73—84
Associé der Firma Gustav Jacobiny für
Sammet- u. Plüsch-Weberei in Kre-
feld seit 84

Verheirathet mit Frl. Jenny Louise Heyd-
weiller aus Krefeld 18. Juni 78
Adresse 1899: Bockum bei Krefeld.

5. Buchholz, Leon Baron von.

Aus Langsehden bei Hasenpoth, geb.	20. Oct. (1. Novbr.) 38
studirte in Moskau Jurisprudenz von	58—60
darauf in Zürich dito von	61—63
Stifter der Baltica daselbst.	24. Juni 62
Gutsbesitzer von Langsehden von	64—79
darauf Gutsbesitzer auf Stackeldangen seit	79
Kirchenvorsteher von Hasenpoth seit	86
Weltlicher Beisitzer des Hasenpothschen	
Ober-Kirchenvorsteher-Amtes	89—93
Kreismarschall des Hasenpothschen Krei-	
ses seit	93
I. Ehrenfriedensrichter des Grobin-Hasen-	
pothschen Plenums.	

Unverheirathet.

Adresse 1899: Stackeldangen per Hasenpoth, Curland.

6. Dusterlohe, Arthur Freiherr von

vulgo: Flick.

Aus Mitau in Curland, geboren den	22. Jan. (3. Febr.) 44
studirte in Zürich jura von	63—65
darauf in Leipzig und Jena jura (Dr. jur.)	65—67
Bursch der Baltica, XXX u. XX Chargirter,	
auch Fuchsmajor, Inhaber der Corps-	
schleife der Franconia in Jena.	
Friedensrichter am Kreisgericht zu Hasen-	
poth in Curland vom	Febr. 69—März 75
Besitzer von Alt-Abgulden von	75—79
Kreisrichter in Tuckum von	79—84
Genealogen-Secretair im Curländischen	
Ritterschafts-Comité von	84—94
gegenwärtig Ehrenfriedensrichter von	96 ab

Stadtverordneter und Hausbesitzer in
 Mitau seit 85
 Kirchspiels-Bevollmächtigter für Mitau seit 89

Verheirathet mit Freifräulein Bertha von
 Baggio of Boe 3. Mai 75.
 Wittwer seit 30. Decemb. 86.
 Adresse 1899: Mitau, Curland, Seestr. 7.

7. Duschakewitsch, Victor von

vulgo: D u s c h a.

Aus der Stadt Uman (Gour. Kiew) geb. d. 24. Aug. (3. Sept.) 43
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Oct. 59—April 62
 darauf in Zürich dito von April 62—Juli 64
 Stifter der Livonia in Carlsruhe am . . 3. Novbr. 60
 „ „ Baltica in Zürich (XX) am . . 24. Juni 62
 Ehrenbursch der Baltica in Carlsruhe seit 1. Novb. 64.
 Techniker d. Maschinenfabrik von Hecker
 in Riga von 66—67
 Bei der Maschinenfabrik von Karr & Mac-
 pherson in Petersburg angestellt von 67—68
 Constructeur und Aufsichts-Ingenieur beim
 Bau der Tambow-Koslower Bahn . . 68—70
 Vorsteher des Maschinen-technischen Bu-
 reaus und sodann Gehilfe des Ober-
 maschinenm. d. Warschau-Wiener-Bahn 70—94
 Pensionär der Warschau-Wiener Bahn seit 94

Verheirathet mit Frl. Helena Wolska seit 74
 Adresse 1899: Варшава, Зельная 23.

8. **Foelkersahm, Georg Baron von**

vulgo: Wittgenstein.

- Aus Livland, geb. 41
 studirte in Zürich jura von Ostern 62—Herbst 64
 darauf in Leipzig dito von 64—66
 Stifter der Baltica in Zürich, XXX und
 X Chargirter derselben.
 Accisebeamter in Curland von 66—80
 Mitglied des Verwaltungsrathes u. darauf
 Director des Curischen Credit-Vereins
 in Mitau 81—97
 Starb in Curland 98
 War verheirathet mit Baronesse v. d.
 Osten-Sacken seit Anfang der siebziger
 Jahre.

9. **Frey, Ludwig.**

- Aus Darmstadt, geb. den 9. (21.) Juni 44
 studirte in Zürich das Ingenieurfach von 63—64
 darauf in Carlsruhe dito von Oct. 64—Juli 66
 Bursch der Baltica in Zürich.
 Ingenieur der Hessischen Ludwigsbahn
 beim Bau von 66—84
 Ingenieur beim Betriebsdienst derselben v. 84—97
 Vorstand der Grossherzoglichen Hessi-
 schen Eisenbahn - Betriebsinspection
 Worms seit 97

Verheirathet mit Frl. Johanna Koch seit 79
 Adresse 1899: Eisenbahn-Director L. Frey
 Worms am Rhein.

10. **Gebhardt, Carl Johann Christoph von.**

Aus Weissenstein in Estland, geb. . . . 19. Sept. (1. Oct.) 43
 studirte in Zürich das Ingenieurfach von Oct. 63—Juli 64
 darauf in Carlsruhe dito von Oct. 64—66
 war Bursch der Baltica in Zürich.
 Ingenieur beim Bahnbau in Jaroslaw von 66—69
 Gehülfe des Eisenbahndirectors Schmidt
 in Moskau von 69—70
 Darauf Distanz-Ingenieur in Wesenberg
 an der Baltischen Bahn seit Eröffnung v. 70—89
 war verheirathet mit Frl. Caroline von
 Wentzer seit 4. Juni 78
 starb in Wesenberg am 19. August 89.

11. **Groschopff, Paul von.**

Aus Riga, geb. den 10. (22.) März 42
 studirte in Zürich das Ingenieurfach von Oct. 62—Oct. 63
 darauf in Carlsruhe dito von Oct. 63—Juli 64
 war Bursch der Baltica in Zürich
 Ingenieur beim Bau der Dünaburg-
 Witebsker Bahn vom Sept. 64—Ende 65
 Translateur im Petersburger Zollamt von 66—Ende 69
 Am Rigaer Zollamt, Hafenspector und
 Packhausverwalter von 70—Sommer 86
 Glied der Zollverwaltung in Wirballen von 86—Oct. 95
 nimmt mit voller Pension seinen Abschied.
 Zur Zeit: Kassenbuchhalter, französ. u.
 russ. Correspondent an d. Waggon-
 fabrik d. französ. Gesellschaft „Société
 de material de chemins de fer de Haut-
 Wolga à Twer“ (Collegienrath).

Verheirathet mit Frl. Adele Blaise (Tochter
 des Rigaschen Censors Gustav
 Blaise) seit 10. Oct. 71.

Adresse 1899, zeitweilig für dieses Jahr:
 Тверь, по Заволижской набер., домъ
 Шусникова, sonst: Bilderlingshof bei
 Riga, Dūna-Prosp. Nr. 1, eig. Haus,
 oder: Тверь, въ Контору Верхне-
 Волжскаго общества желѣзнодорож-
 ныхъ матеріаловъ, Павлу Густаво-
 вичу Грошонфъ.

12. Hahr, Arthur.

Aus Riga, geb. 43
 studirte in Zürich das Ingenieurfach von 64—66
 darauf in Riga am Polytechnicum Handels-
 wissenschaft von 66—67
 War Bursch der Baltica in Zürich.
 Als Ingenieur auf der Krementschug-
 Charkower Bahn angestellt von . . 69—70
 Agent und später als Inspector an der
 St. Petersburger und Russischen Feuer-
 versicherungs-Gesellschaften in Riga,
 Wilna und St. Petersburg thätig seit 70
 Verheirathet mit Frä. Marie Hochheim
 aus St. Petersburg seit 10. März 71
 starb in Riga am 28. Nov. 89

13. Harmsen, John James.

Aus Libau, Curland, geb. den 5. Januar 41
 studirte in Dresden das Ingenieurfach von 59—Juli 60
 darauf in Zürich Maschinenbau von . . 60—Juli 62
 war Stifter der Baltica am 24. Juni 62
 Geht dann auf ein Jahr nach London um
 das Maschinenwesen praktisch zu er-
 lernen 62—63
 Auf der Maschinenfabrik u. Eisengiesserei
 seines Vaters in Libau beschäftigt . . 65—68
 In Petersburg mit Privatarbeit beschäftigt 68

Constructeur an einer Maschinenfabrik
 in Wien, war auch Director einer Ge-
 wehrfabrik daselbst 69—74
 Ist Erfinder eines Smirgel-Schleifapparats.
 Oberingenieur der Maschinenfabrik von
 Seebeck und von Wahl in Odessa von 74—78
 Beim Bau der Bahn Bender-Remi ange-
 stellt, Maschineningenieur und Werk-
 stättenchef in Bender, später Gehülfe
 des Tractionschefs 78—87
 starb daselbst am 1. Januar 88
 War verheirathet mit Wittwe Rosa Geld-
 schadt, geb. Hummel.

14. Hoepker, Wilhelm Hugo.

Aus Mitau, Curland, geb. den 14. (26.) Okt. 38
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau und
 Physik von 57—61
 darauf in Zürich dito von 61—62
 Stifter der Livonia in Carlsruhe, Stifter
 der Baltica in Zürich 24. Juni 62
 In d. Schwarzkopfschen Fabrik in Berlin v. 62—64
 Wandte sich darauf dem Brauereifache zu,
 lernte dieselbe praktisch in Bamberg v. 64—66
 woselbst ihn ein früher Tod ereilte 23. Juni (4. Juli) 66
 unverheirathet; in Bamberg begraben.

15. Holst, Matthias von.

Aus Fellin in Livland, geb. den 4. (16.) Okt. 39
 studirte in Hannover das Baufach von 58—61
 darauf in Zürich dito von 61—62
 war Bursch der Teutonia daselbst, dann
 Stifter der Baltica und erster Senior
 derselben 24. Juni 62
 Beim Oberbaurath Lecies in Stuttgart
 thätig von 62—63

Beim Oberbaurath Ferstel in Wien thätig v. 63—64
 Freipraxisirender Architect in Fellin von 64—67
 dito in Riga von 67—76
 dito in Berlin und Director verschiedener
 Actiengesellschaften daselbst, auch Di-
 rector der Baugesellschaft Bellevue seit 76

Verheirathet mit Fr. Cayard seit . . . 31. Dec. 63
 Adresse 1899: Berlin, Mohrenstrasse 25.

16. **Huene, Alfred Baron Hoyningen von.**

Aus Arensburg auf Oesel, geb. den . . 15. (27.) März 43
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach von 58—60
 darauf in Zürich dito von 60—62
 sodann wieder in Carlsruhe dito von . . Okt. 62—Juli 64
 Stifter der Livonia in Carlsruhe, Stifter
 der Baltica in Zürich 24. Juni 62
 studirte darauf noch an der Universität
 Bruxelles von 64—65
 Als Ingenieur beim Bau u. Betrieb der Eisen-
 bahnen: Dünaburg-Witebsk, Kursk-
 Kijew, Charkow-Krementschug, Sna-
 menka-Nikolajew. Auch kurze Zeit an
 der Baltischen Bahn und der Peters-
 burger Pferdebahn angestellt. . . . 65—82
 Zieht sich dann ins Privatleben zurück,
 widmet sich in der französischen
 Schweiz an der theologischen freien
 Facultät zu Genf dem Studium der
 Bibel und ist noch gegenwärtig mit
 dem Studium der heiligen Schrift be-
 schäftigt. Lebt in Deutschland seit
 dem Jahre 86

Verheirathet mit Fräulein Marie Almeria

Colley seit 14. Juni 78

Wittwer seit 5. (17.) August 98

Lebt in Niesky der Erziehung seines
Sohnes.

Adresse 1899: Niesky in Schlesien.

17. Katterfeld, Traugott

vulgo: Trautschke.

Aus Curland, Pastorat Preekuln, geb. d. 19. (31.) Juli 41

studirte in Zürich Maschinenbau von . . . 61—64

darauf in Carlsruhe dito von Okt. 64—Juli 65

Stifter der Baltica, I. Semester Fuchs,
dann Bursch.

Constructeur beim Artell-General v. Gern
in St. Petersburg 65

Constructeur auf der Maschinenfabrik von
Henke und Pleske sowie auf der von
Martin Klieffuss & Co. 66

Constructeur auf d. Fabrik Gebrüder Buch
mit Bau und Betrieb der Fabrik von Carl
Spiegel jun. beschäftigt 67

Eigenes technisches Bureau mit J. Harmsen
in St. Petersburg 68

Leiter der Gewehrfabrik in Kijew von . . 69—71

Im Traktionsdienst der Königl.-Preuss.
Staatsbahn von 71—73

Constructeur im Traktionsdienst der Li-
bauer Bahn von 73—74

Traktionschef der Dorpat-Taps-Bahn von 75—77

Im Dienst der Materialverwaltung der
Baltischen Bahn von 77—78

Material-Empfang in Oberhausen an d. R. 79

Eigenes technisches Bureau in St. Peters-
burg von 79—82

dito mit Ingenieur R. Johannsen zusammen
per Firma Johannsen & Katterfeld von 82—84

Dasselbe allein unter Firma Tr. Katterfeld von 85—90
 Beim Bau der neuen Fabrik Carl Spiegel jun. von 90—91
 Maschineningenieur an der Tentelewschen Chem. Fabrik in St. Petersburg von. 91—98
 Seit 1899 privatim mit theoretischen Arbeiten über Feuerluft-Motoren in Mitau beschäftigt.

War verheirathet mit Frl. Molly v. Grosesky seit 74
 Wittwer seit 91
 Adresse 1899: Pastor Katterfeld, Mitau, Paulsstrasse 8.

18. Klüchtzner, Arthur Baron von

vulgo: L u d d e, auch F l o c k genannt.

Aus Curland, geb. den 10. (22.) Sept. 42
 studirte in Zürich Nationalöconomie von Oct. 63—März 65
 darauf in Berlin Landwirthschaft von. . Oct. 65—April 66
 Bursch der Baltica, XXX und X Chargirter.
 Besitzer des Gutes Warnowitz in Ober-Curland, Kreis Illuxt, von 67—85
 Kreisadelsmarschall des Illuxtschen Kreises von. 81—84
 Kommissair in Bauernangelegenheiten in Windau, Curland, welche Stellung er zur Zeit noch bekleidet, seit 90

Verheirathet mit 1) Frl. Jenny von Bodelschwing von 20. Juli 67—29. Juli 80
 " " 2) Frl. Emmy v. Frei seit 31. Aug. 81.
 Adresse 1899: Windau, Curland.

19. **Kraft, Oswald**

vulgo: Kalisch.

Aus St. Petersburg, geb. den. 20. Febr. (4. März) 42
 studirte in Carlsruhe Chemie von Oct. 60—Juli 61
 war den Sommer praktisch in Mühl-
 hausen thätig 61
 studirte darauf in Zürich Chemie von 61—62
 Stifter der Livonia in Carlsruhe, Stifter
 der Baltica in Zürich 24. Juni 62
 Auf einer Fabrik in Mühlhausen in Elsass
 thätig von 62—64
 privatisirt.
 Director der Kattunfabrik von Jacob
 Luetschy in St. Petershurg, Wass.
 Ostr., welche Stellung er zur Zeit
 noch bekleidet, seit Jan. 73

Verheirathet mit 1) Fr. Luetschy
 „ „ 2) Fr. Helene Thun seit 73
 Adresse: Director O. Kraft, Kattunfabrik
 von J. Luetschy, St. Petersburg, Wassil.
 Ostrow, Чекуши 38.

20. **Marstaller, Gustav**

vulgo: L a d y.

Aus Bari (Italien), geb. 46
 studirte in Zürich das Ingenieurfach von 64—67
 darauf in Bonn a/Rh. Philologie von 68—69
 war Bursch der Baltica, auch Fuchsmajor,
 vordem Fuchs der Teutonia in Zürich
 und nachdem Conkneipant des Corps
 Hansea in Bonn.

Machte den deutsch-französischen Krieg mit
u. erhielt als Officier das Eiserne Kreuz 70—71
Chef der Firma Marstaller, Hausmann & Co
in Bari.

Verheirathet mit Frl. Louise Rommel aus
Frankfurt a/M. seit 74
Adresse 1899: Gustav Marstaller, Bari,
Italien.

21. **Maydell, Victor Baron von.**

Aus Hapsal in Estland, geb. den . . . 16. (28.) Aug. 38
studirte in Heidelberg ein halbes Jahr . 58
darauf in Zürich das Ingenieurfach 3 Jahre v. 58—62
mit dem Diplom des Ingenieurs entlassen.
War Stifter der Baltica am 24. Juni 62
Sectioningenieur der Odessaer Bahn
Strecke Odessa-Terespol, Abtheilungs-
ingenieur an der Elisawetgrad-Kremen-
tschug und Kremenschug-Charkower
Bahn. 63—72
Selbstständiger Leiter und Ausführer der
Bahnbauten der Snamenka-Nikolajewer
Bahn. 72—73
Begab sich nach Estland zurück und kaufte
das Gut Wiems bei Reval, welches er
an Felix Schottländer wieder verkaufte
Hausbesitzer und Stadtverordneter da-
selbst seit 77
Stadtrath seit. 80
Gehülfe des Stadthauptes seit 83
Stadthaupt in Reval 85—93
Verliess Gesundheits und Familienver-
hältnisse wegen die Heimath, um sich in
Stuttgart niederzulassen, wo seine Fa-
milie zur Zeit lebt. Er starb daselbst am 27. Jan. 98
War verheirathet mit Frl. Ara von Ullgren.

22. Meder, Guido

vulgo: Gritzso.

- Aus Kergel auf Oesel, geb. den. 7. (19.) April 42
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach von 60—62
 darauf in Zürich dito von 62—64
 sodann wieder in Carlsruhe dito von . . 64—65
 Stifter der Livonia zu Carlsruhe 3. Nov. 60
 Bursch der Baltica in Zürich, auch
 XXX Chargirter, Ehrenbursch d. Bal-
 tica in Carlsruhe laut Beschluss vom I. Nov. 64
 Ingenieurassistent beim Bau der Oden-
 waldbahn in Gerlachsheim in Baden 65—66
 Bauführer der unteren Jaxtbahn in Wür-
 temberg, auch an den Vorarbeiten der-
 selben thätig. 66—70
 Distance-Ingenieur beim Bau der Bahn
 Charkow-Krementschug sowie an der
 Snamenka-Nikolajewer Bahn 70—73
 Privatisirte in Russland und gleichzeitig
 Besitzer einer Parketfabrik in Charkow 73—78
 Chef des Technischen Bureaus der Ural-
 Bahn in Perm 78—86
 Ingenieur im technischen Bureau beim
 Bau der Livländischen Bahn Pleskau-
 Riga in Dorpat und Petersburg. . . 86—91
 Stadtingenieur und Gasanstaltsdirector in
 Dorpat (Jurjew gegenwärtig) seit . . 91
 Machte das Examen на право производ-
 ства работъ beim Technischen Comité
 des Ministeriums des Innern im Jahre 78

Verheirathet mit Frä. Valerie Koch seit . 18. Febr. 75
 Adresse 1899: Гор. Юрьевъ, Лифлянд-
 ской губ., Газовый заводъ, oder:
 Dorpat-Jurjew, Russland.

23. Meyendorff, Friedrich Baron von.

Aus Livland, geb. den	22. Juli (3. Aug.) 39
studierte in Dorpat jura von	58—61
darauf in Zürich dito von	61—63
Zürcher Dr. jur.	63
Dorp. cand. jur.	65
Livonus Dorp. Stifter der Baltica in Zürich	24. Juni 62
Gutsbesitzer in Livland (Alt-Bewershof)	
Secretair der Oberverwaltung der Liv-	
ländischen Bauer-Rentenbank von . .	65—67
Secretair des Riga-Wolmarschen Ober-	
Kirchenvorsteher-Amtes von	67—68
Stellvertret. livländischer Ritterschafts-	
secretair von.	68—70
Assessor d. Livländischen Consistoriums v.	72—75
Livländischer Ritterschaftssecretär von .	77—84
Livländischer Landmarschall seit . . .	84
Ehrenmitglied der Gelehrten estnischen	
Gesellschaft in Dorpat.	

Verheirathet zum zweiten Mal mit Frä.
von Transehe.

Adresse: Riga, Ritterhaus.

24. Meyer, Alexander

vulgo: Mich.

Aus Livland, geb. den	29. Dec. 43 (10. Jan. 44)
studierte in Dorpat Chemie von	64—66
darauf in Zürich das Ingenieurfach von .	65—66
war Bursch der Baltica in Zürich	
Hauslehrer im Innern Russlands, auch stell-	
vertretend. wissenschaftlicher Lehrer	
an der Kreisschule in Lemsal	66—76

Oberlehrer der deutschen Sprache am
 II. Gymnasium in Wilna, welche Stelle
 er zur Zeit noch bekleidet, seit. . . 76
 Staatsrath und Ritter.

Verheirathet mit Frä. Paula Baumgardt seit 83
 Adresse 1899: II. Gymnasium in Wilna.

25. Müller, Louis

vulgo: Bock.

Aus Riga, geb. den 7. (19.) Nov. 42
 besuchte die dortige Bornhauptsche tech-
 nische Vorschule
 studirte in Zürich das Ingenieurfach . . Okt. 62—Sommer 64
 darauf in Carlsruhe dito von Okt. 64—Juni 68
 kam nach Carlsruhe in Folge des Züricher
 Studenten-Crawalls und Auszuges.
 Bursch der Baltica in Zürich, zahlender
 Gast der Baltica in Carlsruhe, wurde
 deren Bursch 24. Dec. 67
 In Polen und Russland mit diversen Eisen-
 bahn-Tracirungen beschäftigt, theils in
 Riga, theils in Petersburg wohnhaft . 69—72
 Beim Bau der Dünabrücke in Riga be-
 schäftigt (Fundirungsarbeiten am zwei-
 ten Pfeiler, Caissonfundirung) . . . 72—73
 An den Gas- und Wasserwerken in Riga
 thätig 73—75
 An den Vorarbeiten Dorpat-Riga unter
 Ingenieur Stieda für Baron Pahlen . 75—76
 Auch an der Mitauer Bahn, behufs Praxis
 in den Werkstätten und als Locomotiv-
 führer thätig 76—77
 Erkrankte 1877 ernst, ging nach Salzburg,
 kam später an die Mitauer Bahn zurück 77—79

gab aber Gesundheits halber und in Folge von Lähmung seine Stelle auf und ging ins Ausland und brauchte dort verschiedene Curen, machte grössere Reisen, Italien, Rom, Florenz, Genua, Südfrankreich, Nizza u. a. 79—80
 und lebte seitdem hauptsächlich in Salzburg und München, auch Italien. Nachdem seine Gesundheit sich gebessert, beschäftigt er sich mit Zeichnen und Malen seit 90
 Zur Zeit Rentier, wohnhaft in München.

Verheirathet mit Fr. Wittwe Beyerle-Kreis (Schweizerin) seit 89
 Adresse: München, Baaderstrasse Nr. 14/1.

26. Münzner, Hugo

vulgo: Mingo.

Aus Obergruna bei Siebenlehn (Sachsen)
 geb. den 12. (24.) Feb. 40
 studirte in Dresden Maschinenbau von Ostern 59—Ostern 61
 darauf praktisch beschäftigt von 61—63
 studirte darauf in Zürich wieder Maschinenbau von 63—Aug. 64
 dann, in Folge des dortigen Crawalls, in Carlsruhe von Okt. 64—Juli 65
 War Bursch der Baltica in Zürich.
 In der väterlichen Fabrik für Maschinen in Obergruna bei Siebenlehn beschäftigt von 65—72
 und leitet hierauf dieselbe in Gemeinschaft mit seiner Schwester und seinem Schwager Gustav Hahn unter

der Firma F. A. Münzner bis auf den
heutigen Tag von 72 ab.

Verheirathet mit Frl. Anna Keferstein aus
Mühlhausen (Thüringen) seit dem . . 25. (13.) Sept. 70
Adresse 1899: Obergruna bei Sieben-
lehn in Sachsen.

27. Osenbrüggen, Johannes

vulgo: Petrus.

In Dorpat geboren den 24. Febr. (8. März) 46
wurde Schweizer Bürger 69
studirte in Zürich das Baufach von . . 63—66
Bursch der Baltica in Zürich, XXX und
XX Chargirter.
Mit Eisenbahn- und Brückenbauten im
Innern Russlands beschäftigt von . . 67—75
Unternehmer beim Bau der Alexander-
Brücke über die Newa in Petersburg v. 75—79
Ingenieur und Betriebschef der I. Pferde-
bahngesellschaft in Petersburg bis zur
Uebergabe derselben an die Stadt-
verwaltung von Jan. 81— Sept. 98
War Verweser des Schweizerischen Ge-
neralconsulats in Petersburg 94
Privatisirt in Petersburg
Kanzler des Schweiz. Gen.-Consulats-
u. Verwalter d. Häuser der Schweize-
rischen Hülfs-gesellschaft in St. Peters-
burg seit 99

Verheirathet mit Fräulein Adele Marro seit . 16. April 70
 Adresse 1899: C. Пeрeпoчкa, Липeй-
 ная 55, кв. 12 (St. Petersburg, Li-
 teinaja 55).

28. **Osten-Sacken, Theodor von der**

vulgo: T e t s c h e.

Aus Curland, Kreis Talsen, geb. zu Lahrzen 18. (30.) Jan. 44
 studirte in Zürich jura von 64—66
 Bursch der Baltica, auch X Chargirter ders.
 Landwirth, bewirthschaftet sein Gut Sess-
 lauken, Kreis Talsen, Curland.
 War verheirathet mit Baronesse Helene
 von der Brüggen (Schwester vom Carls-
 ruher Balten Eduard v. d. Brüggen) seit 64
 starb auf seinem Gute am 22. Februar 87

29. **Osten-Sacken, Arthur von der**

vulgo: S k r a u j a.

Gebürtig aus Paddern in Curland, geb. . Dec. 43
 studirte in Zürich Chemie von Aug. 64—Juli 65
 darauf in Berlin Nationalöconomie von . Oct. 65—Herbst 66
 Bursch der Baltica in Zürich, XXX, XX
 und X Chargirter.
 Landwirth und Gutsbesitzer von Paddern
 in Curland.
 War Kreismarschall für Goldingen und
 Hasenpoth 14 Jahre lang, auch
 Ehrenfriedensrichter und ist zur Zeit
 Oberkirchenvorsteher für den Hasenpoth-
 schen Kreis.

Verheirathet mit Julie Baronesse von Firks.
 Adresse 1899: Paddern, pr. Hasenpoth,
 Curland.

30. **Proschaska, Aloys**

vulgo: Major.

- Aus Nussle bei Prag, geb. c. 45
 studirte in Zürich technische Fächer von 65– 66
 war Fuchs der Baltica.
 Nach Beendigung des Studiums mit Her-
 stellung eines grossen Brauhauses in
 Nussle beschäftigt, leitete darauf die
 Administration der Güter, Nussle, Wri-
 sowie, projectirte eine elektrische Bahn
 in Prag, erhielt auch die Concession,
 liess sich aber in verschiedene miss-
 lungene Unternehmungen und Specu-
 lationen ein 67–97
 wurde geisteskrank im Jahre 97
 war im Irrenhaus in Prag 98
 wurde daselbst als geheilt entlassen, er-
 krankte jedoch wiederum, kam noch-
 mals ins Irrenhaus und starb daselbst am 10. Januar 99
 War kurze Zeit verheirathet mit Frä.
 Marie Zwerina.
 Vorstehende Nachricht von seinem Bru-
 der Richard Proschaska erhalten, wohn-
 haft: Komoran, Post Modran, Bezirk
 Schmichow, Böhmen.

31. **Querfeld von der Sedeck, Hermann**

vulgo: Knochen.

- Aus Spurnal in Livland, geb. den . . . 27. Sept. (9. Okt.) 42
 studirte in Zürich das Ingenieurfach kurze
 Zeit und an der Universität daselbst v. 6. Mai 63—13. Aug. 64
 darauf in Folge des dortigen Studenten-
 krawalls in Carlsruhe das Ingenieur-
 fach vom Okt. 64—Febr. 71
 Bursch der Baltica in Zürich.
 Besitzer einer Ziegelei in Pabbasch
 (Livland).

Am Meteorologischen Institut in Petersburg beschäftigt von 84—85
 erkrankte und starb an der Schwindsucht
 im Alexanderhospital in Petersburg . 5. April 85
 Unverheirathet.

32. Recke, Paul von der

ulgo: Brahle.

Aus Curland (Neuenburg), geb. den . . . 20 März (1. April) 42
 studirte in Zürich jura vom Frühj. 63—Herbst 64
 darauf in Berlin dito von 64—65
 sodann in München dito von 65—66
 war Bursch der Baltica in Zürich.
 Auscultant im Curländischen Oberhofgericht von 66—67
 Friedensrichter des Bauskeschen Kreisgerichts von 67—72
 dito des Tuckumschen Kreisgerichts von 72—80
 Assessor des dito Oberhauptmannsgerichts von 80—90
 Ehrenfriedensrichter des Tuckum-Talsenschen Sjesds 93
 Hauptmann der Wassermannschaft der Tuckumschen freiwilligen Feuerwehr, auch Schriftführer und Cassirer der Feuerwehr, und zweiter Commandeur und örtlicher Präsident derselben.
 Präsident der Tuckumschen Diaconie.
 Director des Tuckumschen Frauenvereins, auch Mitdirector des dortigen Clubs seit 74
 lebt dort unverheirathet.

Adresse 1899: Tuckum, Curland.

33. **Recke, Eduard Baron von der**

vulgo: Misère.

Aus Curland (Neuenburg), geb. den . . .	16. (28.) Juli 45
studirte in Zürich Philosophie von . . .	64—66
Bursch und XXX Chargirter der dortigen Baltica.	
Gutsbesitzer und Landwirth in Curland v.	66—99
Erkrankte an Lungenentzündung und starb nach drei Tagen am	10. Jan. 99
Verheirathet mit Baronesse von Strom- berg seit	67
Adresse war: Ohseln pr. Goldingen, Curl.	

34. **Schaafsma, Sjverd Atzas.**

Aus Harlingen, Niederlande, geb. den . . .	9. Okt. (27. Sept.) 48
studirte in Zürich das Ingenieurfach von	Okt. 65—Juli 66
darauf in Hannover von	66—69
darauf in Carlsruhe von	69—71
war Fuchs der Baltica in Zürich, dann Fuchs und Bursch der Obotritia in Hannover, auch X Chargirter dersel- ben, sodann Bursch und kurze Zeit X Chargirter der Rhenania in Carls- ruhe, später inactiv darin.	
Ingenieur beim Grossherzogl. Badischen Wasser- und Strassenbau von . . .	71—73
dito von	77—78
Ingenieur bei der Rheinischen Eisenbahn- gesellschaft ein halbes Jahr	73
dito b. d. Schweizerischen Centralbahnges.	73—77
Civilingenieur in Nymwegen (Niederlande)	78—80
In Niederländisch Ost-Indien bei d. Staats- spoorwagen op Java im Staatsdienst:	
a) Adjunct-Ingenieur von	80—82
b) Ingenieurchef der Abtheilung Bahn und Bauten bei den Westerlynen v.	82—90
c) dito bei den Osterlynen von . . .	90—98

d) Chef der Exploitation van de Westeryn-
lynen seit 98
Ehrenpräsident des Schützenvereins von
Madinay auf Java.

Verheirathet mit Frä. A. J. J. Spaar aus
Baden.

Adresse: Bandoeny, Insel Java, Nieder-
ländisch-Ost-Indien, Eisenbahndirector.

35. Schnitzlein, Friedrich

vulgo: Schwänzchen.

Aus München, geb. den 31. Okt. (12. Nov.) 45
studirte in Zürich das Ingenieurfach von Okt. 63—Juli 64
in Folge des dortigen Krawalls in Carls-
ruhe von Okt. 64—Juli 67
war Fuchs der Baltica in Zürich.
Ingenieurpraktikant beim Bayr. Staats-
eisenbahndienst von 68—69
Privatingenieur b. Bau d. Pusterthalbahn 70—72
Sectionsingenieur b. Bau d. Bayr. Ostbahn 72—75
Sectionsingenieur im kgl. Bayr. Staats-
eisenbahndienste 75—84
Official der Staatsbahnen 84—92
Generaldirections-Secretair d. Staatsbahnen 92—98
Gegenwärtig kgl. Bayr. Bezirksingenieur
bei der Generaldirection d. kgl. Bayr.
Staatsbahnen. 99

Verheirathet mit Frä. Bertha Kammerer
aus Carlsruhe seit 70
Adresse 1899: München, Karlsstr. 65/II.

36. Schnobel, Carl

vulgo: Trebelli.

- Aus Libau, Curland, geb. den 29. Juni (II. Juli) 43
 studirte in Zürich Mathematik von. Sept. 62—April 63
 darauf daselbst an der Universität jura . . . April 63—Juli 64
 darauf in Dorpat als Hospitant jura . . . April 64—II. 66
 Bursch der Baltica in Zürich, auch Fuchsmajor.
- War Beamter des Dörptschen Kreisgerichts von. 64—66
- Ausseretatmässiger Beamter bei d. Reichsschulden Tilgungs-Commission in Petersburg von 66—Juni 68
 darauf angestellt in der Correspondenz-Abtheilung der Remonte-Fabrik der Nicolai-Bahn zu Alexandrowsk, beim Contractor W. L. Waynans, welche Stellung er aufgab in Folge schlechter Gratification von Seiten der Firma an die Beamten bei der Abfindung Juni 68—Ende 69
- Angestellt im Comptoir des Expeditors Böhme von 70—71
- Zollexpeditor im Geschäft d. Hrn. J. Wanscheidt und seinem Nachfolger Timofew von 71—77
- Selbstständiger Zollexpeditor pr. Firma Kaewerling & Schnobel in Petersburg v. 77—83
- Archivar an der II. Russischen Feuerversicherungs-Gesellschaft v. Jahre 1835 v. 83 ab.
- Verheirathet mit Frä. Emilie Hertzwich seit 26. Sept. 69
 Adresse 1899: Свѣчной пер. № 1, кв. 16,
 oder: II. Russische Feuerversicherung,
 Gorochowaja Nr. 3.

37. Schultz, Friedrich Gustav.

- Aus Petersburg, geb. den 11. (23.) Okt. 39
 studirte in Zürich Chemie von Okt. 59—Juli 62
 war vorher Conkneipant d. Corps Tigurinia
 Stifter der Baltica in Zürich am 24. Juni 62
 auch XX Chargirter bei ihrem Aufthun.
 Leiter einer Branntweinbrennerei bei Klin,
 ebendasselbst Leiter einer Glasfabrik
 des Fürsten Мериниковъ, von 65—67
 Director der Glasfabrik und Bevollmächtigter
 der Besitzerin von Бахметьева,
 Pensasches Gouv. 67—75
 Mit Bau und Einrichtung einer Glasfabrik
 im Pensaschen Gouv. für den Grafen
 Schuwalow beschäftigt von 75—77
 Arrendator der Glasfabrik bei der Stadt
 Luga im Petersburger Gouv., auch mit
 Bau und Einrichtung einer Glasfabrik
 im Wilnaschen beschäftigt von 77—81
 Leiter der Glasfabrik von Rütting & Co.
 in Siwerskaja i. Kreise Zarskoje-Selo v. 82—98
 Erkrankte Anfang 1898, ging deshalb nach
 Baden-Baden, starb aber daselbst am 16. (28.) August 98
 War verheirathet mit Frl. Wilhelmine
 Mittermeyer aus Allerheiligen im Bad
 Schwarzwalde seit 15. September 65

38. Schultze, Felix.

- Aus Magdeburg, geb. den 7. (19.) Juni 43
 studirte in Zürich das Ingenieurfach von 63—64
 darauf in Leipzig Chemie von 64—Ostern 66
 Bursch der Baltica in Zürich.
 Einjähriger Freiwilliger b. Preuss. Garde-
 Jäger-Bataillon in Potsdam von 66—67
 Als Techniker auf der väterlichen Zucker-
 fabrik in Colbe a/Saale thätig 67—70
 Machte den deutsch-französischen Krieg
 von Anfang bis zu Ende mit als Leute-

nant im 67. Infanterie-Regiment, wurde bei Gravelotte in der Schlacht bei der Lisaine verwundet, von 70—71
 Dirigent und Theilhaber des väterlichen Geschäfts bis zu dessen Liquidation . 72—84
 Inhaber eines technischen Geschäfts in Berlin seit 85
 und eines photographischen Ateliers seit 95
 zugleich Verwalter eines Braunkohlenbergwerkes.

Verheirathet mit Frl. Emma Nicolai seit 72
 Adresse 1899: Berlin W., Leipziger-Str. 35.

39. Seebeck, Carl

vulgo: Kaschen.

Aus Libau, Curland, geb. den 9. (21.) Sept. 42
 studirte in Zürich Maschinenbau von . . 61—64
 darauf nach dem Züricher Studentenkrawall in Carlsruhe Maschinenbau v. 64—65
 war Stifter d. Baltica in Zürich, auch F.-Mj.
 Constructeur bei Egelts in Berlin von . 65—66
 Monteur der Königl. Friedrich-August-Hütte bei Dresden 66
 Maschineningenieur beim Bau der Bahnen Odessa-Krementschug, Charkow-Snamenka-Nikolajew 67—73
 Mitbesitzer u. Leiter der Maschinenfabrik „Seebeck & von Wahl“ in Odessa von 74—78
 Verwalter der städtischen Wasserleitung in Grodno 80—96
 Privatisirt in Petersburg 97—98
 Materialverwalter der Chemischen Fabrik Electron in Slaviansk, Gouv. Charkow, seit 1. März 99

Verheirathet mit Frl. Anastasia Wittet-
skaja, seit 22. Okt. 75
Wittwer seit : 2. Okt. 96
Adresse 1899: Slaviansk, Gouv. Charkow.

40. Stieda, Eugen

vulgo: Gnoom.

Aus Riga, geb. den 19. Juni (2. Juli) 41
studirte in Dresden das Ingenieurfach von 59—62
darauf in Zürich dito von 62—64
activ in der Concordia in Dresden
Stifter der Baltica in Zürich 24. Juni 62
Angestellt in Petersburg im Bureau von
Rochette von 64—65
Ingenieur an der Odessa-Balta-Eisenbahn v. 65—68
Oberingenieur an der Torschok-Bahn v. 68—71
Dirigirender der Konstantinower Bahn v. 71—77
studirte darauf am Institut der Ingenieure
des Wasser- und Wegebau-Ministe-
riums in Petersburg und daselbst als
инженеръ путей сообщен. entlassen, v. 77—80
Tracirte für Baron Pahlen die Linie Dorpat-
Riga 80—81
Bei der Baranowschen Commission 81
Dirigirender (Управляющій) der Tambow-
Saratower Bahn von 82—85
wurde darauf krank, lebte in Riga und starb 18. Februar 88
War verheirathet 1) mit Frl. Marianne
Marnitz seit 4. Mai 69—28. Dec. 82
2) mit Frl. Ella Lange
aus Riga seit 28. Juli 84.

41. Strohlum II, Nicolai.

Aus Petersburg, geb. den 16. (28.) Apr. 43
studirte in Zürich jura Sommer 64

Bursch und XX Chargirter der Baltica
 studirte darauf in Heidelberg jura . . . Okt. 64—65
 starb jedoch daselbst am 20. März (1. April) 65
 wo er auch officiell von der Züricher
 Baltica und Vertretern der Carlsruher
 Baltica beerdigt wurde.

42. Struck, E.

Aus Riga, geb. 41 oder 42
 studirte in Zürich von 60—Juli 62
 darauf in Hannover von Okt. 62—65
 er war activ in der Teutonia in Zürich und
 wurde darauf Mitstifter der Baltica dort 24. Juni 62
 starb in Hannover 65

43. Uechtritz-Fuga, Sigmund Freiherr von

vulgo: Tartarus.

Aus Marczaets (Ungarn), geb. den . . . 12. (24.) Mai 46
 studirte in Zürich jura von Herbst 64—Som. 65
 darauf in Gent
 Pest
 Pressburg
 war Bursch der Baltica.
 Landwirth u. Landtagsabgeordneter, Guts-
 besitzer und lebenslängliches Mitglied
 der ungarischen Magnatentafel.

Adresse: Budapest, Ungargasse Nr. 24.

44. **Wardenburg, Eugen von**

vulgo: Rapp.

Aus Arensburg auf Oesel, geb. den . . . 30. Jan. 11. Febr. 43
 studirte in Zürich Chemie u. National-
 öconomie von 62—63
 darauf in Berlin dito von 63—65
 Bursch der Baltica in Zürich.
 Gehülfe des Domainen-Bezirksinspectors
 in Arensburg von 65—69
 Arensburgscher Forstmeister I. Klasse von 69 ab
 lebt daselbst gegenwärtig als solcher.

Verheirathet mit Frl. Ottilie v. Nolcken seit 66
 Adresse 1899: Arensburg, Insel Oesel,
 Livland.

45. **Wulff, Oskar**

vulgo: Coupon.

Aus Reval, geb. den 30. Mai (11. Juni) 41
 studirte in Zürich Chemie von Okt. 62—Juli 64
 darauf in Leipzig dito von 64—66
 Bursch der Baltica in Zürich, XXX Char-
 girtler
 Chemiker bei Baron Ungern-Sternberg
 beim Bau der südrussischen Bahn
 Balta-Elisabethgrad von 66—68
 Beschäftigt sich dann mit dem Studium
 über Kohlenbergbau in Sachsen und
 Thüringen von 68—69
 Bergmännische Untersuchungen und Be-
 trieb von Steinkohlengruben für Baron
 Ungern-Sternberg und auch für eigene
 Rechnung von 69—75

Asseurance-Inspector der 1. russischen
Feuerversicherung in Petersburg seit 75
welche Stellung er auch zur Zeit noch
bekleidet.

Verheirathet mit Fr. Olga Herrman seit 78
Adresse 1899: St. Petersburg, Newsky 132.

III. Conkneipanten und zahlende Gäste.

1. Berg, Hugo von

vilgo: Mont - blanc.

Aus Mitau, Curland, geb. den 23. Jan. (4. Febr.) 38
 studirte in Petersburg an der Militair-
 Ingenieur-Academie, entlassen als Pre-
 mier-Lieutenant von 58—60
 darauf in Zürich als Hospitant d. Ingenieurf. Apr. 63—März 64
 war Conkneipant der dortigen Baltica.
 Militair-Ingenieur an der Rigaschen In-
 genieur-Distance von 60—63
 Dito an d. Rigaschen Ingenieur-Distance v. 64—69
 Abcommandirt zum Dienst an die Wi-
 tebsker Eisenbahn von 69—70
 In der Kownoschen Ingenieur-Distance von 71—72
 Militair-Ingenieur in der Festung Düna-
 münde von 72—87
 Chef d. Ingenieur-Verwaltung in d. Festung
 Dünamünde (jetzt УСТЬ-ДВІННСКЪ) von 87—93
 Stabsofficier in der Wilnaschen Bezirks-
 Ingenieur-Verwaltung 93—95
 Als General-Major verabschiedet am . . 16. Nov. 95
 lebt seitdem in Riga.

Verheirathet mit Frl. Clara von Böthlingk 24. Febr. 67
 Adresse 1899: Riga, I, Weidendamm 13,
 eigenes Haus.

2. Berndes, Don-Pedro.

Aus Brasilien, war Conkneipant der Bal-
 tica im Jahre 65
 Weiteres unbekannt.

3. Bodelschwing, Heinrich Baron

vulgo: Heine.

Aus Curland, Mitau, geb. den 21. Okt. (2. Nov.) 47
 studirte in Zürich jura von 64—66
 darauf in München und Berlin von 66—68
 war Conkneipant der Baltica in Zürich.
 Friedensrichter in Curland von 69—87
 Stadthaupt von Grobin 78—87
 Fungirte als Delegirter des Curländisch.
 Comité des rothen Kreuzes im türki-
 schen Kriege und längere Zeit im bal-
 tischen Lazareth zu Sistowa, brachte
 auch einen Transport auf den Schipka 77—78
 Angestellt an der Земельный Банкъ in
 Charkow.

Unverheirathet.

Adresse 1899: Гор. Харьковъ, Горчип-
 скій пер. 13^{II}.

4. Grandidier, Wilhelm von

vulgo: Didier.

Aus Curland, geb. den 29. Jan. (10. Febr.) 43
 studirte in Heidelberg jura von Herbst 62—Som. 63
 darauf in Zürich dito von Winter 63—Herbst 65
 war Fuchs der Guestphalia in Heidelberg
 und Conkneipant der Baltica in Zürich.
 Assessor des Grobinschen Kreisgerichts s. 66
 gegenwärtig Gutsbesitzer auf Medsen in
 Curland.

Verheirathet mit Baronesse Sophie Rahden seit 4. Sept. 73
 Adresse: Gut Medsen bei Grobin, Libau
 in Curland.

5. Hartmann, Alexander

vulgo: Trudel.

Aus Tambow, geb. den 23. Aug. (4. Sept.) 40
 studirte in Dorpat Mathematik von . . . 59—60
 darauf in Carlsruhe Maschinenbau von . 60—62
 sodann in Zürich dito von 62—64
 Stifter der Livonia und des A. C. in Carlsruhe, Chargirter der Livonia, Abgeordneter des A. C.
 war auch zahlender Gast der Baltica in Zürich.
 Techniker in der Maschinenfabrik Vulkan bei Stettin
 Techniker in Königsberg, richtete darauf den Betrieb der Siemensschen Kupferbergwerke im Kaukasus, Kedabeck, ein
 Techniker im Kaukasus, in Suchum-Kaleh.
 Starb in Mentone am 3. (15.) December 70.

6. Meier, Carl

vulgo: Tante.

Aus Hamburg, war Conkneipant der Baltica im Jahre 64
 weiteres unbekannt.

7. Merz, Anatol Alexandrowitsch von

Aus Petersburg, geb. den 12. Dec. 43
 studirte in Zürich das Ingenieurfach . . 63—64

darauf in Carlsruhe dito	64—68
darauf in Petersburg (инстит. гражд. инженер.)	68—69
woselbst er das Staatsexamen machte. Ingenieur zu besonderen Aufträgen beim Director der Warschauer Eisenbahn v.	69—72
Gehülfe des Abtheilungschefs von . . .	72—79
Chef der technischen statistischen Ab- theilung	79—88
Zugleich in der Tentelewschen Chemi- schen Fabrik in Petersburg Candidat der Verwaltung.	75—85
Mitglied der Verwaltung daselbst . . .	85—92
Geschäftsleiter derselben seit	92—dato
Titulärrath.	

Verheirathet mit Frl. v. Dragnewitsch seit 76
Adresse 1899: Петербургъ, Бронницкая 7,
соб. домъ.

8. Osenbrüggen, Eduard

vulgo: Jonas.

In Dorpat geboren am	27. Juli (8. August) 47
wurde Schweizer Bürger im Jahre. . .	69
Kaufmann, war zahlender Gast d. Baltica v.	65
in Zürich bis zu ihrer Auflösung am . .	8. März 66
machte seine Lehrzeit im Rohseidenhause Sieber-Waser in Zürich durch, ging dann nach London und wurde daruf v.	1. Jan. 70 ab
Prokuraträger und später Theilhaber der Firma Sieber-Waser. war als solcher zwei Mal in Shanghai und Jokohama und gründete im Jahre	86
mit Oberst Nabholz in Zürich, Shang- hai, Jokohama und Lyon das Import-	

haus asiatisch. Seiden „Nabholz & Osenbrüggen“, als dessen Associé er in Nizza verstarb 9. (21.) Febr. 98
 Er war verheirathet mit Frl. Anna Grosch, s. 79

9. Poliso, A. von

vulgo: Satanas.

Aus Rumänien, war Conkneipant . . . 64/65
 weiteres unbekannt.

10. Ritter, A. von.

Conkneipant der Baltica. 65

11. Schneider, Woldemar von

vulgo: Schnaps.

Aus Peterscurg, geb. den 20. Aug. (1. Sept.) 43
 studirte in Zürich Chemie von 63—64
 darauf in Carlsruhe Chemie von . . . 64—65
 dann noch in Heidelberg, Leipzig und München. Dr. phil. und chem.
 Conkneipant der Baltica in Zürich.
 Assistent bei Prof. Justus von Liebig in München.
 Privatdocent der Chemie daselbst
 Chef der chemischen Abtheilung der Kaiserl. Münze in Petersburg
 Beamter für besondere Aufträge des Finanzministeriums
 Mitbegründer u. Disponent d. Tentelewischen Chemisch. Fabrik in Petersburg.
 Zur Zeit Rentier u. lebt in Deutschland.

Verheirathet mit Frl. Alexandrine von
 Merz seit 74
 Adresse 1899: Freiburg i/Br. Werder-
 strasse 6.

12. Strohlum I, Theodor

ulgo: Madeira.

Aus Petersburg, geb. den 12. (24.) Jan. 41
 studirte in Zürich von 63—64
 Er litt an der Schwindsucht und starb
 in Lausanne am 16. (28.) Juli 67
 Er liegt in Heidelberg an der Seite seines
 Bruders begraben.

13. Wagner, August Friedrich

ulgo: Famulus.

Aus Nossen in Sachsen, geb. den 9. (21.) Nov. 42
 studirte am Polytechnicum zu Dresden
 Maschinenbau, Ingenieurwesen u. höh.
 Mathematik von 59—Ostern 62
 darauf in Zürich dito von 62—Herbst 64
 sodann in Berlin dito von 64—Sommer 65
 an der Gewerbeacademie, jetzigen tech-
 nischen Hochschule zu Charlottenburg.
 War Conkneipant der Teutonia in Dresden
 und dito der Baltica in Zürich.
 Maschineningenieur und Fabriksbesitzer
 gegenwärtig Rentner, auch Stadtrath.

Adresse 1899: A. Wagner, Stadtrath in
 Nossen in Sachsen.

14. **Wahl, Oscar von**

vulgo: Kosa k.

Aus Livland, geb. den	23. März (4. April) 41
Officier bei den Сѣвер'schen Dragonern im Kaukasus von	59—63
studirte darauf in Zürich das Ingenieurfach	63—64
darauf in Carlsruhe dito	64—66
war Conkneipant der Baltica in Zürich.	
Als Ingenieur beim Bau der Odessa-Balta- Krementschug-Charkower Eisenbahn .	66—70
Privatisirt Krankheits halber von . . .	70—71
An der Verwaltung obiger Bahnen in Petersburg als technischer Controlleur beschäftigt	71—75
Technischer Inspector an der Russischen Feuerversicherung vom Jahre 1867 v.	} 75 ab
dito an der I. Russischen Feuerversiche- rungsgesellschaft vom Jahre 1827 von	

Verheirathet mit Frä. Lydia von Husen seit 9. August 66
Adresse 1899: Petersburg, Спаская 18,
домъ Смирнова, Оскаръ Алексѣе-
вичъ фонъ Валь.

15. **Zweginzoff, A. von.**

Aus Russland
war Conkneipant 63—64
seine Adresse: Черниговскої губерніи,
городъ Новозыбковъ, въ домѣ Ши-
кина, Александръ Михайловичъ Зве-
гинцовъ.
Weiteres unbekannt, da er den Frage-
bogen nach mehrfacher Mahnung nicht
beantwortet hat.

IV. Statistik.

Die Baltica in Zürich hatte somit:

I. Ehrenmitglieder	3
II. Bursche	40
III. Fuchse	5
IV. Conkneipanten und zahlende Gäste	15
	63

Von diesen gegenwärtig 1899:

	leben	verschollen	gestorben
1. Ehrenmitglieder	1	—	2
2. Bursche	26	—	14
3. Fuchse	4	—	1
4. Conkneipanten u. zahlende Gäste	8	4	3
	39	4	20

Es waren thätig als:

	Von activen und Ehren- mitgliedern	Von den Con- kneipanten	davon am Leben	
			von Acti- ven	von Con- kneip.
Professore und Lehrer	3	—	1	—
Gutsbesitzer und Verwalter von Gütern	8	1	6	1
Ingenieure	19	3	6	1
Fabriksbesitzer oder Directore solcher	7	4	6	2
Architekten	1	—	1	—
Feuerversicherungsagenten	3	1	2	1
Landesbeamte oder Stadt- und Staats- posten bekleidend	4	1	3	1
Förster	1	—	1	—
Unbestimmt oder verschollen	—	4	—	4
Als Studenten verstorben	2	1	—	—
Pensionirt oder Rentiers	—	—	5	2
	48	15	31	12
	63		43	20
			63	

Verstorben in der Praxis u. als Studenten
macht von 63 Mann = 31,74 %.

Hiermit sind von den 39 Lebenden:

	in %	Es waren thätigv. den 20 Verstorb. in %	Im Ganzen v. 63 Mann in %
thätig als Lehrer	1 1,587	2 3,175	4,762
„ „ Gutsbesitzer	7 11,111	2 3,175	14,286
„ „ Ingenieure	7 11,111	9 14,287	25,398
„ „ Fabrikanten	8 12,698	2 3,175	15,873
„ „ Architekten	1 1,587	— —	1,587
„ „ Versicherungsagenten .	3 4,762	1 1,587	6,349
„ „ Beamte	4 6,349	1 1,587	7,936
„ „ Förster	1 1,587	— —	1,587
Pensionirt von Ingenieuren . .	4 6,349	— —	6,349
Rentiers (2 Ing. und 1 Fabrikant)	3 4,762	— —	4,762
Als Studenten verstarben . . .	— —	3 4,762	4,762
	39 61,903	20 31,748	93,651
Verschollen	— —	4 —	6,349
			100,000

Ferner im Ganzen von 63 gewesenen Mitgliedern:

sind gegenwärtig noch thätig . . .	32	macht 50,80 %
„ „ pensionirt	4	6,35 %
„ „ Rentiers	3	4,76 %
„ „ verschollen	4	6,34 %
als Studenten verstorben	3	4,76 %
in der Praxis verstorben	17	26,99 %
	63	100,00 %

} 11,11 %
} 31,75 %

B.

Die Kivonia

in

Carlsruhe.

Die Livonia zu Carlsruhe wurde am 3. November n. St. 1860 von einer Anzahl baltischer Landsleute, die am dortigen Polytechnicum studirten, und unter denen sich auch mehrere alte Dörptsche Bursche befanden, als „nicht Farben“ tragende Polytechniker-Verbindung gestiftet.

Ihr Hauptzweck war, neben gemüthlichem und geselligem Zusammenleben, den dort jährlich in grösserer Anzahl ins Polytechnicum neu eintretenden, meist noch ziemlich jungen Landsleuten, einen festen Halt zu bieten, sie auf ein ernstes Studium hinzuweisen und besonders sie an ein anständiges honoriges Auftreten, bei Vermeidung, nach Möglichkeit, zweckloser Duelle, zu gewöhnen.

Zur Erreichung letzteren Zweckes, setzte die junge Livonia ihre ganze Kraft ein, indem sie einen allgemeinen Studenten-Comment in Carlsruhe einzuführen sich bemühte, und solches auch im Jahre 1861 erreichte. — Es traten damals die Polytechniker-Gesellschaften „Hansa“, „Wurstonia“, „Colletsch-Hot“, „Fidelitas“, „Hilaritas“, „Orania“, Räuberhöhle“, „Oberländer“, „Livonia“ und die farbentragende Burschenschaft „Teutonia“ sowie noch einige sog. Wilden-Vertretungen am 25. Januar 1861 zu einem allgemeinen Abgeordneten-Convent (A.-C.) mit Untersuchungs- und Ehrengericht (nach Art des Dörptschen allgemeinen Comments) zusammen, wozu ihnen vom Directorium des Polytechnicums die Bestätigung ertheilt worden war. Die Gesamtzahl der in diesem A.-C. Vertretenen, betrug weit über die Hälfte aller studirender Polytechniker.

Es herrschte eine Reihe von Jahren ein reger, frischer Geist in diesem Abgeordneten-Convent und war dabei die Li-

voniam stets das leitende und führende Element. Das Hauptverdienst beim Gelingen dieser Sache ist ohne Zweifel den drei Dorpater Burschen Guleke, Cube und Hartmann zuzuschreiben, die mit unermüdlichem Eifer sich der guten Sache annahmen, und denen ihre Dorpater Burschenerfahrungen dabei sehr zu Statten kamen.

Der Allgemeine Comment (A.-C.), repräsentirt durch den sog. Abgeordneten-Convent, hat allerdings nur c. 7 Jahre existirt, er ging allmählich ein, als die Livonia in die Baltica überging. auch einige andere der zugehörigen Gesellschaften sich als farbentragende Landsmannschaften aufthaten, und somit dieses, als auch noch einige andere Umstände, den A.-C. unhaltbar gemacht hatten. Sein Andenken blieb aber trotzdem noch lange Zeit in Carlsruhe ein gutes und seine Saat war auf keinen unfruchtbaren Boden gefallen.

Die Livonia hatte sich bei ihrer Bestätigung von Seiten des Polytechnicums, die Farben roth, grün, weiss vorbehalten, welche zu tragen ihre Mitglieder jedoch keine Veranlassung fanden, sondern blos in ihren Fahnen und Wappen zur Anwendung kommen liessen.

Als im Jahre 1864 das Zusammenhalten der einzelnen Mitglieder ein loseres wurde, zugleich auch das Interesse an den inneren Angelegenheiten des Vereins, wie auch an denen des A.-C. sehr bemerkbar zu schwinden anfang, letzterer auch nicht mehr ganz seinen Zwecken zu entsprechen im Stande war, beschloss die Mehrzahl der Livonen-Mitglieder die Verbindung Livonia, als solche, aufzulösen, und sich statt deren, als farbentragende Landsmannschaft „mit unbedingter Satisfaction aufzuthun, welcher Beschluss am 20. (8.) Mai 1864 zur Ausführung kam.

Die Livonia hörte mit diesem Tage zu existiren auf, gab aber ihrer jugendlichen, lebensfähigen Tochter Baltica damit das Leben.

Die Stifter der Livonia zu Carlsruhe waren: R. Guleke N. v. Cube, A. Hartmann, W. Meyer, G. Meder, E. Struve, A. v. Huene, L. Bossart, V. Duschakewitsch, O. Kraft, W. Hoepker, A. Girgensohn, G. Schreiber und Müllären. Neu traten am 14. November 1860 — V. Kyber und am 2. Juli 1861 H. Amelung bei. Mit Beginn des nächsten Studienjahres traten ferner am 16. Oktober 1861 ein: H. Stavenhagen, L. Quäst, V. Cruse, Fr. Iken, Fr. v. Schleyer und Shenton Zahne (ein Amerikaner).

Obgleich schon im Sommer 1861 mehrere Mitglieder, so besonders Guleke und Cube Carlsruhe verliessen, so war doch der Bestand der Livonia gesichert, denn im Oktober 1862 traten ferner ein: H. Halske, V. Ziegenhirt, A. Kempe, C. Grünberg, E. Worms, im Januar 1863 die Brüder O. und L. Eggers, im April d. J. E. Meyenn, Baron J. Dellingshausen und E. Engel, denen sich dann noch im neuen Studienjahr, Oktober 1863, anschlossen: W. Fuss, L. v. Steinheil, A. Struve, G. Croon und im Febr. 1864 zuletzt noch W. Anselm aus Odessa. Die Landsleute Billing, Eckardt und Maczewsky traten wohl auch in die Livonia ein, aber nach kurzer Zeit wieder aus, da sie das Bestreben derselben nicht zu theilen vermochten, ebenso traten bald aus Müllären und Schreiber.

Ihre Conventskneipe hatte die Livonia während der ganzen Zeit ihres Bestehens in der Brauerei von Höppner, unmittelbar neben dem Polytechnicum, die alten Livonen werden sich mit Vergnügen jenes traulichen Raumes im Hinterhause erinnern, wo sie so viele heitere Stunden, aber auch ernste Unterhaltung über die damalige interessante Politik, des sich unwandelnden Deutschlands gefunden haben. (Jeder gedenkt sicherlich noch des lieben Freundes Hartmann, mit grosser Lebhaftigkeit, an den Mittwochsabenden, die badische Landeszeitung vorlesend.) In der Philisterwelt Carlsruhes waren die Livonen beliebt und angesehen und mancher von ihnen in der Gesellschaft und auf den Museumsbällen gern gesehene Gäste.

Von den Mitgliedern der Livonia verstarben noch während ihres Bestehens in Carlsruhe folgende zwei:

- 1) E. Meyenn in Carlsruhe an Schwindsucht am 9. Januar 1864
- 2) Fr. von Schleyer in Prag ebenfalls an Schwindsucht am 9. Januar 1864.

In der Folge der Zeit verstarben noch:

- 3) L. Bossart
- 4) A. Hartmann
- 5) N. v. Cube
- 6) W. Hoepker
- 7) W. Fuss
- 8) A. Girgensohn
- 9) Leonid Quaest.

Anfang 1899 lebten noch:

- 1) Amelung, H. (Carlsruher Balten-Stifter)
- 2) Anselm, W. dito dito

- 3) Croon, G. (Carlsruher Baltenstifter)
- 4) Cruse, V. dito dito
- 5) Duschakewitsch (Stifter der Züricher B. und Ehrenbursch
der Carlsruher B.)
- 6) Dellingshausen, J. v.
- 7) Eggers, O. (Stifter der Carlsruher Baltica)
- 8) Eggers, L., dito
- 9) Engel, E., dito
- 10) Guleke, R.
- 11) Grünberg, C. (Stifter der Carlsruher Baltica)
- 12) Huene, A. v. (Stifter der Züricher Baltica)
- 13) Halske, H. (Stifter der Carlsruher Baltica)
- 14) Iken, Fr., dito
- 15) Kempe, A., dito
- 16) Kraft, O. (Stifter der Züricher Baltica)
- 17) Kyber, V.
- 18) Meder, G. (Ehrenbursch der Carlsruher Baltica)
- 19) Meyer, W.
- 20) Stavenhagen, H. (Stifter der Carlsruher Baltica)
- 21) Steinheil, L. v. (Ehrenbursch der Carlsruher Baltica)
- 22) Struve, E.
- 23) Struve, A. (Stifter der Carlsruher Baltica)
- 24) Worms, E.
- 25) Ziegenhirt, V. (Stifter der Carlsruher Baltica).

Alphabetisches Verzeichniss der Mitglieder der Livonia zu Carlsruhe.

1. Amelung, Heinrich.

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

2. Anselm, Wilhelm.

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

3. Billing.

Aus Petersburg, kam nach Carlsruhe ans

Polytechnicum im Oktober 61

und trat in die Livonia ein 16. Okt. 61

aber wieder aus im Januar 62

ging später nach Petersburg zurück.

Weiteres über ihn unbekannt.

4. Bossart, Leo.

In Petersburg als Kind finnländischer

Eltern geb. im Nov. 44

Studirte in Carlsruhe das Baufach von . 60—65

war Stifter der Livonia am 3. November 60

wurde in Berlin geisteskrank, war zuerst

dort, dann in Lübeck in e. Heilanstalt 67—68

kam als harmloser Geisteskranker und

lungenleidend nach Reval im Herbst 68

wo er an Tuberculose verstarb im . . . Juni 69

und wo er begraben liegt.

5. Cube, Nicolai von.

Aus Livland, geb. den 18. (30.) Sept. 35

studirte in Dorpat Physik von 56—58

darauf in Carlsruhe Maschinenbau von . 58—61

- Bursch der Fraternitas Rigensis
 Stifter der Livonia in Carlsruhe 3. Nov. 60
 und des dortigen allgemeinen Comments 25. Jan. 61
 Director der Newsky-Stearin-Fabrik in
 Petersburg und darauf Agent und Ver-
 treter diverser Ausländischer Firmen,
 u. a. auch der Heberlein-Bremse in
 Petersburg.
 Er war verheirathet mit Frl. Eugenie
 Gambs seit 8. April 69
 und starb nach längerem schweren Leiden
 in Petersburg 27. Sept. 88

6. Croon, Gottfried.

Siehe sub Baltica.

7. Cruse, Victor.

Siehe sub Baltica.

8. Duschakewitsch, Victor.

Siehe sub Baltica.

9. Dellingshausen, Julius Baron von.

- Aus Estland, geboren den 3. (15.) Okt. 44
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach von Okt. 62—Juli 64
 trat in die Livonia ein am 18. April 63
 Ingenieur und Unternehmer beim Bau der
 Eisenbahnen des Baron C. v. Ungern-
 Sternberg im Süden Russlands von . 65—83
 Geschäftsführer der Russischen Pulver-
 gesellschaft in Schlüsselburg (Verwal-
 tung in Petersburg, Kasanskaja 12) seit 83
 Gleichzeitig Director der Südrussischen
 Gesellschaft für Fabrikation von Soda
 in Slawiansk seit 97

Lebt unverheirathet in Petersburg.

Adresse 1899: Манегны Пер. 10 (Манеж-
ный пер. 10).

10. **Eggers, Otto.**

Siehe sub Baltica Karlsruhe.

11. **Eggers, Leo.**

Siehe sub Baltica Karlsruhe.

12. **Engel, Eduard.**

Siehe sub Baltica Karlsruhe.

13. **Eckardt, Billy.**

Trat in die Livonia ein am 16. December 61
 aber wieder aus am 26. Januar 62
 verliess bald Karlsruhe und wurde See-
 mann, nachdem er sich auf einem
 holländischen Schiffe zu einer Reise
 nach Japan verdingt hatte, erkrankte
 er unterwegs am gelben Fieber und
 starb auf dem Schiff unweit Shanghai
 im Juni oder Juli des Jahres 63

14. **Fuss, Wilhelm.**

Siehe sub Baltica Karlsruhe.

15. **Girgensohn, Alexander**

vulgo: Jurka.

- Im Pastorat Marienburg in Livland geb. d. 18. (30.) Aug. 41
 besuchte das Gymnasium in Reval
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . 59—Som. 61
 darauf in Marburg Chemie von . . . 61—62
 war Stifter der Livonia . . . 3. Nov. 60
 auch X Chargirter.
 Activ in der Burschenschaft Arminia in
 Marburg, ging dann nach Reval zurück
 und wurde Director einer Bleiweiss-
 fabrik in Podis bei Pernau von . . . 62—64
 ging dann im Auftrage des Baron C. v.
 Ungern-Sternberg nach Freiberg in
 Sachsen, um sich daselbst mit dem
 Bergbau bekannt zu machen . . . 64
 War hierauf beim Bau d. Odessa-Charkow-
 Kremenschug- und Nikolajewer Bahn
 m. Wasseruntersuchungen, Artesischen
 Brunnen, Kohlengruben und Einrich-
 tung solcher beschäftigt von . . . 65—77
 Director einer Kohlengrube bei Charkow v. 78—81
 erkrankte und ging zu seinen Eltern nach
 Reval und erholte sich dort wieder . 81—82
 Director der Salinen zu Usolje im Perm-
 schen Gouvernement von . . . 82—83
 wurde dort jedoch sehr krank, in Folge
 eines Schlaganfalls gelähmt . . . 84
 und nach Reval zu seinen Verwandten
 gebracht, lebte dort von der Schwester
 gepflegt bis er daselbst verstarb . . 23. März 87
 Er war unverheirathet.

16. **Guleke, Reinhold.**

- Aus Salisburg bei Wolmar, geb. den . . 30. April (12. Mai) 34
 studirte in Dorpat Zoologie u. Chemie v. 55—57
 darauf in Paris an der école centrale des
 arts. et manufactures von . . . 58—59

- sodann in Carlsruhe Maschinenbau von 59—61
 Livonus dorp., Stifter der Livonia in
 Carlsruhe 3. Nov. 60
 und des Allg. Comments daselbst. X Char-
 girter der Livonia.
 Nach Beendigung seines Studiums im Aus-
 lande Ingenieur der Ligater Papier-
 fabrik in Livland und später Director
 derselben von 62—64
 Ingenieur in New-York von 65—66
 tracicirte darauf die Pernau-Felliner-Walk-
 Pferdeisenbahn, auch theilweise Riga-
 Dorpat und Wenden-Wolmar . . . 67—69
 Ingenieur in Berlin von 70—71
 Erbauer und Director der Papierfabrik
 Hohenkrug bei Stettin 72—74
 Stadtbaumeister in Pernau (Livland) . . 75—81
 Lehrbezirks- und Universitäts-Architekt in
 Dorpat u. Docent d. Baukunst daselbst 81—85
 Architekt des Livländischen Stadt-Hypo-
 theken-Vereins seit 85
 welche Stellung er gegenwärtig noch
 bekleidet.

Verheirathet mit Fr. Ludmilla Weiser seit 1. Mai 69
 Adresse 1899: ЮРЬЕВЪ (Dorpat), Livland,
 Bahnhofstrasse.

17. Grünberg, Carl.

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

18. Halske, Hermann.

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

19. **Hartmann, Alexander**

vulgo: Trudel.

- Aus Tambow, geb. den 23. Aug. (4. Sept.) 40
 studirte in Dorpat Mathematik von . . . 59—60
 darauf in Carlsruhe Maschinenbau von . 60—62
 sodann in Zürich dito von 62—64
 Stifter der Livonia und des A.-C. in Carlsruhe, X Chargirter der Livonia, Abgeordneter des A.-C.
 war auch zahlender Gast der Baltica in Zürich.
 Techniker in der Maschinenfabrik Vulkan bei Stettin, Techniker in Königsberg, richtete darauf den Betrieb der Siemenschen Kupferbergwerke im Kaukasus, Kedabek, ein, Techniker im Kaukasus, in Suchum-Kaleh.
 Starb zu Mentone am 3. (15.) December 70.

20. **Hoepker, Wilhelm.**

- Aus Mitau in Curland, geb. den 14. (26.) October 38
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von 57—61
 darauf in Zürich dito von 61—62
 Stifter der Livonia in Carlsruhe. . . . 3. Nov. 60
 Stifter der Baltica in Zürich 24. Juni 62
 In d. Schwarzkopfschen Fabrik in Berlin v. 62—64
 Wandte sich darauf dem Brauereifache zu, erlernte dasselbe praktisch in Bamberg 64—66
 woselbst ihn ein früher Tod ereilte am 23. Juni (4. Juli) 66
 Er war unverheirathet und ist in Bamberg begraben.

21. **Huene, Alfred Baron Hoyningen von.**

- Aus Arensburg auf Oesel, geb. den . . 15. (27.) März 43
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 54—Ostern 60
 darauf in Zürich dito von Ostern 60—Juli 62

wieder in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 62—Juli 64
 Stifter der Livonia, auch der Baltica in
 Zürich am 24. Juni 62
 studirte dann auf der Universität Bruxeles
 Economie politique von 64—65
 Als Ingenieur beim Bau und Betrieb div. Ei-
 senbahnen: Dünaburg-Witebsk, Kursk-
 Kijew, Charkow-Krementschug, Sna-
 menka-Nikolajew 65—82
 Auch kurze Zeit an der Baltischen Bahn
 und der Petersburger Pferdebahn be-
 schäftigt, zieht sich dann ins Privat-
 leben zurück, widmete sich in der fran-
 zösischen Schweiz an der theologischen
 freien Facultät zu Genf dem Studium
 der Bibel und ferner bis heute dem
 Studium der heiligen Schrift. Lebt seit 86
 in Deutschland, zur Zeit in Niesky in
 Schlesien der Erziehung seines Sohnes.

Verheirathet mit Mary Almeria Colley seit 14. Juni 78
 Wittwer seit 5. (17.) August 98

22. Iken, Friedrich.

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

23. Kempe, Albert.

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

24. Kraft, Oswald.

Aus St. Petersburg, geb. den 20. Febr. (8. März) 42
 studirte in Carlsruhe Chemie von Okt. 60—Juli 61

darauf praktisch beschäftigt in Mühl-
 hausen, Elsass Sommer 61
 studirte darauf in Zürich Chemie von . Okt. 41—Juli 62
 Stifter der Livonia in Carlsruhe am . . . 3. Nov. 60
 Stifter der Baltica in Zürich am 24. Juni 62
 Auf einer Fabrik in Mühlhausen in Elsass
 thätig von 62—64
 privatisirt.
 Director der Kattunfabrik von Jacob
 Luetschy in Petersburg, Was. Ostr., seit Jan. 73
 welche Stellung er zur Zeit noch bekleidet.
 Verheirathet mit 1) Frl. Luetschy
 „ „ 2) Frl. Helene Thun seit 73

Adresse 1899: Director O. Kraft, Kattun-
 fabrik v. J. Luetschy, Petersburg, Was.
 Ostr., Чекуши № 38.

25. Kyber, Victor.

Aus Ligat in Livland, geb. den 31. Aug. (12. Sept.) 41
 studirte in Carlsruhe das Baufach von . Okt. 60—64
 war Bursch der Livonia, trat ein am . . 14. Nov. 60
 war auch XXX Chargirter derselben.
 Gutsbesitzer in Livland seit 66
 Kirchenvorsteher von 70—73
 wohnt zur Zeit in Riga.

Verheirathet mit Frl. Olga Baehr seit . . 20. März 77
 Adresse 1899: Riga Thronfolger-Boule-
 vard Nr. 23.

26. **Maczewsky, Eugen.**

Aus Mitau in Curland, geb. 42
 studierte in Karlsruhe von Okt. 62—Juli 63
 trat in die Livonia ein am 18. Okt. 62
 aber wieder aus am 15. Febr. 63
 und wurde Fuchs des Corps Franconia,
 ging darauf nach Zürich, war dort
 Fuchs der Rhenania.
 Lebte später als Musiklehrer in Riga.

27. **Meder, Guido.**

Siehe sub Baltica Karlsruhe u. Zürich.

28. **Meyer, Wilhelm**

vulgo: Pimplo.

Aus Carolen in Livland, geb. den . . . 25. Nov. (6. Dec.) 38
 studierte in Karlsruhe Maschinenbau von 59—62
 Stifter der Livonia daselbst 3. November 60
 Praktisch in Offenbach beschäftigt von 62—63
 Volontair in d. Gasfabrik in Frankfurt a/M.
 Suhl und Langenbielau von 63—65
 Angestellt beim Erweiterungsbau der Gas-
 anstalt in Frankfurt von 65—66
 Beim Gasunternehmer Th. Weigel, später
 Thüringer Gasgesellschaft, die Gas-
 anstalten in Ronneburg, Schmölen,
 Gösnitz, Bitterfeld u. Pösneck gebaut 66—69
 Auf eigene Rechnung die Gasanstalt Melle
 gebaut 69
 Die Gasanstalt in Schneidemühl für Th.
 Weigel gebaut 72
 Verkauft die Anstalt in Melle und kauft
 diejenige in Bad Nauheim 72
 In Breslau beim Umbau der Gasanstalt
 thätig von 73—74

Die Gasanstalt in Dorpat erbaut und die
 in Helsingfors von Holz- auf Stein-
 kohलगas unprojectirt und umgebaut 79—83
 Verkauft die Gasanstalt in Nauheim der
 Stadt und seine anderen Besitzungen
 und setzt sich in den Ruhestand . . 97
 Erbaut sich eine Villa in Friedberg, Ober-
 hessen, und lebt daselbst seit . . . 99

Verheirathet mit Fr. Emma Bresatis seit 72
 Wittwer seit 82
 Adresse 1899: W. Meyer in Friedberg,
 Oberhessen, eigenes Haus.

29. Meyenn, Eduard.

Aus Riga, geb. den 21. Dec. 45 (6. Jan. 46)
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 63—64
 trat in die Livonia ein am 18. April 63
 erkrankte im Herbst an Lungenschwind-
 sucht in Carlsruhe und starb daselbst am 2. April 64
 von der Livonia tief betrauert.

30. Müllären.

Studirte in Carlsruhe von Okt. 60—61
 war Stifter der Livonia, trat aus 2. Juli 61
 ging dann nach Zürich
 war im Controllhof in Reval angestellt . 84
 weiteres unbekannt.

31. Piper.

Aus Petersburg
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach . Okt. 61—63

trat in die Livonia ein 16. Oktober 61
 aber wieder aus. Januar 62
 und wurde Konkneipant des Corps Ba-
 varia daselbst.
 Zur Zeit Besitzer einer Albuminfabrik in
 Petersburg, neben dem städtischen
 Schlachthof, Забалканскій проспектъ.
 Weiteres unbekannt.

32. Quaest, Leonid.

Aus Opotschka, geboren den 26. April 41
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach . 61—62
 trat in die Livonia ein am 16. Okt. 61
 ging dann nach Leipzig und studirte dort
 Landwirthschaft, war darauf Verwalter
 von Gütern im Innern Russlands und
 starb vor wenigen Jahren in Witebsk.

33. Schleyer, Friedrich von.

Aus Curland, geb. im Jahre 42
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 61—63
 trat in die Livoria ein am 16. Okt. 61
 erkrankte nach einem Jahr an der Schwind-
 sucht, ging nach Dresden und Prag und
 starb daselbst von allen betrauert . . 9. Januar 64

34. Schreiber, Guido.

War Stifter der Livonia 3. Nov. 60
 trat aber bald aus und verliess Carlsruhe.
 Weiteres unbekannt.

35. Steinheil, L. von.

Siehe sub Baltica C. (Ehrenburch).

36. Stavenhagen, Hermann.

Siehe sub Baltica C.

37. **Struve, Ernst**vulgo: **Straubinger.**

Aus Pulkowo bei Petersburg, geb. den . 15. (27. März) 41
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von 58—62
 Stifter der Livonia 3. Nov. 60
 auch Fuchsmajor.

Ging darauf nach England und war in
 Manchester auf der Locomotivfabrik
 von Beyer-Peacock & Co. zuerst Lehr-
 ling und dann Monteur daselbst . . 62—67

dann Meister auf der Locomotivfabrik v.
 Struve in Kolomna 67—68

Meister und Aufseher in den Werkstätten
 der Rjasan-Bahn in Moskau 68—71

Agent und Inspector der Petersburger
 Feuerversicherungs-Gesellschaft, Mos-
 kauer Filiale 71—94

Gegenwärtig Aquisiteur von Lebens- und
 Feuerversicherungen in Moskau seit . 94

Verheirathet mit Frä. Lina Hoffmann aus
 Carlsruhe seit 5. Oktober 68

Adresse 1899: Эрнестъ Васильевичъ
 Струве, Москва, Старая Басманная,
 д. Гагена.

38. **Struve, Alfred.**

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

39. **Worms, Eugen.**

Aus Curland, geb. den 18. (30.) Decemb. 40
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach . Okt. 59—64

- In Heidelberg mit Topographischen Arbeiten beschäftigt von April 64—Febr. 65
- An Vorarbeiten der Bahn Heidelberg-Würzburg von Febr. 65—Jan. 66
- Ingenieur am Bahnbau Hall-Krailsheim v. Febr. 66—Juli 66
- „ b. Bau d. Kurk-Kijewer Bahn v. Febr. 67—Febr. 69
- „ b. Bau d. Tambow-Koslower B. v. Febr. 69—Febr. 70
- An Voruntersuchungen der Linie Rostow-Wladikawkas von Juni 70—Jan. 71
- An Voruntersuchungen an der Stawropoler Zweigbahn von Sept. 71—Dec. 71
- Voruntersuchungen und Bau der Sysran-Morschansker Bahn von Mai 72—Nov. 74
- Mit Bohrungen in Sysran beschäftigt von Juli 75—April 76
- Untersuchungen am Bau der Sumischen Zweigbahn von April 76—März 78
- Ingenieur beim Bau d. Wolgabücke bei Sysran von Juli 78—Okt. 79
- Untersuchungen der Mittelasiatischen Bahn des General Struve von Orenburg nach Taschkent von Mai 80—März 81
- Untersuchung der Bahnen des General Struve in Bulgarien von August 81—Febr. 82
- Untersuchung d. Noworossiskschen Bahn v. März 82—Sept. 82
- dito der Rybinsk-Jaroslauer Bahn von Sept. 82—Dec. 82
- dito der Luninetz-Gomel-Bahn von Mai 83—Sept. 83
- Mit Studien des Perokop.-Kanals beschäftigt von Sept. 83—Dec. 83
- Untersuchung der Bielostok-Baranowitsch-Linie von Aug. 84— Dec. 94
- dito Gomel-Briansk-Linie von April 85—Dec. 85
- dito für die Moskauer Wasserleitung von Juli 87—Mai 88
- dito für d. Bogojawlensk-Lebedew-Bahn v. April 89—Juli 89
- Flussregulirung des Tisidernt bei Bescht v. Aug. 89—März 90
- Beim Hafengebäude in Libau von April 90—Febr. 93
- Voruntersuchungen von Atkask-Wolsk v. Febr. 93—Aug. 95
- dito u. Bau d. Linie Ranenburg-Pawelez v. Aug. 95—Juni 97
- Voruntersuchung u. Bau d. Linie Кампуръ-Веневь seit Januar 97

Unverheirathet.

Adresse 1899: Начальникъ 2 Дистанціи
Павелецъ-Московской ж. д. Евгенію
Васильевичу Вормсъ, гор. Веневъ,
Тульской губ.

40. **Zane, Shenton.**

Aus Philadelphia, geb. c. 44
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. 60—64
trat in die Livonia ein am 16. Oktober 61
Verliess Carlsruhe im Sommer 64
war darauf beim Bau der Mannheimer
Brücke über den Rhein angestellt,
besuchte einige Mal die Freunde in
Carlsruhe, weiteres unbekannt, da auf
Anfragen bei der Polizei in Philadel-
phia gemeldet wurde, dass er dort
nicht verzeichnet ist.

41. **Ziegenhirt, Victor.**

Siehe sub Baltica Carlsruhe.

c.

Die Balfica

in

Carlsruhe.

Die Baltica zu Carlsruhe ist mit Recht als Tochter der vordem daselbst bestandenen Livonia zu betrachten; sie trat am 20. (8.) Mai 1864 als deutsche Landsmannschaft mit „unbedingter Satisfaction“ und den Farben „hellblau, roth, weiss“ (blauer Deckel mit silbernem Stern und Zirkel darin) und dem Wahlspruche: fortitudine et constantia auf. Die Bursche trugen Farbendeckel, Band und Bierzipfel, die Fuchse nur den gleichen Farbendeckel, die Conkneipanten — blauen Deckel mit Silber.

Das Wappen bestand zur Hälfte aus den Wappen der 3 Ostseeprovinzen Cur-, Liv- und Estlands, zur anderen Hälfte aus dem deutschen Adler, welcher sagen sollte, dass auch Norddeutschen der Eintritt in die Baltica offen stand; die übrigen Attribute des Wappens waren die bei allen studentischen Corporationen üblichen: Zirkel, gekreuzte Schläger und die drei Farben. Das Tragen des Cerevis war anfangs nicht üblich, doch wurde es in der Folge gestattet, ohne gerade officiell zu sein. Alle Stifter der Baltica waren gewesene Mitglieder der dortigen Livonia, von ihnen 11 Bursche und 4 Fuchse.

Die einzelnen Stifter:

Als Bursche:	7) Carl Grünberg, Fuchsmajor
1) Heinrich Amelung, X Chargirter	8) Eduard Engel
2) Hermann Stavenhagen	9) Hermann Halske
3) Friedrich Iken	10) Otto Eggers I.
4) Victor Cruse	11) Leo Eggers II.
5) Victor Ziegenhirt, XX Chargirter	Als Fuchse:
6) Albert Kempe, XXX Chargirter	12) Wilhelm Fuss
	13) Gottfried Croon
	14) Alfred Struve
	15) Wilhelm Anselm.

Somit trat die junge Baltica mit 15 activen Leuten in's Leben, errang sich bald eine der angesehensten Stellungen in der Polytechniker-Welt Carlsruhes und hat daselbst 13 Jahre bestanden und gewirkt; ihr Andenken ist daselbst heute noch ein gutes, mancher alte Philister erinnert sich ihrer dort gerne.

Sie hat 7 Ehrenbursche (Ehrenmitglieder oder Ehrenphilister), 74 Philister, 8 nicht recipirte Füchse und Conkneipanten und 13 zahlende Gäste gehabt, ausserdem noch 9 Mitglieder, die aber aus pecuniären oder anderen Ursachen wieder austraten, und nicht als Philister betrachtet werden.

Die Baltica vertrat mehr oder weniger die gleichen Principien, wie ihre Mutter Livonia, trotzdem musste ihr Comment, als farbentragende Landsmannschaft in manchem abgeändert werden. Ihr Hauptzweck war ein ähnlicher, den Landsleuten die Heimath zu ersetzen, ihnen ein Sammelpunkt und eine sichere Stütze zu sein, ihren Mitgliedern ein angenehmes freundschaftliches Burschenleben zu bieten, das Studium nach Möglichkeit zu fördern, die Gemüthlichkeit durch Bierzeitung und Biercomment zu heben, ihre Angehörigen für die spätere Praxis vorzubereiten und zu stählen und überhaupt nicht nur eine Verbindung während des Studiums in Carlsruhe zu sein, sondern auch, durch ferneren Verkehr mit ihren Philistern in der Heimath, durch festes Anschliessen an diese, allen ihren Mitgliedern auch im Philisterleben einen Mittelpunkt und einen festen Halt zu bieten und so auch über Carlsruhe hinaus, nützlich und heilsam zu wirken. Als Beispiel, dass ihr solches in Wirklichkeit auch gelungen, sei unter anderem auch angeführt, dass bei den vielen Eisenbahnbauten Russlands in den siebziger und achtziger Jahren ganze Gruppen von Carlsruher einstigen Balten gemeinsam thätig waren, so ganz besonders an den süd-russischen Bahnen des Baron C. v. Ungern-Sternberg, beim Bau der Moskau-Brester, Baltischen, Orenburger Bahnen, bei den Regierungs-Vorarbeiten und Bauten, die unter dem Oberingenieur P. v. Götte (dem älteren Bruder des Baltenphilisters E. v. Götte) ausgeführt wurden. Ferner haben Livonen- und Balten-Philister, wo sie Directore von Unternehmungen und Fabriken waren, häufig ihre jüngeren Couleurbrüder nach sich gezogen und ihnen bei sich Anstellungen geboten. Von grossem Nutzen für die studirenden Mitglieder der Baltica war die Gründung einer Leih-Kasse. Dieselbe sollte bei einer etwaigen Auflösung der Baltica als ein Balten-Stipendium für unbemittelte

in Carlsruhe studirende Landsleute fortbestehen, und ist es sehr zu bedauern, dass dasselbe bisher noch immer nicht hat realisirt werden können.

Was das Auftreten der Baltica nach Aussen anbetrifft, so hat sie sich zu allen Zeiten bemüht, dass dasselbe ein strammes und honoriges sei, zu diesem Zwecke war eine „unbedingte Satisfaction“, auf alle Waffen, durchaus erforderlich, dennoch hat die Baltica stets danach gestrebt, unnütze ganz zwecklose Contrahagen und Messuren zu vermeiden, besonders zwischen ihr und den andern in Carlsruhe bestehenden Landsmannschaften, mit denen sie trotz Paukverhältniss, meist in Freundschaftsbeziehungen stand, und zwischen denen Burschengerichte und Ehrengerichte existirten. (L. S.-C. = Landsmannschaftlicher Senioren-Convent.) — Im ersten Jahre ihres Bestehens stand die Baltica in Carlsruhe nur mit der dortigen Landsmannschaft Helvetia in Freundschafts- und mit der Burschenschaft Teutonia in Paukverhältniss, in Zürich mit der dortigen Baltica in einem engeren und der Alpigenia (Cartellverbindung der Carlsruher Helvetia) in einem loseren Freundschaftsverhältniss. In den folgenden Jahren wurde mit den neu sich aufthuenden Landsmannschaften Frisia (früheren Teutonia in Zürich) und Rhenania in Carlsruhe ein erweitertes, theils Freundschafts-, theils Paukverhältniss abgeschlossen (L. S.-C.) und dasselbe zu einem allgemeinen Landsmannschaftlichen Verbands auch zwischen den anderen technischen Hochschulen und Carlsruhe erweitert, A. L. S.-C. = Allgemeiner Landsmannschaftlicher Senioren-Convent, laut Versammlung und Beschluss zu Wetzlar im April 1872, zwischen den Landsmannschaften: Frisia, Rhenania und Baltica in Carlsruhe, der Obotritia, Allemannia und Ostphalia in Hannover, der Teutonia und Normania zu Aachen, sowie der Ghibellinia und Sachsonia in Stuttgart.

Zwischen diesen Corporationen herrschte ein lebhafter gegenseitiger Verkehr, die Couleurlisten wurden halbjährig ausgetauscht und zu den Stiftungsfesten Einladungen in corpore erlassen und officiële Vertretungen abgesandt, denen sich manche andere Mitglieder privatim anschlossen und angenehme Erinnerungen und Beziehungen aus dem flotten Burschenleben, auch anderer Hochschulen, mit vielen heiteren Episoden gewürzt, heimbrachten, wozu auch mancher Schmiss, auf einer strammen Messur empfangen oder verabfolgt, zu rechnen ist.

Mit dem Chargirten-Convent der 4 ältesten Dorpater Cor-

porationen bestand zwar kein besonderes Cartellverhältniss, doch wurde die Baltica von jenen nicht nur anerkannt, sondern auch mit Freuden begrüsst, und für viele alte Dörptsche Bursche, die in Deutschland ihre Studien fortsetzten war die Baltica eine liebe vielbesuchte Freundin, besonders für die in Heidelberg, Würzburg und Tübingen studirenden Landsleute. Diese liessen es sich nicht nehmen, alljährlich auf den Stiftungscommersen der Baltica, oft in grösserer Anzahl sich einzufinden, ja waren doch mehrfach dabei alle 4 Dörptsche Corporationen vertreten, und machten sie durch ihre alten, ehrwürdigen, gar sehr verblichenen Farbendeckel kein geringes Aufsehen in der Burschenwelt Carlsruhes. Besonders häufige Gäste aus Heidelberg waren Carl Erdmann, später Professor in Dorpat (livonus) und Alexis Hermann (curonus) sowie aus Würzburg die berühmten Kolkraben, der lange Assmus (liv.), Goldmann (cur.), Morawitz (Schmorfritz) und J. Hartmann. Viele andere Dorpater Bursche besuchten auf der Durchreise durch Carlsruhe ihre dort studirenden Brüder und Vetter, was stets Veranlassung zu besonderen Ausflügen in die Berge (Söllingen, Allerheiligen) und zu Extra-Kneipereien gab. Gehörte doch zu solch lieben Gästen der ehrwürdige Astronom Otto v. Struve (erster Ehrenbursch der Baltica), gegenwärtig ganz in Carlsruhe wohnhaft. Alle die vielen lieben Gäste zogen leider nur zu bald „in das Philisterland“ zurück.

Seit dem Mai 1869 stand die Baltica mit den Carlsruher Corps Bavaria, Franconia, Alemannia und Sachsonia (dem dortigen S.-C.) in einem commentmässigen Paukverhältniss, welches erst gelöst wurde, als der A. L. S.-C. gezwungen war, das Corps Saxonia, wegen Satisfactions-Verweigerung in Verruf zu thun.

Die Convents-kneipe hatte die Baltica bei ihrem Aufthun im Caffée Bauer am Ludwigsplatz, woselbst sie bis Ende 1865 verblieb, darauf im Weinberg bis Ende 1869 sodann wieder im Caffée Bauer bis 1. April 1871, hierauf im Geiger, in der Brauerei von Specht und zuletzt im Gasthaus von Bender in der Zähringer Strasse.

Die beliebtesten Exkneipen waren der Schuberg, Prinz, die 4 Jahreszeiten, Caffée Beh und andere. Für den Frühschoppen der Hoepfner und Glasner in unmittelbarer Nähe des Polytechnicums. Als Nachmittags-Caffées wurden hauptsächlich besucht: der grüne Hof am Bahnhof und der Erbprinz & Uzner.

Zu den beliebtesten Ausflügen in der Nähe Carlsruhes zählten Söllingen mit seiner einst schönen Philippine, Durlach, Grötzingen, Maxau und andere.

Als im Jahre 1866 der deutsche Bruderkrieg ausbrach, waren die Balten längere Zeit von der Heimath ganz abgeschlossen, besonders während der Ferien, und spärlich nur, oder gar nicht flossen für einige Zeit die heimathlichen Gelder, deshalb zog eine grössere Anzahl activer Leute und auch mehrere Philister, die in Württemberg am Eisenbahnbau angestellt, aber in Folge des Krieges auf unbestimmte Zeit beurlaubt waren, nach Gernsbach, wo sie im Gasthaus zum Löwen, bei seinem damaligen freundlichen Wirth und munteren 2 Töchtern freundliche und gute Aufnahme fanden, trotzdem sie zeitweilig bei sehr geringen Mitteln waren, doch mit Recht gilt ja dort: „Ist kein Moos in Bänken, ist doch Pump in Schänken für den kreuzfidelten Studio“, und Pump hatten die blauen Mützen in der Umgegend von Karlsruhe weit und breit. — Diese 3 Monate stehen wohl, trotz des Ernstes der Zeit, jedem, der sie durchlebt hat, noch jetzt in schönster Erinnerung, wer gedenkt nicht mit Freuden und mit Wehmuth des herrlichen Baden-Baden, des Ebersteinschlusses, mit seinem feurigen Eberblut und seinem schönen Kastellans-Töchterlein, des Caffée Weber u. a., tempora mutantur, und mancher denkt weiter „et nos mutamur in illis“, doch lieber wollen wir ausrufen: „es lebe die alte Burschenherrlichkeit und vivat, floreat, crescat Karlsruhe in aeternum“.

Durch den deutsch-französischen Krieg waren im Juli 1870 alle jungen Kräfte Deutschlands zu den Waffen gerufen und blieben daher vom Herbst 1870 bis zum Sommer 1871 fast sämtliche farbentragende Verbindungen an allen Hochschulen suspendirt. Die Baltica dagegen war gerade im Studienjahr 1870/71 recht zahlreich. Um sich an der grossen Zeit des Werdens deutscher Einheit und Macht nach Kräften und Möglichkeit zu bethätigen, fassten die Glieder der Baltica den Beschluss, einzeln, aus freiem Willen sich dem Dienste des Verwundeten- und Krankentransportes zu widmen. Zu dem Zwecke meldeten sie sich beim Männerhilfsverein des rothen Kreuzes in Karlsruhe und traten demselben bei. Auch die Conkneipanten der Baltica folgten dem Beispiele der Burschen und Füsche, so dass dem genannten Verein ein bedeutender Zuschuss an jungen Kräften geboten wurde, welcher um so werthvoller war,

als die alten Herren im Verein schon fast im Ermüden waren durch den angestrengten Dienst. Zu Hunderten mussten die Verwundeten aus den immerfort in Carlsruhe eintreffenden Sanitätszügen vom Bahnhof durch die Stadt in die weit abgelegenen Krankenhäuser auf Bahren getragen werden; desgleichen mussten Glieder des Männerhilfsvereins mit den Sanitätszügen bis in Feindesland hineinfahren, um die Verwundeten dort aus den Krankenbaracken zu verladen und unterwegs zu verpflegen. Am Bahnhof zu Carlsruhe war eine beständige Nachtwache des Vereins organisirt, welche erst dann nutzbringend in Action treten konnte, nachdem die jungen Baltenkräfte dem Verein beigetreten waren. Die Thätigkeit der Balten und gewissenhafte Hingebung der Sache des rothen Kreuzes fand allgemeine warme Anerkennung bei den Philistern, wie solche wiederholt zum Ausdruck gelangte durch den greisen Rottenführer des Männerhilfsvereins, Oberst a. D. Freiherrn von Schilling-Cannstatt und dessen nächsten 2 Gehilfen: Gerichtspräsidenten Wiegand und Domänenrath Kercker, welche mit dankbarem Entgegenkommen die Thätigkeit der Baltensöhne am Verein unmittelbar leiteten.

Auch nach dem Kriege noch sprachen die heimgekehrten Officiere und Soldaten vom Liebesdienst, den die Balten an ihren verwundeten und kranken Kameraden geleistet. — Als dann Weihnachten 1871 die Grenadiere zum ersten Mal dieses Fest wieder bei sich zu Hause begehen konnten, sandte die Baltica eine Parthie Cigarren für die Mannschaft des siegreichen Regiments und erfolgte darauf ein sehr warmes Dankschreiben vom Commandeur des Regiments, Freiherrn von Wechmar, welches Zeugniß ablegte von dem Ansehen und der guten Gesinnung, deren sich die Baltica unter den Carlsruhern erfreute.

Im Jahre 1877 sah sich die Baltica in Folge geringer Mitgliederzahl gezwungen zu suspendiren und am 19. (31.) Mai 1878 wurde sie auf Wunsch aller Philister endgültig von Bertels aufgelöst und das Inventar in die Heimath gebracht, da in Folge Einführung allgemeiner Militairpflicht in Russland und Verordnungen von Seiten des Bautenministeriums, wonach in Zukunft an den Eisenbahnen nur Kronsingenieure angestellt werden sollten, ein flottes, gedeihliches Fortbestehen der Baltica in Carlsruhe durch frischen Zuzug aus der Heimath fast zur Unmöglichkeit gemacht war und somit der Zweck derselben in Carlsruhe als erreicht und beendet angesehen werden musste.

Die Philister der Baltica haben bis auf den heutigen Tag mehr oder weniger einen Verkehr unter sich aufrechterhalten, ganz besonders die Ingenieure und Techniker, die durch ihre häufig wechselnden Stellungen, vielfach Gelegenheit hatten sich besonders im Frühjahr in Petersburg einzufinden. In Folge dessen wurden von ihnen auch häufig mit Betheiligung alter Züricher Balten und Carlsruher Livonen dort und anderswo Philister-Commerce abgehalten. Der erste grössere solcher Commerce fand statt in Petersburg auf Wass. Ostrow im Restaurant Lüss mit grosser Betheiligung Anfang 1873, sodann auch in Petersburg bei Hellgrün hinter der Narwschen Sastawa Anfang 1874, ferner in Wesenberg im Mai des Jahres 1875, hierauf auf der Station Taps im Sommer 1876, dann auf dem Gute v. W. Stackelberg Sommer 1877 und in der Nähe v. Dorpat (Üllenorm) Sommer 1878, dann wieder in Petersburg im Jahre 1882, sodann daselbst im Jahre 1884 im Restaurant von Pintscher und in einem Hotel auf dem Newsky. Hierauf war eine Zeit lang die Zahl der in Petersburg lebenden Philister eine sehr geringe, bis dann durch Zuzug einiger Neuen die Sache wieder in Anregung kam und auf dem Philister-Commerce im Restaurant Mühlbrett am 8. März 1897 bei starker Betheiligung unter dem Präsidium v. H. Amelung beschlossen wurde alljährlich in Petersburg einen solchen abzuhalten; es folgt dann der Commerc am 28. März 1898 im Hotel Victoria, welcher die Veranlassung zu diesem Album gab und schliesslich derjenige am 20. Feb. 1899 ebenfalls im Hotel Victoria.

Die Betheiligung der beiden ersten betrug 19 Mann die der letzten 16 Mann und waren ausserdem einige der in Petersburg lebenden das letzte Mal durch Krankheit und andere Ursachen verhindert, die Feier mitzumachen.

Diese 3 letzten Philister-Commerce fanden allgemeinen Anklang, es herrschte dabei ein froher kameradschaftlicher, gemüthlicher Ton vor, die einstigen Senioren bewiesen die frühere gute Schule und liessen es an passenden und warmen Worten und Reden nicht fehlen, Chorgesang und Landesvater stiegen nach alter Burschenweise, trotzdem die meisten der Anwesenden die 50 und mehr hinter sich hatten, und der schönen Burschenlieder bekannte Worte: „Die alten Burschen leben hoch, noch lebt die alte Treue“, und ferner: „Die alte Schale nur ist fern, geblieben ist uns doch der Kern und den lässt fest uns halten!“ bewährten auch hier wieder ihre alte Kraft.

Mancher der Versammelten kam deshalb wohl erst gegen Tagesanbruch heim, drum vivat sequens 1900!

Farbenlied der Baltica zu Carlsruhe.

Gedichtet zum 20. Mai 1870 von A. von Schilling.

Uns hat heut' zu der frohen Feierstunde,
 Zum Bundesfest der Tag allhier vereint;
 Heil unsren Farben, Heil dem trauten Bunde,
 Dem heut ein neues Leben sprosst und keimt!
 Mag auch die Welt erzittern,
 Mag Fels und Eiche splintern,
 Wir halten muthig jedem Kampfe Stand
 Für Blau-Roth-Weiss und unser Heimathland!

Blau webt die Treue um uns ihre Fäden,
 Sie lehrt uns fest und treu zusammengehn;
 Sie hütet uns vor Untergang und Schäden,
 Wenn unverbrüchlich Freund zum Freunde stehn.
 Mag auch die Welt erzittern,
 Mag Fels und Eiche splintern,
 Wir halten muthig jedem Kampfe Stand
 Für Blau-Roth-Weiss und unser Heimathland!

Das Roth der Liebe soll die Brust umziehen,
 Der Liebe, die den Freundschaftsbund gewebt.
 Mag ewig jung in unserm Herzen blühen,
 Was freudig heut die Jünglingsbrust uns hebt!
 Mag auch die Welt erzittern,
 Mag Fels und Eiche splintern,
 So wollen wir stets Freund zum Freunde stehn,
 So siegen, oder beide untergehn!

Hell leucht' als Letztes uns das Weiss der Ehre,
 Der Burschenehre fleckenloses Bild!
 Wir schwören's laut, dass sie bei uns stets währe,
 Auf unserm silberhellen Ehrenschild.
 Mag auch die Welt erzittern,
 Mag Fels und Eiche splintern,
 Du wehst doch Blau-Roth-Weiss uns stets voraus,
 Ein licht Panier für uns in Kampf und Strauss!

O mög' dies Band in Ewigkeit bestehen
So hoch, so hehr, so makellos und rein.
Und wo und wann wir uns einst wiedersehen,
So lasst das wieder unser Wahlspruch sein:
 Mag auch die Welt erzittern,
 Mag Fels und Eiche splintern,
Wir scheuen keinen Kampf auch noch so heiss,
Für unsre Farben „Blau und Roth und Weiss“.

Alphabetisches Verzeichniss der Mitglieder der Baltica zu Carlsruhe.

I. Ehrenbursche (Ehrenphilister, Ehrenmitglieder).

In der Reihenfolge ihrer Aufnahme.

I. Struve, Otto von

Wirkl. Geheimrath.

Aus Livland, geb. den	25. April (7. Mai) 19
Astronom zu Pulkowa, wurde erster Ehrenbursch der Baltica laut Conventsbeschluss vom	15. Oktober 64
studirte in Dorpat Mathematik von	36—39
Livonus dorp.	37
Cand. Mag. phil. Dr. phil. zu Petersburg	41
Assistent an der Sternwarte zu Dorpat v.	39—48
Gehülfe des Directors an der Sternwarte zu Pulkowa von	48—58
Verwalter und stellvertretender Director zu Pulkowa von	58—62
Director der Sternwarte zu Pulkowa von	62—1. Jan. 90
Adjunct der Akademie d. Wissensch. in St.-Petersburg von	52—61
Ordentlicher Akademiker der Akademie der Wissenschaften zu Petersburg seit	61
Consultirend. Astronom d. Generalstabes v.	42—62
auch consultirend. Astronom d. Marine v.	54—64
Ehrendoctor Philosophiae d. Univers. Bonn	68

- Abtheilungschef der Russischen Geographischen Gesellschaft u. Mitglied mehrerer gelehrter Vereine
- Ehrendoctor Astronomiae zu Dorpat . . . 87
- Ehrendoctor juris utriusque v. Princeton in Amerika 97
- lebte seit 1890 theils auf Reisen in Deutschland und der Schweiz, theils in Petersburg und bleibend in Carlsruhe im Grhz. Baden, seit 94
- War verheirathet 1) mit Frl. Emilie Dyrsen aus Petersburg von 41—68
gegenwärtig 2) mit Frl. Emma Janowsky aus Werro seit 71
- Adresse 1899: Carlsruhe, Baden, Moltke-Strasse 5.

2. Meder, Guido

vulgo: Gritzo.

- Ehrenbursch der Baltica zu Carlsruhe laut
Convents-Beschluss vom 1. Nov. 64
- Aus Kergel auf der Insel Oesel, geb. den 7. (19.) April 42
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach von 60—62
darauf in Zürich dito von 62—64
sodann wieder in Carlsruhe dito von . . 64—65
war Stifter der Livonia zu Carlsruhe am 3. Nov. 60
Bursch und XXX Chargirter der Baltica in Zürich.
- Ingenieurassistent beim Bau der Odenwaldbahn in Gerlachsheim in Baden v. 65—66
- Bauführer der Unteren Jaxtbahn in Würtemberg, auch an den Vorarbeiten derselben thätig 66—70
- Distanzingenieur beim Bau der Bahnen

- Charkow-Krementschug u. Snamenka-Nikolajew 70—73
 Privatisirte in Russland und gleichzeitig
 Besitzer e. Parketfabrik bei Charkow 73—78
 Chef des Technischen Bureaus der Ural-
 Bahn in Perm 78—86
 Ingenieur im technischen Bureau beim Bau
 der Livländischen Bahn (Pleskau-Riga)
 in Dorpat und Petersburg von . . . 86—91
 Stadtingenieur und Director der Gas-
 anstalt in Dorpat (Jurjew gegenwärtig
 genannt) seit 91
 Machte das Examen на право производ-
 ства работъ am Technischen Comité
 des Ministeriums des Innern im . . Frühjahr 78

Verheirathet mit Frl. Valerie Koch aus
 Arensburg 18. Februar 75
 Adresse 1899: Jurjew (Dorpat), Livland,
 Gasanstalt.
 Юрьевъ, Лифляндской губ., Газовый
 заводъ.

3. Duschakewitsch, Victor von

vulgo: Dusch a.

- Ehrenbursch der Baltica zu Carlsruhe laut
 Convents-Beschluss 1. November 64
 Aus der Stadt Uman (Gouv. Kijew) geb. d. 24. Aug. (5. Sept.) 43
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Okt. 59—Ostern 62
 darauf in Zürich dito von April 62—64
 Stifter der Livonia in Carlsruhe am . . 3. Nov. 60
 Stifter und XX Chargirter der Baltica
 in Zürich 24. Juni 62
 Arbeitet praktisch bei Schwarzkopf in
 Berlin von 64—65

Techniker der Maschinenfabrik v. Hecker in Riga von	66—67
dito in Petersburg auf der Maschinenfabrik von Karr & Macpherson von	67—68
Constructeur und Aufsichtsingenieur beim Bau der Tambow-Koslower Bahn . .	68—70
Vorsteher des Maschinen - Technischen Bureaus, später Gehülfe des Oberma- schinenmeisters der Warschau-Wiener Eisenbahn	71—94
Pensionär der Warschau-Wiener Bahn seit	94
Verheirathet mit Frl. Helene Wolska seit	77

Adresse 1899: Варшава, Зельная 23
(Warschau, Selnaja 23).

4. Weiss, Alexander von

vulgo: Walge.

Ehrenbursch der Baltica in Carlsruhe laut Convents-Beschluss vom	21. Februar 66
Aus Estland (Uchten), geb. den	10. (22.) August 40
besuchte die Hörschelmannsche Anstalt in Werro von	54—57
sodann die Domschule in Reval	57—60
studirte in Dorpat Mathem. Astronomie v.	61—65
darauf in Carlsruhe das Ingenieurfach v.	Okt. 65—67
Estonus Dorp.	15. Mai 61
Verwalter der Leihkasse der Baltica wurde zahlender Gast der Baltica . . .	29. Okt. 65
Ingenieur beim Bau der südrussischen Bah- nen des Baron C. v. Ungern-Sternberg .	67—73
Gehülfe des Erbauers der Alexander- Brücke über die Newa in Petersburg	74—79
Ingenieur bei den Hafengebäuden in Reval v.	80—85
Gutsbesitzer auf Wardes b. Wesenberg s.	85

Verheirathet mit Gräfin Alexandrine von
 Nieroth (Tochter des Commandeuren
 d. Truppen in Кременчугъ) seit . . . 6. Dec. 69
 Wittwer seit 3. April 95
 Adresse 1899: Wardes, Station Kappel
 der Balt. Bahn.

5. Gloy, Carl von

vulgo: P a p a.

Ehrenbursch der Baltica zu Carlsruhe laut
 Convents-Beschluss vom 2. Nov. 68
 Aus Reval, geb. den 12. (24.) Oktober 42
 studirte in Dorpat Chemie von Jan. 63—Okt. 67
 darauf in Carlsruhe dito von Okt. 67—Sept. 69
 Estonus Dorpat.
 Ging nach Beendigung des Studiums in
 Carlsruhe nach Reval und war daselbst
 Beamter der estländ. Accise-Verwaltung v. 72—80
 Bezirks-Inspector-Gehülfe in Reval von . 80—86
 lebte darauf in Reval und starb daselbst
 unverheirathet am 29. Mai 91

6. Steinheil, Leonhard Baron von

vulgo: L o n n y.

Ehrenbursch der Baltica zu Carlsruhe laut
 Beschluss vom 14. Nov. 68
 Aus Reval, geb. den 8. (20.) Februar 43
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 63—Nov. 68
 trat in die Livonia ein am 24. Okt. 63
 Als Ingenieur beim Bau der Baltischen
 Bahn von 68—70
 dito an der Sewastopoler und Rostow-
 Wladikawkaser Bahn von 70—75
 Sodann mit commerciellen Unternehmungen beschäftigt.

Zur Zeit Besitzer verschiedener Fabriken
in Wladikawkas.

Verheirathet mit Frä. Katherine von Ka-
mensky seit 73
Adresse 1899: Владикавказъ, Терскої
области, Сергіевская улица, собств.
домъ, Баронъ Леонгардъ Василье-
вичъ Штейнгейль.

7. Eckesparre-Olbrück, Oskar von.

Ehrenbursch der Baltica zu Carlsruhe laut
Beschluss vom 26. Mai 74
Aus Livland (Oesel), geboren den . . . 21. Juli (2. August) 39
studirte auf der Nikolai-Ingenieur-Aka-
demie zu Petersburg.
darauf in Carlsruhe d. Ingenieurfach und
Maschinenbau von. Anfang 61—Febr. 64
Sections-Ingenieur der Balta-Elisawetgrad-
Bahn. 64—66
Stellvertretender Director dieser Bahn v. 66—68
Director der Charkow-Krementschuger
Eisenbahn 68—74
gleichzeitig Oberingenieur der Snamenka-
Nikolajewer Bahn 72—74
begiebt sich darauf nach Oesel zurück u.
wird Landmarschall von Oesel seit . 76

War verheirathet mit Bertha Baronesse
Buxhöwden seit 78
Wittwer seit d. 9. November 80
Adresse 1899: Insel Oesel, Livland.

II. Bursche (Philister) der Baltica zu Carlsruhe.

I. Aejmelaeus, Nils August

ulgo: Napoleum, auch Bumbum.

- Aus Finnland, geb. den 17. September 48
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 67—Juli 72
 wurde Conkneipant der Baltica am . . . 16. Dec. 68
 darauf Fuchs am 16. Okt. 69
 dann Bursch am 30. April 70
 Im deutsch-französischen Kriege im Sani-
 tätsdienst thätig Sommer 70
 Ingenieur an der Schwarzwaldbahn in
 Baden von 71—72
 dito an der Hessischen Bahn von . . . Herbst 72—Ende 72
 dito an der Putilowschen Fabrik in Pe-
 tersburg Winter 72/73
 An Regierungsarbeiten mit Stavenhagen
 unter P. Götte an der südlichen Ural-
 bahn Morschansk-Kasan Sommer 72—Anf. 74
 An definitiven Vorarbeiten und Ausarbei-
 tung des Projects der Orenburger
 Bahn beschäftigt Mai 74—Ende 74
 Distanceingenieur am Bau der Dorpat-
 Taps-Bahn Jan. 75—Nov. 76
 Im 4. Eisenbahnbataillon unter P. Götte
 auf dem türkischen Kriegsschauplatz
 thätig im Kronsdiensdienst von. 77—78
 Controleur an der Dünaburg-Witebsker
 Bahn von 80—83
 Erkrankte an Tuberculose und ging in
 das Marien-Diaconissenhaus am . . . 2. April 83
 starb daselbst am 20. April 83
 von Allen tief betrauert.
 Er war unverheirathet.

2. Amelung, Heinrich

vulgo: Amelie.

- Aus Dorpat, geb. den 1. (13.) Januar 44
 besuchte in Dresden die Schule und studierte darauf in Carlsruhe d. Ingenieurfach von Ostern 61—Juli 65
 trat in die dortige Livonia ein am 2. Juli 61
 Stifter u. Chargirter d. B. beim Aufthun Als Ingenieur in Württemberg auf dem Basamt Leonberg thätig von 66—Juni 68
 dann Bauführer an d. B. Leonberg-Calw. v. 68—69
 Sections-Ingenieur an der Ungarischen Nordbahn 70—72
 Distance-Ingenieur in Elisawetgrad von 73—83
 Industrieller, Dampfmehlmühlen-Besitzer daselbst. 83—93
 Auf Reisen durch Deutschland, Frankreich, England, Amerika, auch in Chicago zur Weltausstellung von 93—96
 Gründer und Director d. Kunststeinfabrik von Amelung & Co. in Petersburg v. 96—98
 Musste am 28. Mai 1898 eine lebensgefährliche Kehlkopfsoperation bestehen und ist seitdem gezwungen in mässigem Klima zu wohnen.

Verheirathet mit Frä. Rosa Schön aus Ottendorf im Hohenloheschen seit d. 3. Mai 66
 Adresse 1899: Dresden, Blochmannsstr. 5.

3. Amelung II., Robert

vulgo: Malchen.

Aus Livland (Spiegelfabrik), geb. den . . 15. (27.) Sept. 46
 studierte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 69—Nov. 70

- war Hauslehrer, ging dann nach Russland zurück und besuchte Vorlesungen am Technischen Institut 71—72
- studirte wieder in Carlsruhe d. Ingenieurfach von 72—73
- wurde Fuchs der Baltica 4. December 69
- wurde Bursch den 30. April 70
- Bautechniker an der Charkow-Nikolajewer Bahn 20. März 74—1. Spt. 82
- dito an d. Jekaterinenb.-Tjumen-Bahn v. 85—89
- Macht darauf d. Examen на право производства работъ am technischen Comité des Ministeriums des Innern . . 90
- Stellvertretender Distancechef der Baltischen Bahn von 91—93
- Distanceingenieur in Wesenberg von . . Anfang 93—Aug. 93
- Chef d. III. Distance d. Rybinsker E.-B. s. 1. Sept. 93
- Verheirathet mit Frl. Marie Nikolajewna Plosky seit 9. Juni 78
- Adresse 1899: Станція Медвѣдево, Рыбинской ж. д.
- Starb am 28. März 99

4. Anselm, Wilhelm

vulgo: Alioschka.

- Aus Odessa, geb. den 12. (24.) Sept. 45
- studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 61—Okt. 65
- Fuchs der Livonia, Stifter der Baltica als Fuchs 20. Mai 64
- später Fuchsmajor am 27. Januar 65
- XX Chargirter der Baltica von 1. Juni 65—27. Okt. 65
- Besitzer einer Bierbrauerei in Odessa und Leiter verschiedener Brauereien . . 66—85
- Gehülfe des technischen Directors der Triochny Bierbrauerei in Moskau s. 1. Mai 85

Verheirathet mit Fräulein Eleonore Charenton s. 5. Juni 72
 Adresse 1899: Москва, Трехгорный пивоваренный зав., помощник Директора.

5. Bader, Richard

vulgo: E s a u.

Aus Werrohof (Livland) geb. den . . . 6. (18.) Januar 52
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Februar 73—77
 Conkncipant 12. Mai 73
 Fuchs 18. Oktober 73
 Bursch 3. December 74
 XXX Chargirter der Baltica von . . . 15. Oktober 76
 Angestellt in Kaiserslautern bei Gebr.
 Pfeifer von 77—78
 dito bei G. A. Lessner in Petersburg von 78—80
 Arrendator von Arrohof. 80—98
 zugleich Besitzer einer Zündholzfabrik da-
 selbst, welche abbrannte 84
 Besitzer von Hohenheim und Kerwel seit 23. April 96

Verheirathet mit Fräulein Elisabeth Schnee
 aus Neugut in Curland seit 26. August 82
 Adresse 1899: Hohenheim per Hapsal,
 Estland.

9. Baggo-Huffwudt, Nikolai von

vulgo: F i s c h.

Aus Massau in Estland, geb. den . . . 16. (28.) Sept. 47
 studirte in Carlsruhe d. Landwirthschaft v. Okt. 67—Juli 68
 wurde Fuchs der Baltica 12. Oktober 67

Landwirth, bewirthschaftete d. Gut Massau
 seines Stiefvaters in Estland von . . . 68—78
 Besitzer von Hohenheim in Estland von 78—95
 Bewirthschaftet darauf fremde Güter von 95—98
 Siedelt darauf bleibend nach Reval über s. Herbst 98
 Zur Zeit temporär beschäftigt in d. Landes-
 steuercommission, Ritterhaus.

Verheirathet mit Frl. Sophie von Mohren-
 schild seit 78
 Adresse 1899: Reval, Baltischporter Str.
 Haus Dietrich, 252.

7. Beck, Jacob

volgo: Stift, auch Jascha.

Aus Riga, geb. den 21. Juni (3. Juli) 48
 studirte in Petersburg d. Ingenieurfach v. 67—68
 Darauf in Carlsruhe dito von Okt. 68—Juli 73
 Fuchs der Baltica 10. Oktober 68
 Bursch 21. April 69
 XXX Chargirter 15. Juni 70
 X Chargirter von 13. Juni 72—28. Nov. 72
 wird dann inactiv.
 Ingenieur beim Bau der Schwarzwald-
 bahn in Freiberg von Herbst 73—Anf. 74
 dito an den definitiven Vorarbeiten zum
 Bau der Orenburger Bahn Mai 74—Ende 74
 dito am Bau der Riga-Tuckumer Bahn,
 speciell beim Bau der Aabrücke von . 75—76
 Procurant d. Firma G. A. Bertels in Riga v. 77—78
 Leiter der Glashütten obiger Firma von 78—84
 darauf Besitzer derselben von 84—94
 War verheirathet mit Frl. Emma Bertels,
 Schwester seines Couleurbruders A.
 Bertels seit 2. Februar 77
 Starb in Riga an Lungentuberculose . . . 1. (13.) December 94

8. Berg, Alexander

vulgo: H ü m p e l, auch M a u s.

Aus Moskau, geb.	47
besuchte in Carlsruhe das Lyceum	
studirte am Politechnicum Maschinenbau	Okt. 65—Juli 67
ging dann nach Dresden ins Politechnicum	
sodann nach Russland woselbst er an	
Eisenbahnen beschäftigt war, aber nach	
kurzer Zeit verstarb.	
Er wurde Fuchs d. B.	21. Febr. 66
Bursch	12. Jan. 67

9. Berndsen, Alfred

vulgo: S c h n i p p.

Aus Wandsbeck bei Hamburg, geb. den	13. (25.) Okt. 48
studirte in Carlsruhe das Baufach von	Okt. 66—Juli 69
darauf in Greifswalde Chemie (Dr. phil.) v.	Ostern 72—Ostern 75
Fuchs der Baltica	17. Okt. 66
wird Bursch	16. Mai 67
Fuchsmajor von	20. Juni 68—3. Mai 69
Macht als Ulan (Freiwilliger) beim III. Re-	
giment den Feldzug gegen die Fran-	
zosen mit, wo er sich in den Kämpfen	
bei Metz, Toul, Verdun, Paris und	
Orleans theiligt, von	70—71
geht dann nach Greifswalde, wo er Chemie	
studirt, wie vorstehend angegeben, von	72—75
Besitzer einer Chemischen Fabrik in	
Weissenfels, Thüringen per Firma	
Berndsen & Starke von	75—98
Fabrikant von Export-Parfumerien und	
pharmaceutischen Präparaten in Ham-	
burg-Hohenfelde seit	98

Verheirathet mit Frl. Emilie Heydrich seit 12. Sept. 77
 Adresse 1899: Dr. A. Berndsen, Hamburg-
 Hohenfelde.

10. Bertels, Alexander Georg

vulgo: Propst.

- Aus Kurtenhof bei Riga, geb. den . . . 28. Juli (9. Aug.) 47
 studirte in Carlsruhe Mathem. u. Chemie v. 23. Jan. 68—8. April 71
 darauf in Würzburg Chemie u. Geologie v. Mai 71—Dec. 74
 wurde Fuchs der Baltica 1. Februar 68
 Bursch 27. Juni 68
 XXX Chargirter 10. Oktober 69
 X Chargirter von 30. Jan. 69—15. März 71
 auch Leihkassenverwalter von 30. Jan. 69—15. März 71
 machte in Würzburg den Dr. phil.
 In Petersburg als Geologe angestellt bei
 der Nowosilzewschen Naphta-Industrie
 im Kuban-Gebiet im Kaukasus von . 73—74
 Privat-Assistent für chem. Geologie und
 Mineralogisches Practicum bei Prof.
 Sandberger in Würzburg von . . . 74—75
 Technischer Director der Fabriken der
 Firma G. A. Bertels in Riga seit . . 75
 Erbaute und betrieb die Rigaer Dampf-
 waschanstalt von 79—81
 Seine selbstständigen wissenschaftlichen
 Publicationen sind:
 Ein neues Gestein (Isenit) Würzburg . . 74
 Bericht über den Naphtabezirk des nord-
 westlichen Kaukasus (Riga) 75
 Erdöl, Steinkohlen und Schlemmvulkane
 (Riga) 94

Verheirathet mit Fräulein Louise Beck
 (Schwester von J. Beck) seit 14. April 76
 Adresse 1899: per Firma G. A. Bertels,
 Riga.

II. Bremen, Ernst von

vulgo: Kappo.

Aus Estland, Kappo, geb. den 12. (24.) Dec. 48
 studirte in Carlsruhe Landwirthschaft v. Okt. 68—Juli 70
 wurde Fuchs der Baltica den. 21. Oktober 68
 Bursch den 16. Oktober 69
 geht dann nach Preussen um dort die Land-
 wirthschaft praktisch zu erlernen von Herbst 70—Som. 71
 kehrt in die Heimath zurück, um das Gut
 seines Vaters zu bewirthschaften, wurde
 darauf Arrendator des Gutes Wenne-
 fer, war Manngerichtsassessor, Haken-
 richter 72—79
 Arrendator des Gutes Awandes von . . 80—89
 kaufte darauf dasselbe 89
 starb aber bald im. September 90
 Unverheirathet.

12. Brüggen, Eduard von der

vulgo: Tante.

Aus Talsen in Curland, geb. den 14. (26.) Mai 50
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 69—74
 darauf in München dito von 74—75
 Fuchs der Baltica 13. Oktober 69
 wird Bursch 26. November 70
 XX Chargirter der Baltica von 23. April 73—74
 war der beste Schläger d. Couleur s. Z.
 Gehülfe des Bauarchitekten der Bauwerk-
 stätte in Taps, beim Bau der Dorpat-
 Taps-Bahn Herbst 75—Ende 76

- Beim rothen Kreuz auf dem türkischen
Kriegsschauplatz unter weil. Professor
v. Wahl in Sistowa thätig, sowie auf
dem Schlachtfelde von Plewna . . . 77—78
- Bei den Voruntersuchungen der Bahnlinie
Praekuln-Memel in Curland beschäftigt Sommer 79
- Bei der Mittelasiatichen Bahn des General
Struve von Orenburg nach Tasch-
kent beschäftigt Sommer 80—81
- Bei den Vorarbeiten des General Struve
in Bulgarien (Sophia-Ruschtschug) . . Sommer 81—Jan. 82
- General-Verwalter der Frankschen Häuser
in Petersburg 82—85
- Rentier, wohnhaft in Petersburg von . . 85 ab
- Mitdirector einiger Fabriken.

Verheirathet mit Frl. Lydia v. Frank seit 16. März 82
Adresse 1899: Petersburg, Fonarny Per.
№ 9 (Фонарный переулокъ № 9).

13. Buxhöwden I, Anatol Graf

vulgo: Buxking.

- Aus Estland (Wiems), geb. den 27. Juni (9. Juli) 44
- studirte in Carlsruhe Chemie von . . . April 65—Aug. 67
- wurde Fuchs der Baltica am 13. Juni 65
- Bursch am 6. Januar 66
- XXX Chargirter am 28. Januar 66
- XX Chargirter von 6. Juni 66—Aug. 67
- Nimmt die Hoflage Rodenpöh bei Schloss
Solde in Arrende August 68—71
- Selbstständige Arbeiten und Unternehmer
b. Bau d. Snamenka-Nikolajew-Bahn v. 71—72
- Landwirth von 72—74
- Beamter an der Baltischen Eisenbahn von 74—94

Privatbeschäftigung von 94 ab
 Rentier und Hausbesitzer in Petersburg
 (sein Haus Троицкая 24) 98

Verheirathet mit Frä. Marie v. Zoghiers s. 79
 Adresse 1899: Петербургъ, Разъѣзжая 15
 von 1900 ab соб. домъ Троицкая 24.

14. **Buxhöwden II, Apollon Graf**, Bruder d. Vorig.
 vulgo: Nanking.

Aus Estland (Wiems), geb. den 1. (13.) März 46
 studirte in Carlsruhe Landwirthschaft v. Apr. 65—Juli 66
 wird Fuchs der Baltica am 13. Juni 65
 Bursch am 28. Januar 66
 bewirthschaftet darauf das Gut Wiems
 bei Reval von 67—68
 geht auf Reisen nach Deutschland und
 in die Schweiz 69—70
 Beamter an d. Charkow-Nikolajewer B. v. 71—72
 darauf Landwirth u. selbstständige Arbei-
 ten beim Bau der Rostow-Wladikawkas-
 und Donez-Kohlen-Bahn 72—84
 Gutsbesitzer von Poschawsche im Kowno-
 schen Gouvernement seit 84

Unverheirathet.

Adresse 1899: Имѣніе Пошавше черезъ
 гор. Шавш, Либаво-Роменск. ж. дор.

16. **Chrzanowsky, Alexander von**

vulgo: Spitzmaus.

Aus Moskau, geb. den 6. (18.) November 54
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Oktober 74—Juli 76
 wird Fuchs 74
 Bursch am 13. November 75
 X Chargirter am 10. Oktober 76
 War kurze Zeit als Chemiker angestellt
 a. d. Podolsker Cementfabrik b. Moskau
 Gehülfe des technischen Directors auf d.
 Kattundruckerei von Rottermund bei
 Moskau 82—87
 musste in Folge schwerer Erkrankung diese
 Stelle aufgeben u. starb in Moskau im December 97

16. **Clodt von Jürgensburg, Baron Alexander**

vulgo: Hoode.

Aus Estland, geb. in Warschau den . . 10. (22.) Aug. 45
 studirte in Carlsruhe Landwirthschaft v. Okt. 67—Febr. 69
 wird Fuchs der Baltica 26. Oktober 67
 Bursch am 9. Mai 68
 geht in die Heimath, um sein Gut Orren-
 hof in Estland anzutreten im Frühjahr 69
 Landwirth und nachdem er Orrenhof ver-
 kauft hat, Besitzer des Gutes Wiesenau
 bei Hapsal (18 Werst v. Hapsal), wohnt
 theils dort, theils in Reval.

Verheirathet mit Baronesse Stackelberg
 aus dem Hause Putkas, seit 80
 Adresse 1899: Wiesenau bei Hapsal,
 Estland, oder: Reval, Gr. Karristrasse,
 Haus Luther.

17. Croon, Gottfried

vulgo: Godi.

- Aus Livland, geb. auf d. Pastorat Lennewarden 3. (15.) Juli 43
 studirte in Carlsruhe das Baufach von Okt. 63—Aug. 67
 Fuchs der Livonia 63
 Stifter der Baltica als Fuchs 20. Mai 64
 wird Bursch am 27. Juni 64
 Unternimmt eine Bildungsreise durch
 Deutschland, Oesterreich u. Italien v. 67—68
 In Dünaburg b. d. Eisenbahn als Architekt
 angestellt von 68—69
 Nimmt Theil an den Vorarbeiten d. Linie
 Dünaburg-Schaulen (u. H. Stavenhagen) Herbst 69—Anf. 70
 Distance-Ingenieur beim Bau d. Smolensk-
 Brest-Litowsker Eisenbahn Sommer 70—Ende 71
 Privatisirt in Petersburg Anf. 72—Sommer 72
 An den Regierungsarbeiten d. Nördlichen
 Uralbahn unter Oberingenieur P. von
 Götte beschäftigt 72—Anf. 73
 Gehülfe des Distance-Ingenieurs in Wesen-
 berg u. Reval, a. d. Baltischen Bahn 73—74
 Am Bau der Dorpat-Taps-Bahn bei der
 Firma Kursell & Co. u. im Baubureau
 v. H. v. Samson-Urbs angestellt von 75—76
 Macht das Examen на право производ-
 ства работъ am technischen Comité d.
 Ministeriums d. Innern in Petersburg 77
 Gehülfe des Stadtarchitekten in Riga von 77—81
 Freipraktisirender Architekt in Riga, auch
 ständiger des Creditvereins daselbst s. 81
- Verheirathet mit Frl. Elise Haarmann seit 23. Sept. 73
 Adresse 1899: Riga, Ecke der Nikolai- u.
 Packhausstrasse, Haus der Creditge-
 sellschaft, 4 Treppen.

18. **Cruse, Victor**

vulgo: Klo x er.

- Aus Riga, geb. den 25. Dec. 43 (6. Jan. 44)
 studirte in Carlsruhe Chemie von Okt. 61—Aug. 65
 wird Fuchs der Livonia 16. Oktober 61
 Stifter der Baltica 20. Mai 64
 Fuchsmajor von 1. Nov. 64—27. Jan. 65
 Assisitent bei Prof. Welzien in Carlsruhe v. Ostern 65—Aug. 65
 geht dann nach Bramford und auf eine
 chemische Fabrik in Ipswich von 65—70
 sodann nach London u. Culmore b. Derry,
 Irland, auf eine chemische Fabrik, von 70—78
 geht dann nach Russland zurück, ist einige
 Monate an d. Accise in Libau angestellt,
 geht sodann wieder nach England (Wor-
 cester) und endlich wieder nach Russ-
 land, wo er in Petersburg Chemiker
 auf der Newsky-Stearinfabrik wird 80—93
 Verlässt dieselbe und geht ins Ausland,
 Anfangs nach Genf, später nach Mün-
 chen, woselbst er als Particulier lebt s. 94

Verheirathet mit einer Engländerin FrI.

Dinah Bonel-Seriveus seit 21. März 67

Adresse 1899: München, Maximilianstr. 20^a.19. **Csirkowits, Alexander**

vulgo: Sch and or.

- Aus Kubin in Ungarn, geb. 54
 studirte in Carlsruhe Mathematik von Anfang 72—Juli 74
 wird Conkneipant 13. Mai 72
 Fuchs 12. Okt. 73
 Bursch 5. Januar 74

war Freiwilliger bei den Honved-Husaren in Wien im Jahre	76
gestorben	88

20. Dittmar, Adolph von

vulgo: Tschatsching.

Aus Riga, geb. den	22. März (3. April) 48
studirte in Carlsruhe Chemie von . . .	März 68—Juli 73
wird Fuchs der Baltica	November 68
tritt aus	December 70
trat jedoch als Fuchs wieder ein am . .	18. Nov.—23. Dec. 71
wurde Bursch den	23. December 71
geht nach Riga, wo er Besitzer des Gü- chens Solitude wird und zugleich Che- miker auf d. Zuckerfabrik Trostjanetz	73—74
Chemiker beim General Maltzew von . .	74—75
Gutsbesitzer im Witebskischen Gouv. von	75—93
Erbaut die Fabrik Bor und ist Director derselben von	93—95
Leiter der trockenen Holzdestillation der Кременчугскаго чугуноплавательн. общества (der grössten in Europa, 43 C.-F. täglich) seit	96
Erhielt für den Sanitätsdienst im deutsch- französischen Kriege d. Badische Feld- zugskreuz, auch die allgemeine Kriegs- medaille und Erinnerungsmedaille an Kaiser Wilhelm I.	

Verheirathet mit Frä. Louise von Felling s. Aug. 75
Adresse: Крюковъ на Днѣпрѣ, Чугуно-
плав. заводъ, Харьково-Николаевскої
ж. д., гор. Кременчугъ.

21. **Eggers I, Otto**

vulgo: Petz.

Aus Reval, geb. den 4. (16.) August 44
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 62—Juli 65
 darauf in Marburg Chemie von Okt. 65—Aug. 66
 in Dorpat im Laboratorium beschäftigt . II/66
 trat in die Livonia ein 5. Januar 63
 war Stifter der Baltica am 20. Mai 64
 Director der Eggerschen Essigfabrik in
 Reval u. Leiter verschied. Brennereien 67—82
 Accisebeamter in Reval seit 83

Verheirathet mit Fr. Sophie Blanc seit 73
 Adr. 1899: Reval, kl. Pernausche Str. 14.

22. **Eggers II, Leonhard**

vulgo: Kotzer.

Aus Reval, geb. den 8. (20.) Dec. 45
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 62—Juli 66
 darauf in Hannover von 67—68
 trat in die Livonia ein 5. Januar 63
 Stifter der Baltica 20. Mai 64
 Fuchsmajor von 1. Juli 65— Juli 66
 Ingenieur beim Bau d. Baltischen Bahn v. 68—70
 dito b. Bau d. Sewastopoler Bahn von . 71
 dito b. Bau d. Wilna-Romny Bahn . . . 72
 Distanceingenieur a. d. Baltischen Bahn v. 73—91
 Im Kaukasus beim Chausseebau von . . 93—94
 Beim Bau und Betrieb einer Schmalspur-
 bahn bei Rjasan von 95—97
 Privatisirt krankheitshalber in Petersburg s. 97

Verheirathet mit Frl. Stephanie v. Rahosa
 aus Wilna seit 4. Februar 73
 Adresse 1899: Петербургъ, Большая Мо-
 нетная 8.

23. Eckesparre II, Eugen von

vulgo: Onkel.

Aus Livland, Insel Oesel, geb. den . . . 28. Juni (10. Juli) 45
 War im 2. Cadettencorps in Petersburg v. 56—63
 Portepée-Junker in der Konstantinow-
 schen Infanterieschule von 63—64
 In der Michael-Artillerie-Schule von . . 64—65
 Wird Seconde-Lieutenant d. 25. Artillerie-
 Brigade im August 65
 Zum Premier-Lieutenant 67
 Nahm seinen Abschied als Stabscapitain
 und ging nach Carlsruhe um sich da-
 selbst zum Eintritt ins Polytechnicum
 zu präpariren, im Januar 69
 studirte darauf in Carlsruhe das Ingenieur-
 fach von Ostern 70—Mai 72
 wird Fuchs der Baltica 29. Oktober 70
 Bursch derselben 26. November 70
 XXX Chargirter der Baltica von . . . 11. Jan. 71—15. März 71
 X Chargirter der Baltica von 15. März 71—20. Apr. 72
 Distance-Ingenieur d. Charkow-Nikolaje-
 wer Bahn von 72—81
 In der Verwaltung der Staatseisenbahnen
 u. als Gehilfe d. Chef d. Exploitations-
 Section derselben in Petersburg angest. 82—97
 Dirigirender der Angelegenheiten der Ge-
 sellschaft Eisenbahnfahrpark in Peters-
 burg seit 97

Verheirathet mit Freiin Anna v. Schilling-
Cannstadt aus Carlsruhe seit 20. Okt. 72
Adr. 1899: Petersburg, Wladimirskaja 1.

24. Eckesparre III, Alfred von

vulgo: Shakespeare.

Aus Livland (Oesel), geb. den 7. (19.) April 47
War im 2. Cadettencorps in Petersburg v. Aug. 58—Mai 63
darauf in der Konstantinowschen Infan-
terieschule von Aug. 63—Aug. 65
hierauf in der Michael-Artillerie-Schule . Aug. 65—Aug. 66
Als Officier der Artillerie in den Ostsee-
provinzen von Aug. 66—Okt. 69
Nahm seinen Abschied und ging darauf
nach Carlsruhe und präparirte sich
zum Examen Jan. 70—Juni 70
studirte dann in Carlsruhe d. Ingenieurfach Okt. 70—Mai 72
wurde Fuchs der Baltica 29. Oktober 70
Bursch 26. November 70
war auch Redacteur der Bierzeitung . . 20. Apr. 71—25. Okt. 71
Vertreter des Ingenieurs O. v. Kurssel beim
Bau d. Snamenka-Nikolajewer Bahn . Aug. 72—Okt. 73
Gehülfe des Betriebschefs der Charkow-
Nikolajewer Bahn von 74—86
Gehülfe in Samara an d. Orenburger Bahn 86—91
Betriebsleiter derselben und nach deren
Uebergabe an die Krone und Fusion
mit der Samara-Slatoust-Bahn Gehülfe
des Betriebschefs derselben von . . 91—95
Gehülfe des Betriebschefs der Nikolai-
Bahn in Petersburg, welche Stellung
er zur Zeit noch bekleidet, seit . . . 95

Unverheirathet.

Adr. 1899: Nikolai-Bahnhof, oder: Pusch-
kinskaja 14, Quart. 12, Petersburg.

25. Eckesparre IV, Guido von

vulgo: Kitty.

Aus Livland (Insel Oesel), geb. den . . . 19. Febr. (2. März) 52
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. 72—Mai 76
 wurde Fuchs der Baltica 27. December 71
 Bursch 7. December 72
 XXX Chargirter 13. Juni 73
 X Chargirter von 10. Jan. 74—31. Okt. 74
 auch Leihkassenverwalter 13. April 73
 wird inactiv 5. December 74
 In Vollmacht von Baron J. Dellingshausen
 bei den Bauten der Charkow-Niko-
 lajewer Bahn 75—81
 Adjunkt im Oeselschen Ordnungsgericht v. 82—87
 Bauercommissar 87—98
 Gutsbesitzer von Kangern (Oesel).

Verheirathet mit Frä. Bertha Schmid seit 26. August 80.
 Adresse 1899: Insel Oesel, Arensburg,
 Gouvernementsstrasse.

26. Engel, Eduard

vulgo: Mann.

Aus Stalupöhnen in Preussen, geb. den . 27. (15.) Okt. 41
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von 62—65
 trat in die Livonia ein 18. April 63

- Stifter der Baltica am 20. Mai 64
 Macht als Freiwilliger den Feldzug in
 Böhmen mit 66
 In verschiedenen Fabriken in Deutsch-
 land beschäftigt 65—69
 Assistent auf der neuen Gasfabrik in Pe-
 tersburg von 69—70
 Machte den ganzen Feldzug gegen Frank-
 reich mit und wurde zum Landwehr-
 officier befördert 70—71
 Beim Bau und Betrieb des Charkower
 Gaswerks von 71—73
 Beim Bau u. Betrieb des Kursker Wasser-
 werks von 73—77
 Gehülfe d. Directors d. Kasaner Wasser-
 werke seit 77
 Auch Agent d. Moskauer Feuerversiche-
 rung in Kasan 99
 Auch Vertreter d. Schlüsselburger Pulver-
 gesellschaft.
- Verheirathet mit Frl. Leopoldine Ziegen-
 hirt (Schwester des Baltenphilisters
 V. Ziegenhirt) seit 24. November 74
 Wittwer seit November 81
 Adr. 1899: Эдуарду Эдуардовичу Энгель,
 Контора водопровода Казань.

27. Essen, Carl von

vulgo: Carl-Baron.

- Aus Reval, geb. den 12. (24.) März 46
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 65—Okt. 69
 wird Fuchs der Baltica 15. November 65
 Bursch am 13. Mai 66
 XXX Chargirter, auch Bierzeitungsredact. 6. Juni 66—25. Mai 67

- X Chargirter von 25. Mai 67—30 Jan. 69
dann inactiv.
- Ingenieurpraktikant auf dem Bauamt
Leonberg von 69—70
- Ingenieur beim Bau der Bahn Kremens-
tschug-Charkow bei Baron Ungern-
Sternberg von 70—71
- Oberingenieur der Charkow-Nikolajewer
Bahn von 72—81
- Besitzer e. Eisengiesserei u. Fabrik von
landwirthschaftlichen Maschinen in
Nikolajew seit 73
- Präses d. Nikolajewer Börsencomités seit 88

Verheirathet mit Gräfin Adele Nieroth,
Tochter des Commandeurs der Trup-
pen in Krementschug seit d. . . . 20. Juli 82

Adr 1899: Гор. Николаевъ, Херсонской
губ., Московская ул. № 3, соб. домъ.

28. Essen, Alexander von
vulgo: Sumpfschnepfe.

- Aus Reval, geb. den 26. Mai (7. Juni) 49
- studirte in Carlsruhe Mathematik von . Okt. 67—9. Sept. 69
- Fuchs der Baltica 15. Oktober 67
- Bursch den 9. Mai 68
- Fuchsmajor den 21. Apr. 69—9. Sept. 69
- War Junker des 101. Permschen Linien-
regiments in Grodno 69—70
- darauf lernte er auf der Eisenbahnstation
Karlowo-Ruda an d. Preussischen Grenze
praktisch d. Stationsverwaltungsdienst
der Bahnen Sommer 70
- Stationschef der Baltischen Bahn in We-
senberg Ende 70—Ende 75

Beim Betrieb der Dorpat-Taps-Bahn von 75—76
 Controleur an der Baltischen Bahn von 77—85
 Erkrankte und starb im Irrenhause zu
 Dorpat den 12. Januar 92
 Unverheirathet.

29. Fuss, Wilhelm

vulgo: Noschka.

Aus Petersburg (Pulkowa), geb. den . . 28. März (9. April) 43
 studirte in Carlsruhe das Baufach von . Oktober 63—Aug. 67
 trat in die Livonia ein 17. Oktober 63
 Stifter der Baltica als Fuchs am . . . 20. Mai 64
 wurde Bursch derselben 27. Juni 64
 Bierzeitungsredacteur 1. November 64
 X Chargirter der Baltica von 1. Juli 65—25. Mai 67
 Als Architekt in Wandsbeck bei Ham-
 burg angestellt von 67—68
 Praktisch in Hamburg bei Ave-Lalement
 beschäftigt von 68—69
 Architekt beim Bau der Schuja-Iwanowo-
 Bahn von 1. Nov. 69—Ende 70
 Macht eine Reise nach Italien Ende 70—März 71
 Privatarchitekt in Petersburg 71—73
 An d. Regierungsarbeiten d. Morschansk-
 Kasan-Bahn (südliche Uralbahn) als
 Partiechef thätig Sommer 73—Ende 74
 Mit Tracirung und Bauarbeiten der Riga-
 Tuckumer Bahn beschäftigt von . . 75—77
 Ingenieur d. IV. Eisenbahnbataillons unter
 P. v. Götte auf dem türkischen Kriegs-
 schauplatz in Bukarest und auf der
 Linie Fratesci-Simnitza 77—Sept. 78
 Starb in Bukarest am Herzschlag, wo er
 auch begraben ist, den 3. September 78
 War unverheirathet.

30. Götte, Ernst Carl von

vulgo: Minna.

Aus Petersburg, geb. den	10. (22.) Januar 45
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v.	Okt. 64—Juli 67
Fuchs der Baltica	5. November 64
Bursch den	12. Januar 67
An Vorarbeiten d. Kowno-Libauer Bahn v.	Aug. 67—Jan. 68
An dito des Petersburger Hafens . . .	Herbst 68
An der Wilna-Konotoper Eisenbahn von	Juli 69—Jan. 70
An d. Vorarbeiten d. Kineschma-Wjatka	
u. dem Bau der Kineschma-Bahn von	70—71
Voruntersuchungen der Riga-Bologoje-B.	Sommer 72
Voruntersuchungen d. Donez-Kohlen-Bahn	Herbst 72—Jan. 73
Regierungsvorarbeiten d. südlichen Ural-B.	Frühjahr 73—Ende 73
Volontair im Reassurance-Geschäft von	
Brauer & Hekscher in Petersburg als	
Ingenieur-Taxator von	74—75
Distance-Ingenieur in Tuckum bei der	
Riga-Tuckumer Bahn von	75—77
Im IV. Eisenbahnbataillon auf d. Kriegss-	
schauplatz als производитель работъ	
in Rustschug und nach Odessa ab-	
commandirt im Kronsdienst	77—79
Macht eine Reise nach Oesterreich und	
Deutschland	79—80
Distance-Ingenieur an d. Tiflis-Baku-Bahn	
in Елисаветполь und bei den Vorar-	
beiten der Zweigbahn nach Batum .	80—82
Controlleur an der Baltischen Bahn von	83—86
Beim Bau der Pleskau-Rigaer Bahn an	
der Materialverwaltung angestellt . .	86—89
Inspector der Versicherungs-Gesellschaft	
Россія von	89—91
Inspector der Gesellschaft Россіянинъ	
Als Agent der I. Russischen Feuerver-	
sicherungsgesellschaft thätig	93
An den Vorarbeiten der Bologoje-Ples-	
kauer Bahn thätig	94
starb daselbst plötzlich am Herzschlage	

im Dorf Jedrowo im Nowgorodschen
Gouvernement am 18. Oktober 94
wurde nach Petersburg gebracht und auf
dem Wolkower Kirchhof begraben.
Er war verheirathet mit Frl. Ida von
Hoerschelmann aus Tifis seit dem . 19. August 83
Ritter des Stanislaus-Ordens III. Klasse.

31. Grünberg, Carl

vulgo: Perkeo.

Aus Hochrosen in Livland, geb. den . . 14. (26.) Aug. 43
besuchte d. technische Schule von Born-
haupt in Riga, studirte darauf in Carls-
ruhe Mathematik und Chemie von . . Okt. 62—Aug. 66
trat in die Livonia ein 22. Oktober 62
Stifter der Baltica . . : 20. Mai 64
erster Fuchsmajor derselben beim Aufthun
auch Bierzeitungsredacteur 20. Mai 64
Besitzer und Leiter einer kleinen chemi-
schen Fabrik in Riga von 67—73
Leiter einer schwedischen Zündholzfabrik
dasselbst (der ersten in Russland) von 73—74
privatisirt in Russland von 75—77
Beamter d. Moskausch. Feuerversicherung 78—83
Dasselbst Abtheilungschef von 83—86
Versicherungsagent in Moskau von . . 86—88
Beamter der Versicherungs-Gesellschaft
Москва von 88—93
angestellt bei der Concursverwaltung der
Москва von 93—96
Buchhalter und Correspondent bei J. W.
Voigts in Moskau (Vertreter d. Товар.
асфальт. работъ въ Россіи) seit . . 96

Adresse 1899: Карлу Карловичу Грюн-
бергъ, Москва, Рождественка, д. За-
харина, Контора Я. В. Фохтсъ.

32. **Güldenstübbe, Ernst von**

vulgo: Ticko.

Aus Livland, Arensburg (Insel Oesel), geb. d. 30. Juli (11. Aug.) 52
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 72—Juli 75
 darauf in Würzburg dito von . . . Okt. 75—Mai 76
 wird Fuchs der Baltica 26. Okt. 72
 Bursch den 26. April 73
 Fuchsmajor und XXX Chargirter . . . 11. April 74
 XX Chargirter von 14. April 74—Mai 76
 Arrendator des privat. Gutes Carmelhof v. April 77—81
 Besitzer des Rittergutes Sulupaeh v. . . April 1881 ab
 Secretair des Oeselschen Kreisgerichts v. 86—90
 Buchhalter d. Dampfgesellschaft „Osilia“ v. 93
 Gehülfe des Ritterschafts-Rendanten von 94
 welche beide letzteren Posten er zur
 Zeit noch bekleidet.

Verheirathet mit Fr. Evangeline von
 Möller seit 16. Jan. 79
 Adresse 1899: Arensburg, Insel Oesel,
 Haus Förster.

33. **Guthann, Max von**

vulgo: Zibbing.

Aus Leal in Estland, geb. den 3. (15.) April 52
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 70—75
 Fuchs der Baltica 26. Dec. 70
 Bursch 2. März 72
 Chemiker der Liphartschen Cementfabrik
 in Илывоно von 76—79
 Chemiker in d. Haberkornschen Albumin-
 Fabrik in Kopora von 80—81

Leiter der Waschanstalt G. A. Bertels
 in Riga von 81—82
 Chemiker der Mineralölfabrik W. Ropes & Co. in Petersburg von . . . 82—86
 Director der Mineralölfabrik von A. M. Жуковъ in Petersburg von 86 ab
 welche Stellung er zur Zeit noch bekleidet.

Verheirathet mit Frl. von Kruse seit dem 31. Januar 79
 Wittwer seit dem 18. Januar 93
 Adr. 1899: Petersburg, Ligowka Nr. 285.

34. Haas, Carl

ulgo: Lampe.

Aus Petersburg, geb. den 2. (14.) Sept. 57
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Okt. 75—77
 wird Fuchs der Baltica den 24. Februar 77
 Bursch Mai 77
 war vordem activ bei der Landsmannschaft Frisia in Carlsruhe, aus welcher er als Fuchs austrat.
 Practicant auf der Alexandrowschen Maschinenfabrik der grossen Russischen Eisenbahngesellschaft in Petersburg v. 77—78
 dito und Locomotivführer im Depot Twer der Nikolai-Bahn von 78—79
 Vorstand der Waggonwerkstätte zu Pensa der Morschansk-Sysraner Bahn von . 80—89
 Controlleur der Reichscontrolle zu Kaluga an der Sysran-Wjasma-E.-B. von . . 89—92
 Gehülfe des Atelierchefs zu Saratow der Rjasan-Uralsker Eisenbahn von . . . 92—94
 Controlleur der Reichscontrolle d. St. Petersburg - Warschauer Eisenbahn zu Petersburg 95

Ältester Controlleur der Reichscontrolle
der Süd-West-Bahnen zu Kijew seit . 96

Unverheirathet.

Adresse 1899: Кіевъ, Государственный
контроль Юго-Западныхъ ж. дор.

35. Halske, Hermann

vulgo: Lotte.

Aus Petersburg, geb. den 14. (26.) Okt. 44
studirte in Carlsruhe Chemie von Okt. 62—66
hierauf in Württemberg mit praktischer
Landwirthschaft beschäftigt von 66—Okt. 67
studirte sodann auf der Academie zu El-
donau, Greifswalde, Landwirthschaft v. Okt. 67—69
trat in die Livonia ein 11. Okt. 62
Stifter der Baltica 20. Mai 64
Kauft das Rittergut Dalldorf bei Büchen
in Lauenburg, wird Mitglied d. Schles-
wig-Holsteinsch. Provinzial-Landtages
und Lauenburgschen Kreistages seit 71
Amtsvorsteher u. s. w., lebt daselbst und
bewirthschaftet sein Gut.

Verheirathet mit Frl. Valerie Haeberlin
aus Greifswalde seit 70
Adresse 1899: Dalldorf bei Büchen, Ei-
senbahnstation, Kreis Herzogthum
Lauenburg.

36. **Hausmann, Leopold**

vulgo: P e c h m e y e r.

Aus Riga, geb. den 3. (15. Nov.) 49
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 67—Jan. 68
 Chemie von Okt. 68—Juli 70
 Assistent bei Grünberg in Riga auf der
 chem. Fabrik von Sept. 70—71
 studirte darauf in Hannover von . . . Okt. 71—Juni 72
 Fuchs der Baltica 15. Okt. 67
 Bursch den 10. Okt. 68
 Mit Genehmigung des Convents zeitweilig
 bei der Frisia in Carlsruhe von . . . 14. Jan. 70
 activ in der Alemannia zu Hannover von 71—Sommer 72
 War kurze Zeit Compagnon von Grün-
 berg in Riga. 72
 Angestellt an der Riga-Dünaburger Bahn 73
 Opersänger in Detmold von. 74—75
 Sodann an verschiedenen Orten Deutsch-
 lands als Opersänger auf diversen
 Bühnen, auch Berlin.
 Verheirathet seit Herbst 72
 Näheres unbekannt.
 Seine letzte Adresse war: Berlin, Blücher-
 strasse 36.

37. **Hegeler, August**

vulgo: O n k e l.

Aus Oldenburg, geb. im. November 45
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 64—Aug. 66
 erster neueingetretener Fuchs d. Baltica . 16. Okt. 64
 wurde Bursch 8. Mai 65
 XXX Chargirter vom. 1. Juli 65—28. Jan. 66
 XX Chargirter von 28. Jan. 66—6. Juni 66
 Wird Theilhaber seiner väterl. Fabrik . 67
 Prokurist der Oldenburger Spar- und
 Leih-Bank von 70—Jan. 72

Director derselben seit Januar 72—81
 Er starb an Zuckerkrankheit am . . . 15. (27.) März 81
 Er war verheirathet mit Frä. Amalie
 Nienburg seit 75

38. Helmersen, Arthur von

vulgo: Patentschirz.

Aus Livland, geb. den 16. (28.) Jan. 51
 studirte in Carlsruhe d. Landwirthschaft v. Okt. 71—Mai 73
 wird Conkneipant 14. Okt. 71
 Fuchs den 18. November 71
 Bursch den 16. Oktober 72
 studirt darauf in Tharand auf der Forst-
 academie von 73—74
 Assessor d. Rigaschen Ordnungsgerichts v. 1. Mai 77—82
 darauf Gutsbesitzer auf Schujen bei Wen-
 den, wo er zur Zeit lebt, seit . . . 82

Verheirathet mit Baronesse Louise Laudon 19. Okt. 86
 Adresse 1899: Schloss Schujen bei Wen-
 den in Livland.

39. Heyking, Paul Baron von

vulgo: Hay.

Aus Selburg in Curland, geb. den . . . 12. (24.) Juni 54
 studirte in Carlsruhe Forstwissenschaft
 und Chemie von Febr. 73—Aug. 75
 wird Conkneipant 1. März 73
 Fuchs 18. Okt. 73
 Bursch 5. Jan. 74
 Landwirth in Carlsruhe, zuerst in Sel-
 burg, dann Endenhof bei Mitau, jetzt
 in Grendsen, seit 75

Verheirathet mit Baronesse Marie von
 Düsterlohe seit 80
 Adresse 1899: Grendsen bei Tuckum in
 Curland.

40. **Howen, Axel von**

vulgo: Homunculus.

Aus Reval, geb. den 29. Juli (10. Aug.) 45
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 65—Juli 69
 wird Fuchs der Baltica d. 10. Okt. 65
 Bursch den 12. Jan. 67
 XXX Chargirter vom 25. Mai 67— Jan. 68
 Bierzeitungsredacteur von Jan. 68—Mai 68
 wird inactiv den 12. Mai 68
 In Deutschland b. Eisenbahnbau angestellt 68—70
 Ingenieur b. Bau d. südrussischen Bahnen
 des Baron Ungern-Sternberg 70—73
 Ingenieur an der Baltischen Bahn 74—75
 Distance-Ingenieur der Dorpat-Tapser B. 76—80
 Privatisirt in Reval als Architekt von. . . 80 ab
 Stadtrath daselbst.
 Machte das Еxamen на право производ-
 ства работъ im Ministerium d. Innern.

Verheir. m. Frll. v. Samson-Himmelstjerna
 Adresse: Stadtrath A. v. Hoven, Reval,
 im eigenen Hause.

41. **Huene, Georg, Hoyningen von, Freiherr**

vulgo: Tschisdra.

Aus Pivoroots in Estland, geb. den . . . 30. April (12. Mai) 48
 studirte in Carlsruhe d. Landwirthschaft v. Okt. 69—Juli 70

- sodann praktisch beschäftigt mit Land-
wirthschaft auf dem Gute seines Va-
ters in Estland von Juli 70—April 71
studirte darauf wieder in Carlsruhe das
Ingenieurfach von April 71—Juli 74
wird Fuchs der Baltica 13. Okt. 69
Burch den 29. April 71
Fuchsmajor von. 13. Jan. 72—11. Jan. 73
XX Chargirter von 11. Jan. 73—23. Apr. 73
sodann X Chargirter von 23. Apr. 73—10. Jan. 74
wird dann inactiv am 10. Januar 74
Bauingenieur an der Links-Rheinschen B. 75
Ingenieur-Bau-Revident an d. Baltischen B. 76
Distarcechef der halben Strecke von
Dorpat-Taps von Okt. 76—Sommer 80
Sectionschef der Dorpat-Tapser Bahn-
strecke von Sommer 80—dato
Besitzer des väterl. Gutes Paulsruhe seit 84
Baute eine Sphagnum-Spreu u. Müll-Fabrik
in Charlottenhof a. d. Baltischen B. v. 95—96
Mitbegründer d. II. Schwarzmeer-Cement-
gesellschaft „Цѣль“ in Noworossiisk s. 97
Lebt in Taps unverheirathet.
Machte das Examen на право производ-
ства работъ im Ministerium d. Innern.

Adresse 1899: Ст. Тапсъ Балтійской
ж. д., Начальнику дистанціи.

42. Iken, Friedrich

vulgo: Pastor.

- Aus Bremen, geb. den 21. Sept. (3. Okt.) 44
Besuchte in Riga das Gymnasium
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 61—Juli 67
trat in die Livonia ein 16. Okt. 61

Stifter der Baltica	20. Mai 64
Ingenieurassistent an d. Württembergischen Staatsbahn auf d. Bauamt Leonberg v.	65—66
Abtheilungs-Ingenieur-Gehülfe an der Riga-Mitauer Bahn von	68—70
Mit Voruntersuchungen d. Rshewer Bahn beschäftigt von	70—71
Ober-Ingenieur der Konstantinower Eisen- bahn von	71—81
Zugleich dort Betriebs-Director von . . .	74—81
Betriebsinspector d. Donez-Eisenbahn v.	81—86
Privatbeschäftigung in Riga von	86—95
Ingenieur-Attaché des Oberingenieurs der Riga-Oreler-Kronsbahn seit	95

Verheirathet mit Fr. Helene Savianowa s. 27. April 75
Adresse 1899: Riga, Gr. Newastr. Nr. 5.

43. Jeftanowitsch I, Alexander

vulgo: Jefta.

Aus Riga, geb. den	26. Aug. (7. Sept.) 49
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v.	Okt. 68—Juli 73
wird Fuchs der Baltica	16. November 68
Bursch den	21. April 69
Fuchsmajor von	13. Okt. 69—10. März 71
XXX Chargirter von	10. März 71—25. Okt. 71
XX Chargirter von	11. Jan. 72—11. Jan. 73
dann inactiv	11. Jan. 73
Bei den Vorarbeiten und bei Ausarbei- tung des Projects der Orenburger Bahn beschäftigt von	Frühjahr 74—Ende 74
Distance-Ingenieur beim Bau der Dorpat- Taps-Bahn von	Anf. 75—Ende 76

- Im IV. Eisenbahnbataillon auf dem Türkischen Kriegsschauplatze thätig unter P. von Götte von 77—78
 Kaufmännischer Leiter und Mitbesitzer der Chem. Fabrik Gebr. Jeftanowitsch & Co. in Riga seit 86
 war auch Stadtverordneter in Riga.
 Er war verheirathet mit Frl. Marie Gonnard aus Carlsruhe seit Januar 79
 Er starb am Herzschlage in Riga allgemein betrauert, den 28. Juli 94

44. Jeftanowitsch II, Wjatscheslaw

vulgo: Jefta.

- Aus Riga, geb. den 4. (16.) Aug. 53
 studirte in Dorpat Chemie von Aug. 72—Weihn. 72
 darauf in Carlsruhe dito von Okt. 73—Juli 76
 darauf in Würzburg von Okt. 76—Ostern 78
 sodann in Heidelberg d. Sommersemester daselbst promovirt zum Dr. phil.
 Fuchs der Baltica 18. Oktober 73
 Bursch den 14. April 74
 X Chargirter von 1. Nov. 74—14. Okt. 75
 XX Chargirter von 14. Okt. 75—Juli 76
 Chemiker auf d. Chem. Fabrik von Wargunin in Petersburg (Schwefelsäure) v. Sept. 79—Januar 86
 Besitzer und Leiter der Chem. Fabrik d. Geb. Jeftanowitsch & Co. in Riga (Comptoir derselben Riga, Palaisstr. 3) seit . 86
 Stadtverordneter in Riga seit 98
- Verheirathet mit Frl. Marie v. Ockel aus Petersburg seit Okt. 85
 Adresse 1899: Riga, Elisabethstrasse 19, Quart. 7, gegenüber d. Schützengarten.

45. **Kempe I, Albert.**

Aus Nowgorod, geb. den	28. März (9. April) 43
studirte in Carlsruhe Chemie von	Okt. 62—Mai 66
trat in die Livonia ein	25. Okt. 62
Stifter der Baltica	20. Mai 64
XXX Chargirter	20. Mai 64—1. Nov. 64
XX Chargirter von	1. Nov. 64—1. Juli 65
wieder XX Chargirter von	26. Okt. 65—Mai 66
In Odessa als Chemiker bei Baron Un- gern-Sternberg von	66—67
Gründer und Director der Olviopoler Lederfabrik in Südrussland von	68—73
Gründer und Director der Triochgorny- Bierbrauerei in Moskau seit	74
welche Stellung er zur Zeit noch bekleidet.	

Verheirathet mit Frä. Leocadie v. Chrza-
nowsky seit 10. Juni 71
Adresse 1899: Москва, Трехгорный пиво-
варный заводъ.

46. **Kempe II, Boris**

vulgo: Schuba.

Aus Nowgorod, geb. den	25. Nov. (7. Dec.) 50
studirte in Petersburg am Berg-Institut v. darauf in Carlsruhe Chemie von	69—71 Okt. 71—Sommer 73
wird Fuchs der Baltica	8. November 71
Bursch am	2. März 72
XXX Chargirter vom	20. Apr. 72—28. Nov. 72
X Chargirter vom	28. Nov. 72—23. Apr. 73
geht dann nach Petersburg	73
und wird an der dortigen Gummifabrik angestellt und später technischer Di-	76

rector derselben, welche Stellung er noch gegenwärtig einnimmt.

Verheirathet mit Fr. Wittwe E. Semkoff,
geb. Specht, seit d. 19. Okt. 85
Adresse 1899: Тов. Россійско-Амери-
канской Резиновой Мануфактуры,
Петербургъ, Обводный Каналъ.

47. Knorring, Carl von.

Aus Livland bei Dorpat, geb. den . . . 29. Jan. (10. Febr.) 47
studirte in Carlsruhe d. Landwirthschaft v. Okt. 66—Sommer 68
wird Fuchs der Baltica 24. November 66
trat aus im Oktober 67
wieder ein am 7. Januar 68
Bursch 22. Februar 68
Praktisch in Schlesien mit Landwirth-
schaft beschäftigt 68—69
studirt darauf in Breslau Naturwissen-
schaft von. 69—70
bewirthschaftet das Gut seines Vaters Il-
mazahl bei Dorpat kurze Zeit, kauft
dann das Gut Waschel bei Wesenberg
und bewirthschaftet dasselbe 71—84
War verheirathet mit Baronesse Alma
von Schilling seit 78
Starb in Reval plötzlich am 6. März 84

48. Krannhals, Ferdinand

vulgo: Ibikus.

Aus Kronstadt, geb. den 16. (28.) Dec. 50
studirte in Petersburg am dortigen tech-
nologischen Institut von Okt. 70—Mai 73

darauf in Carlsruhe Maschinenbau v.	Okt. 73—Juli 76
wird Fuchs der Baltica	15. Nov. 73
Bursch den	25. April 74
XXX Chargirter von	Jan. 75—Okt. 75
X Chargirter von	14. Okt. 75—Mai 76
Fuchsmajor	74
Praktisch beschäftigt in d. Revaler Werk- stätten und als Locomotivführer auf der Baltischen Eisenbahn, Leiter der Mechanischen Werkstätte von C. Schinz in Petersburg, im Construc- tionsbureau der Gebr. Nobel in Pe- tersburg	77—84
Secretair der Betriebsdirection der Riga- Mitauer Eisenbahn	85—95
Nach deren Verschmelzung Vorsteher der technischen Abtheilung des Be- triebes d. Riga-Oreler Kronsbahn seit	95

Verheirathet mit Frl. Elisabeth von Ma-
sing seit 4. März 95
Adresse 1899: Riga I, Weidendamm Nr. 6,
Quart. 8.

49. **Kruus, Alexander**

vulgo: Schlirz.

Aus Reval, geb. den	9. (21.) Okt. 50
besuchte das Gymnasium in Reval von	60—69
studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v.	Okt. 69—Sommer 74
wird Fuchs der Baltica	13. Okt. 69
Bursch den	8. Februar 71
Redacteur der Bierzeitung von	25. Okt. 71—22. Apr. 73
Fuchsmajor von	25. Jan. 73—10. Jan. 74
wird inactiv	14. April 74

studirt darauf in München das Ingenieur- fach von	74—75
An der Dorpater Bahn beim Hochbau in Taps angestellt von	75—76
Expedition mit Admiral v. Krusenstern an d. Ob und d. Petschora mitgemacht	76
An Voruntersuchungen d. Dorpat-Werro- schen Bahn von	76—77
Macht das Examen на право производ- ства работъ im Ministerium d. Innern	77
Im Sanitätsdienst unter weil. Prof. von Wahl auf dem türkischen Kriegsschau- platze von.	77—78
Voruntersuchungen von Pleskau-Riga. .	78
Praktisch auf der Baltischen Bahn in der Traction und als Locomotivführer be- schäftigt von.	78—80
Am Revaler Hafnenbau beschäftigt von .	81—82
Director einer Streichholzfabrik in Taps	82
An Vorarbeiten von Lunetz-Gomel und Biелostok-Baranowitschy von. . . .	83—84
Am Rostower Pferdebahn-Project be- schäftigt	84
An den Vorarbeiten der Gomel-Briansker Bahn.	85
Leiter der Essigfabrik von N. Eggers in Petersburg von	85—86
Am Bau der Transkaspischen Bahn unter General Annenkoff von.	87—90
Bei der Asbestgewinnung d. Baron Girard in Jekaterinenburg von	90—91
hierauf in Petersburg diverse Arbeiten, auch kurze Zeit Director einer Baum- wollabfall-Reinigungsfabrik von . . .	91—93
Distanceingenieur der Mittel-Sibirischen Eisenbahn von	94—97
Distanceingenieur d. Chinesischen Zweig- bahn der Transbaikalschen Bahn von	97—Frühjahr 99
Zur Zeit in Petersburg und Reval.	
Unverheirathet.	

50. **Ludloff, Arnold**

vulgo: L u d e.

Aus Sachsen-Coburg-Gotha, geb. den . . . 30. Okt. (11. Nov.) 43
 studirte in Chemnitz d. Landwirthschaft v. Okt. 61—Aug. 62
 darauf in Carlsruhe dito von 65—66
 wird Fuchs der Baltica 21. Oktober 65
 Bursch 14. März 66
 Wirthschaftsseleve von 63—64
 Wirthschaftsinspector von 66—77
 Oberinspector von 77—84
 Administrator von 84—88
 Hotelbesitzer in Deutsch-Lissa in Schle-
 sien, auch noch gegenwärtig, seit . . 80
 War auch Guts- und Amtsvorsteher.

Verheirathet mit Frl. Marie Schael seit d. 31. Dec. 75
 Adresse 1899: Arnold Ludloff, Hotel-
 besitzer in Deutsch-Lissa in Schlesien.

51. **Maydell I, Boris Baron**

vulgo: R i e t z o d e r K u c h e n.

Aus Wattel in Estland, geb. den . . . 28. Aug. (9. Sept.) 44
 studirte in Carlsruhe Landwirthschaft v. Okt. 65—Juli 67
 wird Fuchs der Baltica 29. Okt. 65
 Bursch am 27. April 66
 Fuchsmajor von Okt. 66—Juni 67
 Bewirthschaftet das Gut Wattel von . . Sommer 67—März 68
 sodann Besitzer desselben von . . . März 68
 woselbst er fortan lebte.
 Er war verheirathet mit Frl. Louise von
 Brevern aus dem Hause Moart seit . 8. September 72
 Er starb daselbst am 18. Juni 89

52. **Maydell II, Eduard Baron**

vulgo: Rietzchen, auch Mimmo.

Aus Wattel in Estland, geb. den . . . 26. Mai (7. Juni) 50
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 69—Juli 70
 darauf Landwirthschaft von . . . Okt. 70—Juli 71
 wird Fuchs der Baltica 23. Okt. 69
 Bursch den 30. April 70
 Uebernimmt darauf das Gut Patzal in
 Estland und wird Erbherr auf Patzal,
 Illust und Nehlat, seit Juli 71
 Unverheirathet, lebt auf Patzal.

Adresse 1899: Patzal per Leal, Estland.

53. **Meder, Bruno**

vulgo: Grützo.

Aus Oesel, Livland, geb. den. 19. (31.) Jan. 51
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 71—76
 wird Fuchs der Baltica 14. December 71
 Bursch am. 16. Oktober 72
 XXX Chargirter von. 28. Nov. 72—13. Juni 73
 Ingenieur zu besonderen Aufträgen beim
 Chef der V. Abtheilung der Wegever-
 waltung im Kaukasus von 78—84
 Lehrer d. deutschen Sprache in Schuscha v. 84—86
 dito an der Realschule in Baku seit . . 86
 Besitzer der Erinnerungsmedaille an den
 letzten türkischen Krieg für Nieder-
 werfung des Aufstandes in Dagestan.
 Ritter des Stanislaus- und Annenordens
 III. Kl., Erinnerungsmedaille an d. Re-
 gierung des Kaisers Alexander III.

Verheirathet mit Baronesse Anna Toll s. 8. Aug. 88
 Adresse 1899: Баку на Кавказъ, реаль-
 ное училище. Baku am Kaspischen
 Meer, Realschule.

54. Molwo, Nikolai von

vulgo: Maulwurf.

Aus Petersburg, geb. den 4. (16.) Nov. 53
 studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. 71—74
 darauf in Hannover dito von 74—75
 sodann wieder in Carlsruhe dito von . . Febr. 75—Juli 76
 wurde Conkneipant der Baltica April 71
 Fuchs 14. Oktober 71
 Bursch 3. Februar 73
 war auch activ bei d. Alemannia in Han-
 nover als Landsmannschaft von . . April 74—Juli 74
 Angestellt beim Bau einer Elbebrücke in
 Schandau in d. sächsischen Schweiz v. 6. Aug. 76—27. Mai 77
 ging dann nach Belgien und England
 in London beschäftigt von Juli 77—Dec. 77
 geht dann nach Manchester zum Be-
 such seiner Verwandten und wurde
 daselbst bei Baerlein & Co. Ingenieures
 angestellt 4. März 78—30. Sept. 78
 ging dann nach Liverpool, bekam dort d.
 Lungenentzündung und starb in Liver-
 pool an Schwindsucht 25. März (6. April) 79

55. Möhrmann, Carl Eduard

vulgo: Missionär.

Aus Riga, geb. den 14. (26.) Juli 52
 studirte in Chemnitz auf der höheren
 Gewerbeschule von 74—76
 darauf in Carlsruhe Maschinenbau von . Okt. 76—79

wird Fuchs der Baltica am 4. Nov. 76
 letzter recipirter Bursch der Baltica . . . 77
 Techniker in der Maschinenfabrik von
 Rosenkranz in Riga von 79—82
 Techniker in den Moskauer und Tulaer
 Werkstätten der Moskau-Kursk-Bahn v. 82—84
 Meister und Abtheilungschef der Haupt-
 locomotivwerkstätte d. Moskau-Kursk-
 Bahn in Tula seit 84
 Kirchenvorsteher der Tulaschen Luth.
 Kirche.

Verheirathet m. Frä. Ella Krüger aus Riga s. 28. Sept. 86
 Adresse 1899: Ст. Тула, Московско-
 Курекой ж. д., Казенный домъ 17,
 при мастерскихъ.

56. Müller, Louis

vulgo: Бок.

Aus Riga, geb. den 7. Nov. 42
 besuchte die Bornhauptsche technische
 Vorschule
 studirte in Zürich Ingenieurwissenschaft v. Okt. 62—Juli 64
 darauf in Carlsruhe dito von Okt. 64—29. Juli 68
 früher Bursch der Baltica in Zürich und
 kam nach dem dortigen Studenten-
 erawall nach Carlsruhe, wurde zahlen-
 der Gast der Baltica Nov. 64—Dec. 67
 wird darauf Bursch d. B. in Carlsruhe . 24. Dec. 67
 In Polen und Russland an verschiedenen
 Eisenbahnen beschäftigt von 69—72
 Beim Bau der Dünabrücke in Riga thätig
 (Fundirungsarbeiten, Caisson d. zwei-
 ten Pfeilers) von 72—73
 An d. Gas- u. Wasserwerk in Riga thätig 73—75

An Vorarbeiten für Baron Pahlen an der
 Linie Dorpat Riga unter E. Stieda v. 75—76
 An der Mitauer Bahn im Traktionsdienst
 u. d. Werkstätte behufs Praxis thätig v. 76—77
 Erkrankte dann und ging nach Salzburg,
 kam darauf an d. Mitauer Bahn zurück v. 77—79
 gab aber in Folge von Lähmung seine
 Stelle auf u. ging ins Ausland, brauchte
 verschiedene Curen, machte grössere
 Reisen nach Italien, Südfrankreich,
 Nizza und lebt seitdem hauptsächlich
 in Salzburg, München und Italien seit 80
 Nachdem seine Gesundheit sich gebessert
 mit Zeichnen u. Malen beschäftigt seit 90
 Zur Zeit Rentier, wohnhaft in München.

Verheirathet mit Fr. Wittwe K. Beyerle-
 Kreis (Schweizerin) seit 89
 Adresse 1899: München, Baaderstr. 14, I.

57. **Rosenbaum, Alexander**

vulgo: Schneizke.

Aus Reval, geb. den 7. (19.) Nov. 49
 studirte in Carlsruhe Chemie von Okt. 70—Ostern 71
 darauf das Ingenieurfach von Ostern 71—Okt. 75
 sodann in Würzburg Chemie von Okt. 75—76
 wird Fuchs der Baltica 22. Okt. 70
 Bursch 14. Juni 71
 XXX Chargirter der Baltica 25. Okt. 71—20. Apr. 72
 auch Fuchsmajor von Okt. 77—Dec. 74
 Chemiker und verantwortlicher Leiter d.
 Revaler Presshefefabrik von 77—83
 Districtsinspector des IV. Bezirks der
 Estländischen Acciseverwaltung in
 Weissenstein seit 83

Verheirathet mit Frl. Julie Möhlmann seit Aug. 98
 Adr. 1899: Weissenstein, Estland, Wiesen-
 str., Haus Adamsen.

58. Sass, Otto Baron von

vulgo: Fridolin, auch Neutrum.

Aus Oesel (Livland), geb. den 21. Jan. (2. Febr.) 48
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 71—Juli 73
 darauf in München dito von Okt. 73—März 74
 sodann wieder in Carlsruhe von 15. März 74—Juni 75
 wird Fuchs der Baltica 23. Dec. 71
 Bursch 27. Mai 72
 XXX Chargirter von 14. Apr. 74—14. Jan. 75
 Als Ingenieur beim Bau d. Riga-Tuckumer
 Bahn angestellt von Juli 75—76
 Im Bureau d. Libau-Romny-Bahn in Moskau Sommer 77
 Accise-Beamter in Kaluga von 78—79
 Arrendator des Kronsgutes Alt-Lövel
 auf Oesel von 81—86
 Zugleich Notair des II. Oeselschen Kirch-
 spielsgerichts
 Besitzer von Waldhof auf Oesel, Kirsch-
 spiel Pyha, woselbst er zur Zeit un-
 verheirathet lebt, seit 87

Adresse 1899: Otto Baron Sass, Waldhof,
 Insel Oesel, Pyhasches Kirchspiel.

59. Scheele, Alexander

vulgo: Petz.

Aus Finnland, geb. den 11. (23. Aug.) 45
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 65—Mai 68

wird Fuchs der Baltica	26. Okt. 65
Bursch	3. Juli 66
Fuchsmajor im	Okt. 66
Muss Carlsruhe in Folge Pistolenduell verlassen und geht in die Schweiz.	
Arbeitet auf d. Maschinenfabrik in Olten v.	Juni 68—Okt. 68
studirt darauf in Zürich von	Okt. 68—Ende 69
geht darauf nach Petersburg	70—71
Beim Bau der Hongo-Howinge-Bahn in Finnland angestellt von	72—73
An Vorarbeiten in Südrussland von . .	Mai 73—Ende 73
dito in Samara an d. Samara-Orenburger Bahn von	Mai 74—Anf. 75
Leiter einer Kupfererzhütte in Finnland v.	75—76
Privatisirte in Petersburg seit	76
Erkrankte an einem Gehirnleiden und starb in Petersburg	79

60. Schilling, Alexander von

vulgo: Latsch.

Aus Seinigal in Estland, geb. den . . .	11. (23.) Okt. 47
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v.	Okt. 67—Juli 70
darauf in Riga Chemie von	Sept. 70—71
wird Fuchs der Baltica	15. Okt. 67
Bursch den	27. Juni 68
Redacteur d. Bierzeitung, XXX Chargirter	30. Jan. 69—15. Jan. 70
Verfasser des Farbenliedes	
Assistent des Stationschefs in Reval von	Herbst 71—Ende 71
Stationschef in Taps (Baltische Bahn) von	72—74
Bewirthschaftet das Gut Устилугъ bei Владиміръ-Волынскъ von	75—94
darauf Gutsverwalter S. K. H. des Gross- fürsten Алексѣй Александровичъ in Репьевка seit	Mai 94

Verheirathet mit Frl. Sophie Caroline v.
Karczewski seit 20. Jan. (1. Feb.) 77
Adresse 1899: Станція Репьевка, Сыз-
ранско-Вяземской ж. дор., имѣніе
Репьевка.

61. Serck, Axel

ulgo: Tacitus, auch Axel.

Aus Petersburg, geb. den 18. (30.) Aug. 56
studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Okt. 75—Juli 79
wird Fuchs der Baltica am 22. Okt. 75
Bursch am 1. Juli 76
XXX Chargirter und Fuchsmajor, auch
XX und X von. Okt. 76—31. Mai 78
Vorletzter recipirter Bursch der Baltica
bei der Auflösung.
Constructeur auf der St. Petersburger
Metallfabrik Sept. 79—Dec. 79
Grubenverwalter-Gehülfe i. Donez-Gebiet Jan. 80—Mai 83
Ingenieur bei d. Verwaltungen d. Tjumener
u. Riga-Pleskauer Eisenbahnbauten . Mai 83—Aug. 88
Verwalter v. Kohlengruben i. Donez-Geb. 88—April 97
Techniker a. d. Russisch-Amerikanischen
Gummifabrik in Petersburg seit . . . 97

Verheirathet mit Frl. A. Gnilinsky aus
Kattowitz in Oberschlesien seit . . . 30. August 81
Adresse 1899: Петербургъ, Новый Пе-
тергофскій пр. № 17, кв. № 29.

62. **Skinner, Harry**

vulgo: Lord.

- Aus London, geb. den 28. April (10. Mai) 53
 studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 70—75
 wird Conkneipant der Baltica am 26. Nov. 70
 darauf Fuchs am 29. April 71
 Bursch am 3. Febr. 73
 Ingenieur bei der Grossherzoglichen badischen Staatsbahn von 75—78
 Ingenieur an der Bahia and St. Francisco-Railway Co. in Brasilien, Süd-Amerika
 Bahningenieur bei der Grossherzoglichen badischen Staatsbahn von 86—88
 Ingenieur bei der Rhine-Palatinate-District-Railway Comp.
 Abtheilungsingenieur und Vorstand der Neubau-Abtheilung II d. Grossherzoglichen Hessischen Staatsbahn von 90—97
 Eisenbahndirector der Kleinbahnen des Kreises Osterode a/H. von 97 ab.

Verheirathet mit Fr. Esther Tiplady seit 7. August 82
 Adresse 1899: Kreiseisenbahndirektor in Osterode a/H. Provinz Hannover.

63. **Stackelberg, Wolter Baron von**

vulgo: Wuller.

- Aus Estland, geb. den 13. (25.) März 48
 studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 67—Juli 72
 wird Conkneipant der Baltica 16. Dec. 68
 Fuchs 23. Okt. 69
 Bursch 30. April 70
 Bierzeitungsredacteur 20. Apr. 71—25. Okt. 71

geht nach Estland zurück im Sommer 72
 War Besitzer des Gutes Pikwa von . . . 73—85
 Manngerichts-Assessor
 Hakenrichter
 Besitzer des Stackelbergschen Familien-
 gutes Hallinap bei Rasik in Estland s. 98
 Kirchspiels-Taxator
 Kreditcassen-Taxator
 Postverwalter.

Verheirathet mit Anna Baronesse Stackel-
 berg seit 82
 doch getrennt seit 98₁
 Adr. 1899: Hallinap pr. Station Rasik,
 Estland.

64. Stavenhagen, Hermann

vulgo: Stäbchen, auch Stiopka.

Aus Mitau in Curland, geb. den 26. Juni (8. Juli) 42
 besuchte das Gymnasium in Mitau von . . . 58—61
 studirte darauf in Carlsruhe d. Ingenieur-
 fach von Okt. 61—Juli 65
 trat in die Livonia ein am 16. Okt. 61
 war XXX Chargirter derselben und Ab-
 geordneter des A.-C.
 Stifter der Baltica als Bursch den 20. Mai 64
 XX Chargirter von 11. Juni 64—1. Nov. 64
 XXX Chargirter von 1. Nov. 64—1. Juli 65
 Volontair in Horb an der Würtemb.
 Schwarzwaldbahn von Okt. 65—Dec. 65
 Ingenieurpraktikant am Bauamt Tübingen
 an der Hohenzollernschen Bahn von Jan. 66—Mai 67
 Bei R. Guleke mit Vorarbeiten d. Perna-
 Fellner - Walk - Wendenschen Eisen-
 bahnprojects beschäftigt von 67—März 68
 An Vorarbeit. d. Linie Кобринъ-Пинскъ v. Mai 68—Herbst 68

- Ingenieur b. Bau d. Moskau-Smolensker B. Herbst 68—Herbst 69
 Vorarbeiten der Linie Dünaburg-Schaulen Herbst 69—Frühj. 70
 Distanceingenieur beim Bau d. Smolensk-
 Brest-Litowsker Eisenbahn von . . . März 70—Dec. 71
 Regierungsvorarbeiten d. Nördlichen Ural-
 bahn unter P. v. Götte von . . . Frühj. 72—Dec. 72
 Regierungsvorarbeiten d. Südlichen Ural-
 bahn (Morschansk-Kasan) unter P. v.
 Götte von . . . Frühj. 73—Ende 73
 Vorarbeiten, definitive, und Projectausar-
 beitung der Orenburger Bahn von . . Frühj. 74—31. Dec. 74
 Sectionsingenieur des Baues der Dorpat-
 Taps-Bahn von . . . 1. Jan. 75—Ende 77
 Privataarchitekt in Dorpat, auch Erbauer
 des dortigen Irrenasylys von . . . 78—81
 auch Erbauer und Mitbesitzer d. Dampf-
 waschanstalt „H. Stavenhagen & Co.“
 in Dorpat von . . . 79—81
 Macht das Examen на право производ-
 ства работъ am technischen Comité
 des Minist. des Innern . . . Frühjahr 79
 Director der Seidenspinnerei u. Weberei
 für Pulversäcke von Woronetz-Erben
 in Petersburg von . . . 81—Mai 87
 Director der Betonfabrik v. Hueck & Co.
 in Moskau, späteren Actiengesellschaft
 für Beton- u. andere Bauarbeiten, auch
 ausführender Ingenieur daselbst von . Mai 87—April 94
 Director der Fabrik v. Lang & Knorring
 für Reinigung von Baumwollabfällen
 zur Herstellung von Pyroxilin für die
 Kaiserl. Pulverfabrik in Petersburg v. April 94—April 96
 Bauleitender Ingenieur der Fabrik Ame-
 lung & Co. für Kunststeinfabrikation
 in Petersburg von . . . Sept. 96—Juni 98
 War auch Vertreter d. Moskauer Actien-
 gesellschaft für Betonarbeiten in Pe-
 tersburg von . . . 94—96
 Mit Vorarbeiten und Projectaufstellung
 der Riga-Wilna-Kowno-Bahn in Riga
 beschäftigt von . . . Aug. 98—Dec. 98

Erbauer der Saraisker Baumwoll-Manufactur in Saraisk (Züricher Filiale) vom 1. Feb. 99—1. März 1900
 Erbauer der Moskauer Textilmanufaktur in Serpuchow vom 18. März 1900 ab.

Verheirathet mit Frä. Martha Hellwich aus Ostpreussen seit dem 21. Dec. 69
 Adresse 1900: Серпуховъ, Московской губернии, Германъ Германовичъ Ставнгагенъ.

65. Steinfurt, Hugo

vulgo: Frau.

Aus Königsberg in Preussen, geb. den . 4. Aug. (23. Juli) 42
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Okt. 61—Juli 65
 war zahlender Gast der Livonia
 wird Fuchs der Baltica 5. November 64
 Bursch 19. Januar 65
 Techniker bei Schwarzkopf in Berlin von 65—66
 wird darauf Landwirth und kauft das Gut Kuxtern, welches er bewirthschaftet v. 67—98
 Verkauft dasselbe wegen Krankheit im . Juni 98
 Lebt seitdem als Rentier in Königsberg.
 Unverheirathet.

Adr. 1899: Königsberg, Hensche Str. 2.

66. Struve, Alfred

vulgo: Latsch, auch Straubinger.

Aus Pulkowo bei Petersburg, geb. den . 23. Sept. (5. Okt.) 45
 Sohn des Astronomen und Ehrenphilisters der Baltica Otto v. Struve.

- studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Mai 63—Juli 65
 darauf in Dorpat dito von II. 65—I. 66
 sodann in Petersburg am Berg-Institut v. Sept. 66—Mai 69
 trat in die Livonia ein am 20. Okt. 63
 Stifter der Baltica als Fuchs am . . . 20. Mai 64
 wurde Bursch derselben am 14. Dec. 64
 Angestellt als leitender Bergingenieur
 im Riasanschen Gouvernemennt bei der
 Чульковской компаниі каменно-уголь-
 наго производства von 69—71
 Privatisirt darauf in Petersburg von . . 71—73
 darauf wieder bei der angeführten Ge-
 sellschaft von 73—75
 Chef-Geologe für die Anfertigung d. Geo-
 logischen Karte des Moskauer Kohlen-
 beckens (erschienen 1893) von . . . 76—83
 Im Tulaschen Gouvernemennt bei verschied.
 Privat-Kohlengruben beschäftigt von . 83—85
 Privatisirt in Petersburg von 85—87
 Obercontrolleur der Regierung beim Bau
 des Suram-Tunnels im Kaukasus und
 beim Bau der Петровско-Минерало-
 водской ж. дор. von 87—96
 Mit diversen Geologischen Privatarbeiten
 beschäftigt von 96—98
 Zur Zeit wohnhaft in Petersburg seit . . Herbst 98

Verheirathet mit Frä. Auguste Berg-
 strässer seit 27. Oktober 73
 Adr. 1899: Петербургъ, Вас. Островъ
 II линія, д. 28, кв. 6.

67. Trentowius, Alexander von

vulgo: Triton.

Aus Kronstadt, geb. den 3. (15.) Juni 52
 studirte am technologischen Institut zu
 Petersburg von 70—74

darauf in Carlsruhe Maschinenbau von	74—Juli 76
Fuchs der Baltica am	17. März 75
Bursch	8. März 77
Auf der Maschinenfabrik von Pauksch & Freund in Landsberg a. d./W. von	77—78
An der Gasanstalt in Charkow und auch Assistent des Directors daselbst von	78—79
Director der Gasanstalt in Taganrog von	79—84
Erbauer einer Zuckerfabrik im Char- kowschen Gouv. von	84—85
Verwalter der Gasanstalt in Kijew von	85—96
Director der Gasanstalt in Lodz seit	96

Verheirathet mit Frä. Helene Kilbach seit 28. Okt. 79
 Adresse 1899: Директору Газоваго за-
 вода въ гор. Лодзи А. А. Трентовиусъ.

68. Ulich, Alexander

vulgo: Ullé.

Aus Libau, Curland, geb. den	7. (19.) Jan. 53
studirte in Carlsruhe Chemie von	März 72—Juli 74
darauf in Dorpat dito (cand. chem.) von	Aug. 74—Juni 78
wird Fuchs der Baltica	10. Mai 73
Bursch	20. Juni 74
Assistent am Technologischen Institut in Petersburg bei Prof. Beilstein von	78—81
Chemiker auf der Mineralölfabrik von Rops in Petersburg von	81—83
Chemiker bei der Naphta-Raffinerie der Gebr. Nobel in Petersburg von	83—87
Chemiker auf der alten Gasfabrik in Pe- tersburg, Забалканскій пр., von	87—97
Director d. Kunststeinfabrik von H. Ame- lung & Co. in Petersburg von	Anfang 97—Ende 99

Unverheirathet.

Adresse 1899: Петербургъ, Александръ
Карловичъ Улихъ, Малая Охта, На-
бережная № 108/110.

69. Ungern-Sternberg I, Rudolph von

vulgo: Rudi.

Aus Estland, geb. den 2. (14.) August 49
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach Okt. 67—Juli 72
wird Fuchs der Baltica 15. Okt. 67
Bursch am 9. Mai 68
Fuchsmajor 10. März 69
XX Chargirter den 21. Apr. 69—13. Jan. 72
inactiv 13. Jan. 72
Distance-Ingenieur der Charkow-Nikola-
jewer Eisenbahn von 72—31. Dec. 80
Sections-Ingenieur derselben Bahn von 1. Jan. 81—31. Aug. 85
Gehülfe des Materialverwalters von 1. Sept. 85—7. Aug. 87
Materialverwalter von 8. Aug. 87 ab.

Verheirathet mit Fr. H. E. Reinbott seit 30. Juli 91
Adr. 1899: Начальникъ Матеріальной
службы Харьковско-Николаевской ж.
дор. въ гор. Харьковѣ.

70. Ungern-Sternberg II, Ernst von

Aus Estland, geb. den 2. (14.) Juli 50.
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 68—Juli 70
wird Fuchs der Baltica 10. Okt. 68
Bursch am 16. Okt. 69
studirt darauf in Aachen von Okt. 70—71

geht in die Heimath zurück und wird
 Gehülfe des ausführenden Directors
 der Antheilgesellschaft der Dago-Ker-
 telschen Tuchfabrik, stellvertretender
 Director derselben. von 72—97
 Ausführender Director derselben seit . . März 97
 woselbst er zur Zeit lebt, unverheirathet
 und welche Stellung er auch noch
 einnimmt.

Adresse 1899: Director der Kertelschen
 Tuchfabrik auf Dago.

71. Uexküll-Güldenband, Ferdinand von

vulgo: Kulle.

Aus Livland, in Petersburg geb. den . . . 23. Aug. (4. Sept.) 49
 studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 68—Juni 73
 wird Fuchs der Baltica 23. Jan. 69
 Bursch 21. April 69
 Ingenieur in Forbach (Schwarzwald) von Sommer 73—Nov. 73
 dito in Ueberlingen am Bodensee beim
 Strassenbau von Nov. 73—75
 studirte hierauf in Dresden d. Ingenieur-
 fach von 75—76
 Distance-Ingenieur in Weggewa (Balt. B.)
 sodann in Reval an derselban Bahn v. 77—81
 Besitzer des Gutes Tamsal seit 81
 lieferte auch guten Kalk von seinem Gute
 nach Petersburg, Dorpat u. a.
 War verheirathet mit Frä. Elise v. Reese
 aus Oldenburg seit 8. Juli 77
 starb in Tamsal plötzlich am Herzschlage
 am Weihnachtsabend den 24. Dec. 96

72. **Zander, Julius**

vulgo: Geheimrath.

Aus Königsberg in Preussen, geb. den . 28. (16.) Dec. 43
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von Okt. 63—Aug. 66
 war zahlender Gast der Livonia
 wurde Fuchs der Baltica am 26. Okt. 64
 Bursch am 8. Mai 65
 War in Königsberg an diversen Maschi-
 nenfabriken angestellt von 67—74
 darauf bei der Firma Schaefer & Buden-
 burg in Magdeburg beschäftigt 75—85
 Starb daselbst am 12. Juni 85
 Er war verheirathet.

73. **Zanewsky, Woldemar**

vulgo: Kamarr.

Aus Petersburg, geb. den 25. Dec. 47 (6. Jan. 48)
 studirte in Carlsruhe das Forstfach von . Okt. 64—Aug. 65
 dito das Ingenieurfach von Okt. 65—Aug. 67
 dito Chemie von Okt. 67—Juli 69
 darauf in Tübingen Chemie von Okt. 69—April 70
 „ „ Würzburg dito von April 70—April 72
 „ „ Jena von April 72—Okt. 74
 wird Fuchs der Baltica 28. Juni 65
 Bursch 6. Januar 66
 XX Chargirter von 19. Okt. 67—21. Apr. 69
 Russischer Gesandter am Lichtenheimer
 Hofe zu Jena mit dem Namen Ma-
 zeppa Trunkenboldowitsch, Ritter vieler
 Bierorden.
 Volontair in Nordstemmen von Okt. 73—April 74
 dito von Okt. 74—Okt. 75
 Chemiker auf der Zuckerfabrik Sarstett,
 Provinz Hannover, von Okt. 75—Okt. 79
 Assistent in Nordstemmen von Okt. 79—April 84
 Director der Zuckerfabrik Hasede bei
 Hildesheim seit 1. April 84

Wird Preussischer Unterthan im Jahre . 84
 Verheirathet mit Frä. Fischer aus Bremen s. 4. Sept. 84
 Adresse 1899: Director der Zuckerfabrik
 Hasede b. Hildesheim, Prov. Hannover.

74. Ziegenhirt, Victor

ulgo: Dios.

Aus Jacobstadt in Curland, geb. den . . . 24. Aug. (5. Sept.) 42
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 62—Okt. 66
 trat in die Livonia ein am 22. Okt. 62
 war Chargirter derselben und Abgeord-
 neter des A.-C.
 Stifter der Baltica als Bursch am . . . 20. Mai 64
 XX Chargirter derselben beim Aufthun v. 20. Mai 64—1. Nov. 64
 Stellvertretend X Chargirter von . . . 11. Juni 64—9. Okt. 64
 dann bleibend von 1. Nov. 64—1. Juli 65
 Volontair und Gehülfe des Directors des
 Gas- und Wasserwerks in Riga von 67—69
 Erbaute als Vertreter der Firma Sadler
 & Armand die Gaswerke in Taganrog
 und Charkow 69—73
 darauf e. Moosspiritus-Fabrik in Olonez v. 73—74
 darauf das Wasserwerk in Kasan von . 74—93
 welches er auch als Betriebsdirector ver-
 waltete bis Mitte 93
 darauf jedoch nach einem Schlaganfall und
 in Folge zerrütteter Gesundheit diese
 Stellung aufgab seit 93

Verheirathet.

Adresse 1899: Виктору Эрнестовичу
 Цыгенгиртъ, Харьковъ. До востреб.

III. Füchse der Baltica (nicht recipirte) und Conkneipanten.

1. Bremen, Woldemar von

vulgo: Kappo.

Aus Estland, geb. den 14. (26.) Nov. 52
 studirte in Dorpat Mathematik 72—73
 darauf in Carlsruhe d. Ingenieurfach von Okt. 73—74
 Fuchs der Baltica im Oktober 73
 studirte darauf in München Mathematik v. 74—75
 sodann in Worms Bierbrauerei von . . 75—77
 War 1877 auf d. türkischen Kriegsschau-
 platze im Sanitätsdienst thätig in
 Sistowa von 77—78
 Hauslehrer beim Baron Nikolai 79—80
 Hatte in Moskau kurze Zeit ein eigenes
 Geschäft von 80—81
 War darauf Lehrer der französischen
 Sprache in Odessa und Sewastopol
 Sodann Lehrer am Mädchengymnasium
 in Warschau, starb auf einer Eisen-
 bahnfahrt in Wiasma 93
 War verheirathet.

2. Buchholz, Th.

vulgo: Tibbo.

Aus Petersburg
 studirte in Carlsruhe
 wird Conkneipant den 6. December 73
 Weiteres unbekannt.

3. Hausmann, Arthur

vulgo: Stock.

Aus Reval, geb. den 7. (19.) März 49
 studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 68—5. Apr. 70

wird Fuchs der Baltica den 10. März 69
 starb auf einem Spaziergange am Herz-
 schlage den 5. April 70
 allgemein betrauert.

4. Körber, Robert

vulgo: Latsch.

Aus Oesel

studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 72—Okt. 73
 darauf in München von Okt. 73
 wird Fuchs der Baltica 16. Okt. 72
 muss laut Comment die Fuchsfarben zu-
 rückgeben als er Carlsruhe verliess im Nov. 73

5. Kukiel.

Aus Wien

studirte in Carlsruhe von 75—76
 wurde Fuchs der Baltica 1. Mai 75
 ging nach Wien um dort seine Studien
 fortzusetzen 76
 und gab deshalb die Fuchsfarben zurück.

6. Lekisch, Alfonz

vulgo: Laps.

Aus Penzing, geb. den 4. (16.) Sept. 52
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Herbst 71—Frühj. 73
 wird Conkneipant der Baltica am . . . 7. Decemb. 72
 darauf Fuchs derselben 25. Januar 73
 studirte darauf in München von Herbst 73—Winter 74
 sodann noch in Dresden ein Semester v. 74—75
 Auf Reisen von 75—82
 Uebernimmt sodann das väterliche Gut
 Zam, Hungarder Comitatz in Ungarn 82—93
 verkauft dasselbe und dann wieder auf
 Reisen vom Jahre 93 ab

Verheirathet mit Frl. Wilma Schneider s. 23. Sept. 82
 Zur Zeit Aufenthalt: Fayoum, Caire,
 Egypte, bis Mai 1900
 hierauf voraussichtlich in Paris.

7. Reichardt, Otto.

Aus Baltischport, geb. den 7. (19.) Aug. 50
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 70—Sommer 72
 wird Fuchs der Baltica 22. Okt. 70
 tritt aus und wird Konkneipant 8. März 71—72
 Kaufmann in Baltischport im Jahre 74—82
 Gerichtsvogt von 86—90
 Wracker seit 91

Verheirathet mit Frl. Nadeschda Pan-
 filjew seit 9. Juni 78
 Wittwer seit dem 9. Januar 98
 Adresse 1899: Baltischport, Estland, Bal-
 tische Bahn.

8. Taube, Gustav Baron von

vulgo: Dubina.

Aus Litthauen, geb. den 6. (18.) Okt. 51
 studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach von Okt. 69—Juli 70
 darauf in Wien von Okt. 70
 wurde Fuchs der Baltica am 13. Okt. 69
 Zur Zeit Inhaber eines Mädchen-Gymna-
 siums in New-York?
 Weiteres unbekannt.
 Seine letzte Adresse war: School, Mad-
 disen Avenue 671, New-York U. S. of
 N. A., Mr. Gustav. v. Taube.
 Er soll daselbst eine Fechtschule gegrün-
 det haben.

IV. Zahlende Gäste der Baltica.

1. Budberg.

Aus Estland, geb. 48
 studirte in Carlsruhe Landwirthschaft v. 68—70
 ging darauf krankheitshalber nach Mon-
 treux im Herbst 70
 starb am Herzschlage in Clarence . . . Frühjahr 71
 wo er begraben liegt.

2. Belikoff, Петръ Емельяновичъ Бѣликовъ

vulgo: Limonadowitsch.

Geboren im Jahre 20
 Wird zahlender Gast der Baltica am . . 15. Mai 65
 war Musiker und Lehrer der Sânger an
 der griechischen Kirche der Gross-
 fürstin Марья Максимиліановна von
 Leuchtenberg, vermählt an den Prinzen
 Wilhelm von Baden.
 Er war ein lieber Freund der Baltica und
 hat bis zu ihrer Auflösung fest zu ihr
 gehalten, er war ein braver Mann,
 aber ein Original, lebte später in ziem-
 lich dürftigen Verhältnissen. Sein Lieb-
 lingswort war „Kind“, mit dem er je-
 den Balten mit Vorliebe nannte. Er
 starb in Carlsruhe am 28. Oktober 81
 und wurde am 30. Oktober auf dem dor-
 tigen Kirchhofe beigesetzt.

3. Cursell, Oscar von.

Aus Estland
 studirte in Dresden das Ingenieurfach
 dann in Carsruhe das Ingenieurfach . . 65—67
 wurde zahlender Gast der Baltica den . 14. Dec. 65

War Unternehmer beim Bau der Süd- russischen Bahnen des Baron Ungern- Sternberg	67—73
Unternehmer b. Bau d. Dorpat-Taps-Bahn Gutsbesitzer von Koik in Estland.	75—76

Verheirathet mit Frl. von Schulmann.
Adresse: Koik, Estland, per Bahnstation
Taps.

4. Gebhardt, Ferdinand.

Aus Wesenberg in Estland, geb. den . .	18. (30.) Juli 46
studirte in Dorpat Mathematik (cand. math.) von	66—71
darauf in Carlsruhe d. Ingenieurfach von Fechtbodist der Estonia in Dorpat; zah- lender Gast der Baltica	72—74 12. Okt. 72
Ingenieur auf dem Centralbureau d. Rhei- nischen Eisenbahn in Köln	75—77
Sections-Ingenieur beim Bau der Bahn Duisburg-Quakenbrück	78—80
Ingenieur d. Unternehmerfirma Nahran & Zimmermann beim Bau der Wum- mendeiche in Bremen, der Neustrelitz- Warnemünder-Eisenbahn, d. Rostock- Stralsunder Eisenbahn, des Oder- Spree-Kanals von Schlaubehammer bis Fürstenberg a/O.	81—91
Ingenieur d. Stadtländer-Butjadinger Zu- wässerungsgesellschaft b. Bau d. Zu- wässerungskanals v. Kleinensiel-Ateus (Grhrz. Oldenburg)	91
Baumeister bei der Deich- und Wegebau- inspection des Bremischen Staates seit	92

Verheirathet mit Frl. K. Varnhorn seit d. 15. Oktober 82
 Adresse 1899: Bremen Breitenweg 27.

5. Harmsen, Maximilian.

Aus Summy, Gouvern. Charkow, geb. d. 11. (23.) Apr. 52
 studirte in Carlsruhe Maschinenbau von 73—75
 wurde zahlender Gast der Baltica am . 25. April 74
 Constructeur im Bureau v. Houllud Blanchard in Odessa von 75—77
 Werkstättenchef an d. Fabrik von K. Seebeck u. v. Wahl in Odessa von . . 77—79
 Leiter und Theilhaber einer Cichorienfabrik in Summy von 79—81
 Ingenieur auf der Maschinenfabrik von Gustav List in Moskau von 81—87
 Director d. Farbenfabrik von L. N. Kruglikoff in Moskau von 87—99
 Director einer neugegründeten Farbenfabrik daselbst seit 99

Verheirathet mit Frl. Jenny Geselle aus Odessa seit 28. Mai 77
 Adresse 1899: Москва у красныхъ воротъ, домъ запаснаго дворца, кв. 24.
 Moskau, Rothe Pforte, Reserve-Palais Nr. 24.

6. Hallasch.

Aus Ungarn
 studirte in Carlsruhe von Okt. 64—Juli 65
 wurde zahlender Gast der Baltica am . 28. Jan. 65
 ging nach Ungarn zurück.
 Weiteres unbekannt.

7. Huber, Joseph Leopold

vulgo: Mars.

Aus Hamburg, geb. den 13. (1.) Mai 44
 studirte in Zürich Maschinenbau von . . 62—64
 darauf nach dem dortigen Studentencra-
 wall in Carlsruhe von Okt. 64—65
 wurde Fuchs der Teutonia in Zürich . . 9. Mai 63
 Bursch 9. Jan. 64
 zahlender Gast der Baltica 11. März 65
 Ging nach Berlin im Herbst 65
 danach nach Bouenos-Ayres im April 66—80
 Ingenieur in Hamburg, hatte daselbst auch
 eine eigene Fabrik für elektrische An-
 lagen, speciell Accumulatoren, gab die-
 selbe auf und war berathender Inge-
 nieur b. d. Union-Elektricitäts-Gesell-
 schaft in Berlin 80—17. April 95
 Als Ingenieur u. Weltreisender thätig bei
 d. gross. Accumulatoren-Fabrik, Actien-
 gesellschaft Hagen a/W. u. Berlin seit 95
 zur Zeit als solcher in Australien bis
 Weihnachten.

Verheirathet mit Frl. Clara Elisabeth
 Bammel seit 83

8. Johannsen, Rudolph

vulgo: Schwith.

Aus Libau, Curland, geb. den 24. Dec. 50 (5. Jan. 51)
 studirte in Dorpat Mathematik von . . II. 69—I. 70
 darauf in Carlsruhe d. Ingenieurfach von II. 70—I. 73
 Bursch der Curonia in Dorpat
 zahlender Gast der Baltica am 10. Dec. 70

Arbeitet praktisch an d. Libauer Bahn v. 73—75
 Werkstättenchef der Baltischen Bahn in
 Reval von 75—81
 Eigenes technisches Bureau mit Katterfeld
 zusammen in Petersburg, auch General-
 agent der Baltischen Feuerversiche-
 rungs-Gesellschaft in Petersburg von 81—85
 Oberingenieur der Actiengesellschaft für
 Beton und andere Bauarbeiten, vor-
 mals J. Hueck & Co. in Moskau seit 85

Verheirathet mit Frl. Louise Holland aus
 Reval seit 24. März 78
 Adresse 1899: Москва, Бетонный заводъ,
 Ольховская № 6, oder Мясницкая, д.
 Ермакова, въ Контору Ю. Гукъ и Ко.

9. Mossalow, Alexander.

Studirte in Carlsruhe Mathematik von . 71—72
 war zahlender Gast der Baltica 71
 Obrist, Gehülfe des Chefs der Schloss-
 verwaltung in Warschau.

Verheirathet mit Frl. Elisabeth von Tre-
 poff seit 85
 Adresse 1899: Александръ Александро-
 вичъ Мосоловъ, Полковникъ, По-
 мощникъ Начальника Варшавкаго
 дворцов. управл., Варшава, замокъ.

10. Ropp, Nicolai Baron von.

Aus Curland
 studirte in Carlsruhe 70—73

wird zahlender Gast der Baltica . . . 12. Nov. 70
 Assessor beim Hauptmannsgericht in
 Grobin.
 Gehülfe des Kreischefs in Goldingen,
 welche Stellung er zur Zeit bekleidet.

Verheirathet mit Fr. Alice Melville.

II. Warren, Antonius Henricus

vulgo: S n a k s e n.

Aus Gröningen in Holland, geb. den . . 3. (15.) Febr. 39
 studirte in Carlsruhe auf Kosten der
 holländischen Regierung d. Forstfach v. Okt. 63—66
 wird zahlender Gast der Baltica . . . 9. Okt. 64
 wird darauf von der holländischen Re-
 gierung nach Westindien geschickt,
 wohin er alle Balten aufforderte ihn
 doch zu besuchen!

Dort bekleidet er eine wichtige Stelle bei
 der Forstverwaltung in Niederländisch
 Indien und verschiedenen Orten als
 Kadoe, Madiva, Batavia und Kediri
 (längere Zeit). Durch das tropische
 Klima in der Gesundheit geschädigt,
 ging er zeitweilig in die Heimath zu-
 rück, war dann schliesslich genöthigt
 sein Amt in Indien aufzugeben und
 dann nach Holland zurückzukehren . 78
 doch zu spät, er starb zu Amsterdam am 9. Januar 80
 und wurde von der Familie in Gröningen
 beerdigt.

Er war unverheirathet.

12. **Wrangel, Georg Ferdinand Baron.**

- Aus Livland, geb. den 11. (23.) August 48
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach . 66—70
 War 1870 im Sanitätsdienste auf dem
 französischen Kriegsschauplatze thätig
 (Preuss. Abtheilung, verschied. Kriegs-
 verdienstmedaillen)
 war zahlender Gast der Baltica
 Machte eine wissenschaftliche Reise nach
 Nordamerika z. Studium d. Brücken-
 baues von 71—72
 An den Regierungsvorarbeiten der süd-
 lichen Uralbahn von 73—74
 Director der Livländischen gegenseitigen
 Feuerassecuranz-Gesellschaft von . . 75—76
 Auf dem russisch-türkischen Kriegsschau-
 platze im Sanitätsdienst unter weil.
 Professor von Wahl von 77—78
 Gutsbesitzer in Estland vom Rittergute
 Koik und Annenhof von 78—89
 War verheirathet mit Frä. Anna von
 Baumgarten 13. (25.) Mai 78
 Starb zu Badenweilen im Grossherzog-
 thum Baden 2. (14.) Juni 89

13. **Wiebeking.**

- Aus Holstein
 studirte in Zürich 64
 darauf in Carlsruhe 65—67
 wird zahlender Gast der Baltica . . . 21. Okt. 65
 weiteres unbekannt.

V. Ausgetretene Mitglieder der Baltica.

1. Andresen, Eugen

vulgo: K a k a d u.

Aus Reval, geb. den 9. (21.) Febr. 52
studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 71—74
wird Conkneipant der Baltica am 14. Okt. 71
darauf Fuchs am 18. Nov. 71
Bursch am 7. Dec. 72
tritt aber wegen Mittellosigkeit aus am 8. Okt. 73
wird Matrose, auch Vollmatrose auf einem
Schiff, das zwischen Petersburg und
Südamerika fährt und starb auf der
Fahrt oder in Amerika.

2. Chalupetzky, Alfred

vulgo: M o h r l e.

Aus Wien?

studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach . . Okt. 63—Okt. 68
wird Fuchs der dortigen Frisia Jan. 66
tritt aus derselben aus März 67
und wird Fuchs der Baltica 26. Okt. 67
Bursch 14. Nov. 67
XXX Chargirter der Baltica am 25. Jan. 68

geht dann nach Hannover, wo er in der dortigen Landsmannschaft Holsatia im Dec. 68 activ wurde
muss jedoch die Balten-Farben zurückgeben, als die Holsatia Corps wird und er auch ferner in derselben activ verbleibt.
Seine letzte Adresse war: Wien, Ringstrasse 14.

3. Heyking, Anatol von

vulgo: Hayfisch.

Aus Curland

studirte in Carlsruhe Landwirthschaft v. Ostern 69—Ostern 70
wird Fuchs der Baltica am 12. Mai 69
geht nach Heidelberg und wird activ im Corps Guestphalia, weshalb er die Fuchsfarben der Baltica zurückgiebt . April 70

4. Howen II, Reinhold von

vulgo: Pipifax.

Aus Reval, geb. den 16. (28.) Sept. 46
studirte in Carlsruhe Chemie von . . . Okt. 67—Winter 72
wird Fuchs der Baltica 30. Okt. 67
Bursch am 22. Febr. 68
Redacteur der Bierzeitung im. Mai 68
wird inactiv 12. Mai 69
tritt aus Familien- und pecuniären Gründen aus am 22. März 71
An der Balischen Bahn Zahlmeister von 73—76
An der adligen Creditcasse in Reval Buchhalter seit 77
erkrankte 1899 und starb in Reval. . . 4. Mai 99

5. Husen, John von

vulgo: Martischka.

Aus Reval, geb. den 12. (24.) Juli 47
studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. 65—Ostern 68

tritt aber Familienverhältnisse halber aus a. 9. Febr. 67
 geht dann in die Heimath zurück im . . . Mai 68
 Lernte praktisch die Landwirthschaft auf
 d. Gute Essenberg bei Hrn. Schmeling
 u. bewirthschaftet dabei d. Gut Uddewa 68—72
 kauft darauf das Gut Koddil, welches er
 jedoch wieder verkaufte im Jahre . . . 79
 diente auch bei der Accise von 75—83
 und wohnte auf dem Gute Kelp, kaufte
 hierauf die Landstelle Parkhof 83
 woselbst er nach längerem Leiden an
 Lungentuberkulose starb am 6. Febr. 85
 Er war verheirathet mit Frl. Emma von
 Wiestinghausen seit 20. Januar 74

6. Kotzebue, August von

Aus Estland, geb. c. 50
 studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 70—72
 wird Fuchs der Baltica 15. Okt. 70
 tritt aus am 11. Januar 71
 War Officier der rothen Husaren
 war Gehülfe des Sectionsingenieurs beim
 Bau der Charkow-Nikolajewer Bahn . 72—73
 darauf in Odessa beim Ingenieur Schwe-
 zoff mit Hoch- und Hafengebäuden be-
 schäftigt woselbst er verstorben im J. 81
 Er war verheirathet mit Frl. v. Kotzebue.

7. Marfeld, Robert

vulgo: Butska.

Aus Kronstadt, geb. den 20. Sept. (8. Okt.) 52
 studirte in Carlsruhe das Baufach von . Okt. 73—75
 darauf in Wien (Polytechnicum und Aka-
 demie der Künste), sodann in Peters-
 burg an der Akademie der Künste v. 75—85
 wurde Fuchs der Baltica 18. Okt. 74
 trat aus am 11. April 75

Architekt der Ochtaer Pulverfabrik von	86—88
dito an der Akademie der Wissenschaften in Petersburg von	85—98
Lehrer der Baukunst an der Akademie der Künste in Petersburg von . . .	94—98
Architekt d. Gewerbeschulen-Abtheilung d. Ministeriums d. Volksaufklärung s.	98
Architekt d. Ministeriums d. Innern seit	94
Im Bautechnischen Comité des Ministe- riums des Innern seit	83
Lehrer der Baugesetzkunde etc. an der Akademie der Künste seit.	93
Als Ehrenamt: Architekt der Philantropi- schen Gesellschaft seit	89

Verheirathet mit Frä. Marie Witte seit . 2. März 83
Adresse 1899: Petersburg, Fontanka 64,
Qu. 23.

8. Sengbusch, Conrad von

ulgo: Finnmeyer.

Aus Reval, geb. den 8. (20.) Juni 49
studirte in Carlsruhe das Ingenieurfach v. Okt. 67—71
wird Fuchs der Baltica im. November 67
tritt aber pecuniärer Gründe wegen aus a. 14. November 68
bleibt aber ein Freund der Baltica
studirte später wieder in Riga d. Baufach v. I 76—77
und macht darauf das Examen на право
производства работъ im Ministerium
des Innern.
Bei der badischen Staatsbahn (Stühlingen)
beschäftigt von August 71—Okt. 75
Distance-Ingenieur a. d. Rheinischen Eisen-
bahngesellschaft (Cöln u. Dortmund)
dito an der Disconto-Gesellschaft Dort-
mund-Deutsch-Eylau

Universitätsarchitekt und Docent für land-
 wirtschaftliche Bauten in Dorpat von 78—83
 Freipraktisirender Architekt daselbst von 83—95
 zugleich Inhaber eines Baumaterialien-
 geschäftes von 81—93
 Inspector der Commerz-Versicherungs-
 gesellschaft in Riga seit April 93

Verheirathet mit Frl. Jenni Iversen seit 22. Juli 78
 Adr. 1899: Riga, Schützenstr. 19, Qu. 12.

9. Ullgreen, Arwid von

vulgo: R ü l p s.

Aus Estland, aber zu Kijew geb. den . 1. (13.) Aug. 49
 studirte in Carlsruhe d. Ingenieurfach v. Okt. 68— Ostern 71
 wird Fuchs der Baltica 12. Mai 69
 Bursch den 15. Januar 70
 tritt jedoch Familienverhältnisse halber aus Oktober 71
 Controllbeamter in Wesenberg und Reval,
 auch bei der Materialverwaltung der
 Baltischen Bahn angestellt von . . . 71—76
 Gab den Dienst auf und starb in Reval
 nach langjährigem Leiden 89
 Unverheirathet.

Couleurhund Ajax.

NB. Der allen Balten wohlbekannte und
 beliebte Couleurhund Ajax, der seit
 Aufthun der Baltica treu zu ihr gehalten
 und brav sein Tropfbier gesoffen
 hatte, versagte weiteren Dienst und
 crepirte am 6. Februar 76

VI. Couleurbestand der Baltica zu Carlsruhe

in den einzelnen Semestern v. 20. Mai 1864 bis 4. Dec. 1877.

I. Stifter am 20. Mai 1864.

Als Bursche:

1. H. Amelung X
2. V. Ziegenhirt XX
3. A. Kempe XXX
4. K. Grünberg F.-M.
5. V. Cruse
6. Fr. Iken
7. H. Stavenhagen
8. H. Halske

9. O. Eggers
10. L. Eggers
11. E. Engel.

Als Füchse:

12. W. Fuss
13. G. Croon
14. A. Struve
15. W. Anselm.

II. Oktober 1864 — Ostern 1865.

1. V. Ziegenhirt X
2. A. Kempe XX
3. H. Stavenhagen XXX
4. V. Cruse F.-M.
5. H. Amelung
6. K. Grünberg
7. Fr. Iken
8. H. Halske
9. L. Eggers
10. E. Engel
11. W. Fuss
12. G. Croon
13. A. Struve

14. W. Anselm

Füchse:

15. A. Hegeler
16. J. Zander
17. H. Steinfurt
18. E. v. Götte
19. W. Zanewsky.

Ehrenbursche:

20. Astronom O. v. Struve
21. G. Meder
22. V. Duschakewitsch.

III. Ostern 1865 — Oktober 1865.

1. W. Fuss X
2. W. Anselm XX
3. A. Hegeler
4. L. Eggers F.-M.
5. V. Ziegenhirt

6. K. Grünberg
7. H. Halske
8. H. Stavenhagen
9. H. Steinfurt
10. A. Kempe

11. Fr. Iken
12. G. Croon
13. J. Zander
14. E. Engel
15. W. Zanewsky

Füchse:

16. An. Buxhöwden, Graf
17. Ap. Buxhöwden, Graf
18. E. v. Götte.

IV. Oktober 1865 — Ostern 1866.

1. W. Fuss X
2. A. Kempe XX
3. A. Hegeler XXX
4. L. Eggers F.-M.
5. V. Ziegenhirt
6. K. Grünberg
7. H. Halske
8. G. Croon
9. Jul. Zander
10. W. Zanewsky
11. An. Buxhöwden Gr.

12. Ap. Buxhöwden, Gr.

Füchse:

13. A. Ludloff
14. A. Scheele
15. B. v. Maydell
16. C. v. Essen
17. A. Berg
18. E. v. Götte, zeitweil. ausgetreten
19. A. v. Weiss, Ehrenbursch.

V. Ostern 1866 — Oktober 1866.

1. W. Fuss X
2. A. Hegeler XX
3. An. v. Buxhöwden XXX
4. L. Eggers F.-M.
5. A. Kempe (inactiv)
6. V. Ziegenhirt
7. K. Grünberg
8. H. Halske
9. G. Croon

10. Jul. Zander
11. W. Zanewsky
12. Ap. v. Buxhöwden
13. A. Ludloff
14. A. Scheele
15. B. v. Maydell
16. C. v. Essen
17. A. v. Weiss, Ehrenbursch
18. A. Berg, Fuchs.

VI. Oktober 1866 — Ostern 1867.

1. W. Fuss X
2. An. v. Buxhöwden XX
3. C. v. Essen XXX
4. B. v. Maydell F.-M.
5. G. Croon
6. W. Zanewsky
7. A. Scheele
8. A. v. Weiss, Ehrenbursch

Füchse:

9. A. Berg
10. E. v. Götte
11. A. v. Howen
12. A. Berndsen
13. C. v. Knorring
14. (J. v. Husen)
15. O. v. Seidlitz.

VII. Ostern 1867 — Oktober 1867.

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| 1. W. Fuss X | 8. A. Berg |
| 2. An. v. Buxhöwden XX | 9. E. v. Götte |
| 3. C. v. Essen XXX | 10. A. v. Howen |
| 4. B. v. Maydell F.-M. | 11. A. Berndsen |
| 5. G. Croon | 12. (O. v. Seidlitz) |
| 6. W. Zanewsky | 13. C. v. Knorring, Fuchs. |
| 7. A. Scheele | |

VIII. Oktober 1867 — Ostern 1868.

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1. C. v. Essen X | Füchse: |
| 2. W. Zanewsky XX | 10. B. v. Ungern-Sternberg |
| 3. A. v. Howen XXX | 11. A. v. Essen |
| 4. A. Scheele F.-M. | 12. A. v. Schilling |
| 5. A. Berndsen | 13. L. Hausmann |
| 6. L. Müller | 14. N. v. Baggo-Hufwudt |
| 7. C. v. Knorring | 15. R. v. Hoven |
| 8. C. v. Gloy, Ehrenbursch | 16. A. Chalupetzky |
| 9. (H. v. Querfeld) | 17. A. v. Clodt |
| | 18. C. v. Sengbusch |
| | 19. A. Bertels. |

IX. Ostern 1868 — Oktober 1868.

- | | |
|---------------------------|------------------------------|
| 1. C. v. Essen X | 11. A. v. Clodt |
| 2. Zanewsky XX | 12. A. v. Essen |
| 3. A. Chalupetzky XXX | 13. A. v. Schilling |
| 4. A. Scheele F.-M. 1. | 14. A. Bertels |
| 5. A. Berndsen F.-M. 2. | 15. (H. Querfeld) |
| 6. L. Müller | 16. C. v. Gloy, Ehrenbursch. |
| 7. C. v. Knorring | Füchse: |
| 8. A. v. Howen | 17. L. Hausmann |
| 9. R. v. Ungern-Sternberg | 18. C. v. Sengbusch |
| 10. R. v. Howen | 19. N. v. Baggo-Hufwudt. |

X. Oktober 1868 — Ostern 1869.

- | | |
|-------------------|----------------|
| 1. C. v. Essen X | 4. A. Berndsen |
| 2. W. Zanewsky XX | 5. A. v. Howen |
| 3. A. Bertels XXX | 6. R. v. Howen |

7. A. v. Essen
8. R. v. Ungern-Sternberg
9. A. v. Clodt
10. A. v. Schilling
11. L. Hausmann
12. (H. Querfeld).

13. C. v. Gloy } Ehren-
14. L. v. Steinheil } bursche
15. (C. v. Sengbusch).

Füchse:

16. J. Beck
17. E. v. Ungern-Sternberg
18. E. v. Bremen
19. A. Jeftanowitsch
20. A. v. Dittmar
21. F. v. Uexküll-Güldenband
22. A. Hausmann II.

Conkneipanten:

23. N. Aejmelaeus
24. W. v. Stackelberg.

XI. Ostern 1869 — Oktober 1869.

1. A. Bertels X
2. W. Zanewsky (XX)
3. R. v. Ungern-Sternberg
XXX (F.-M.)
4. A. v. Schilling XX
5. A. v. Essen F.-M.
6. R. v. Howen
7. C. v. Essen (inactiv)
8. L. Hausmann
9. A. Jeftanowitsch
10. J. Beck
11. F. v. Uexküll-Güldenband

12. C. v. Gloy, Ehrenbursch.

Füchse:

13. E. v. Ungern-Sternberg
14. E. v. Bremen
15. A. v. Dittmar
16. A. Hausmann II
17. A. v. Heyking
18. A. v. Ullgreen

Conkneipanten:

19. N. Aejmelaeus
20. W. v. Stackelberg.

XII. Oktober 1869 — Ostern 1870.

1. A. Bertels X
2. R. v. Ungern-Sternberg XX
3. A. v. Schilling XXX (1)
4. J. Beck XXX (2)
5. A. Jeftanowitsch F.-M.
6. R. v. Howen
7. L. Hausmann
8. F. v. Uexküll-Güldenband
9. E. v. Bremen
10. E. v. Ungern-Sternberg
11. A. v. Ullgreen.

Füchse:

12. A. v. Dittmar
13. A. v. Heyking
14. N. Aejmelaeus
15. W. v. Stackelberg
16. A. Hausmann II.
17. G. v. Taube
18. E. v. d. Brügggen
19. G. v. Huene
20. A. Kruus
21. E. v. Maydell
22. R. Amelung II.

XIII. Ostern 1870 — Oktober 1870.

- | | |
|------------------------------|-----------------------|
| 1. A. Bertels X | 13. R. Amelung II. |
| 2. R. v. Ungern-Sternberg XX | 14. E. v. Maydell II. |
| 3. J. Beck XXX | |
| 4. A. Jeftanowitsch F.-M. | Füchse: |
| 5. A. v. Schilling | 15. G. v. Taube |
| 6. R. v. Howen (inactiv) | 16. E. v. d. Brüggen |
| 7. F. v. Uexküll-Güldenband | 17. G. v. Huene |
| 8. E. v. Bremen | 18. A. Kruus |
| 9. E. v. Ungern-Sternberg | |
| 10. A. v. Ullgreen | Conkneipanten: |
| 11. N. Aejmelaeus | 19. E. v. Eckesparre |
| 12. W. v. Stackelberg | 20. A. v. Eckesparre. |

XIV. Oktober 1870 — Ostern 1871.

- | | |
|--|---|
| 1. A. Bertels X | 12. E. v. d. Brüggen. |
| 2. R. v. Ungern-Sternberg XX | |
| 3. J. Beck XXX (I) | Füchse: |
| 4. E. v. Eckesparre (2, recip.
26. Nov. 1870) | 13. A. von Eckesparre (recip.
26. Nov. 70) |
| 5. Jeftanowitsch F.-M. | 14. A. Kruus (recip. 8. Febr.
1871) |
| 6. R. v. Howen (inactiv) | 15. A. v. Kotzebue |
| 7. Fr. v. Uexküll-Güldenband | 16. A. Rosenbaum |
| 8. A. v. Ullgreen | 17. O. Reichardt |
| 9. N. Aejmelaeus | 18. M. Guthann |
| 10. E. v. Maydell | 19. H. Skinner, Conkneipant. |
| 11. W. v. Stackelberg | |

XV. Ostern 1871 — Oktober 1871.

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| 1. E. v. Eckesparre X | 12. A. Rosenbaum |
| 2. R. v. Ungern-Sternberg XX | 13. G. v. Huene |
| 3. A. Jeftanowitsch XXX | 14. A. v. Dittmar. |
| 4. J. Beck F.-M. | |
| 5. F. v. Uexküll-Güldenband | Füchse: |
| 6. N. Aejmelaeus | 15. M. Guthann |
| 7. E. v. Maydell | 16. H. Skinner. |
| 8. W. v. Stackelberg | |
| 9. E. v. d. Brüggen | Conkneipanten: |
| 10. A. v. Eckesparre | 17. N. v. Mollwo |
| 11. A. Kruus | 18. O. Reichardt. |

XVI. Oktober 1871 — Ostern 1872.

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. E. v. Eckesparre X | 13. A. v. Dittmar |
| 2. R. v. Ungern-Sternberg | 14. M. Guthann |
| 3. A. Rosenbaum XXX | F ü c h s e : |
| 4. J. Beck (F.-M.) | 15. H. Skinner |
| 5. G. v. Huene | 16. N. v. Mollwo |
| 6. F. v. Uexküll-Güldenband | 17. C. Ulich |
| 7. A. Jeftanowitsch | 18. A. v. Helmersen |
| 8. E. v. d. Brügggen | 19. E. Andresen |
| 9. A. Kruus | 20. B. Kempe II. |
| 10. N. Aejmelaeus | 21. B. Meder II. |
| 11. W. v. Stackelberg | 22. O. v. Sass |
| 12. A. v. Eckesparre | 23. G. v. Eckesparre |

XVII. Ostern 1872 — Oktober 1872.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. J. Beck X | 13. M. Guthann |
| 2. A. Jeftanowitsch XX | 14. O. v. Sass |
| 3. B. Kempe XXX | 15. R. v. Ungern-Sternberg (in- |
| 4. G. v. Huene F.-M. | activ) |
| 5. F. v. Uexküll-Güldenband | 16. A. Rosenbaum. |
| 6. E. v. d. Brügggen | F ü c h s e : |
| 7. A. Kruus | 17. N. v. Mollwo |
| 8. N. Aejmelaeus | 18. A. v. Helmersen |
| 9. W. v. Stackelberg | 19. E. Andresen |
| 10. A. v. Dittmar | 20. B. Meder II. |
| 11. E. v. Eckesparre II | 21. G. v. Eckesparre IV. |
| 12. A. v. Eckesparre III | |

XVIII. Oktober 1872 — Ostern 1873.

- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. J. Beck X | 10. M. Guthann |
| 2. A. Jeftanowitsch XX | 11. R. Amelung |
| 3. B. Kempe XXX (1) | 12. O. v. Sass |
| 4. G. v. Huene F.-M. (XX) | 13. G. v. Eckesparre |
| 5. B. Meder (XXX, 2) | 14. E. Andresen |
| 6. A. Kruus F.-M. | 15. N. v. Mollwo |
| 7. F. v. Uexküll-Güldenband | 16. H. Skinner |
| 8. E. v. Brügggen | 17. A. v. Helmersen |
| 9. A. Rosenbaum | 18. A. v. Dittmar |

Füchse:

19. E. v. Güldenstubbe
20. A. Koerber
21. Lekisch.

Conkneipanten:

22. P. v. Heyking
23. R. Bader.

XIX. Ostern 1873 — Oktober 1873.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. G. v. Huene X 2. E. v. d. Brügggen XX 3. G. v. Eckesparre XXX 4. A. Kruus F.-M. 5. F. v. Uexküll-Güldenband 6. B. Meder 7. B. Kempe 8. A. Rosenbaum 9. M. Guthann 10. R. Amelung 11. O. v. Sass 12. E. Andresen 13. N. v. Mollwo 14. H. Skinner | <ol style="list-style-type: none"> 15. A. v. Helmersen 16. A. v. Dittmar 17. E. v. Güldenstubbe 18. J. Beck, inactiv 19. A. Jeftanowitsch, inactiv. <p style="text-align: center;">Füchse:</p> <ol style="list-style-type: none"> 20. A. Körber 21. A. Lekisch 22. A. Czirkowits 23. A. Ulich. <p style="text-align: center;">Conkneipanten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 24. P. v. Heyking 25. R. Bader. |
|---|--|

XX. Oktober 1873 — Ostern 1874.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. G. v. Huene X 2. E. v. d. Brügggen XX 3. G. v. Eckesparre XXX 4. E. v. Güldenstubbe F.-M. 5. A. Kruus 6. A. Rosenbaum 7. B. Meder. <p style="text-align: center;">Füchse:</p> <ol style="list-style-type: none"> 8. A. Cirkowits, rec. 5. Jan. 1874 | <ol style="list-style-type: none"> 9. A. Ulich, recip. 5. Jan. 1874 10. P. v. Heyking 11. R. Bader 12. R. Marfeld 13. W. Jeftanowitsch 14. W. v. Bremen 15. A. Krannhals 16. A. Lekisch 17. Th. Buchholz, Conknei-
pant. |
|---|---|

XXI. Ostern 1874 — Oktober 74.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. G. v. Eckesparre X (XXX) 2. E. v. d. Brügggen XX 3. E. v. Güldenstubbe XXX (1) 4. A. Rosenbaum (XXX) F.-M. | <ol style="list-style-type: none"> 5. A. Kruus F.-M. 6. B. Meder (XXX) 7. P. v. Heyking 8. A. Cirkowits |
|--|---|

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| 9. O. v. Sass (XXX, 2) | 13. R. Bader |
| 10. G. v. Huene (XX, X) inactiv | 14. R. Marfeld |
| 11. A. Ulich. | 15. W. Jeftanowitsch |
| | 16. W. v. Bremen |
| F ü c h s e : | 17. A. Lekisch. |
| 12. F. Krannhals | 18. Th. Buchholz, Conkneipant. |

XXII. Oktober 1874 — Ostern 1875.

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 1. W. Jeftanowitsch X | 8. R. Bader |
| 2. E. v. Gùldenstube XX | 9. F. Krannhals F.-M. (2) |
| 3. O. v. Sass XXX (1) | XXX (2). |
| 4. A. Rosenbaum | F ü c h s e : |
| 5. B. Meder | 10. A. v. Chrzanowsky |
| 6. P. v. Heyking | 11. A. Trentowius. |
| 7. H. Skinner | |

XXIII. Ostern 1875 — Oktober 1875.

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| 1. W. Jeftanowitsch X | 9. R. Bader |
| 2. E. v. Gùldenstube XX | 10. H. Skinner (bis 12. Juni). |
| 3. F. Krannhals XXX u. F.-M. | F ü c h s e : |
| 4. O. v. Sass | A. v. Chrzanowsky |
| 5. A. Rosenbaum (inactiv) | A. Trentowius |
| 6. B. Meder | Kukeil (1. Mai 1875). |
| 7. P. v. Heyking | |
| 8. N. v. Mollwo | |

XXIV. Oktober 1875 — Ostern 1876.

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. F. Krannhals X | 6. B. Meder (inactiv) |
| 2. W. Jeftanowitsch XX | 7. A. v. Chrzanowsky. |
| 3. R. Bader XXX | F ü c h s e : |
| 4. N. v. Mollwo F.-M. | 8. A. Trentowius |
| 5. A. Rosenbaum (inactiv) | 9. A. Serck. |

XXV. Ostern 1876 — Oktober 1876.

- | | |
|------------------------|------------------------------------|
| 1. F. Krannhals X | 5. A. Rosenbaum (inactiv) |
| 2. W. Jeftanowitsch XX | 6. N. v. Mollwo |
| 3. R. Bader XXX | 7. A. Trentowius |
| 4. B. Meder (inactiv) | 8. A. Serck, Fuchs (rec. 1. Juli). |

XXVI. Oktober 1876 — Juli 1877.

- | | | |
|--------------------------|--|-----------------------------------|
| 1. A. v. Chrzanowsky X | | 4. C. Möhrmann, Fuchs (Nov. 1876) |
| 2. R. Bader XX (XXX) | | |
| 3. A. Serck XXX u. F.-M. | | 5. C. Haas (25. Febr. 77) Fuchs. |

XXVII. Oktober 1877 — Ostern 1878.

- | | | |
|----------------------------|--|-----------------|
| 1. A. Serck (X) (XX) (XXX) | | 2. C. Möhrmann. |
|----------------------------|--|-----------------|

In Folge so geringen Bestandes wird laut Commentpunkt die Baltica am 4. December 1877 suspendirt, am 31. Mai 1878 von obigen beiden activen Leuten und dem Philister Bertels im Auftrage der Philister endgültig aufgelöst und das Inventar in die Heimath gebracht.

V. Statistik der Baltica zu Karlsruhe.

Handwriting practice lines with rhythmic markings (vertical bars and crosses) and numerical values (1/2, 1/3, 1/4, 3/4) indicating the duration of strokes.

- Eckesparre III
- Eckesparre IV
- Engel
- Essen I
- Essen II
- Fuss
- Götte
- Grünberg
- Güldenstube
- Guthann
- Haas
- Halske
- Hausmann
- Hegeler
- Helmersen
- Heyking
- Howen I
- Huene
- Iken
- Jeftanowitsch I
- Jeftanowitsch II
- Kempe I
- Kempe II
- Knorring
- Krannhals
- Krus
- Ludloff
- Maydell I
- Maydell II
- Meder II
- Molwo
- Möhrmann
- Müller
- Rosenbaum
- Sass
- Scheele
- Schilling
- Serk
- Skinner
- Stackelberg
- Stavenhagen
- Steinfurt
- Struwe

Statische Uebersicht Nr. II.

	Von den Lebenden							Von Allen						
	sind zur Zeit thätig als	Ehren- bursche und Philister	Füchse und Con- kneipanten	Zahlende Gäste	Ausgetret. Mitglieder	Summe der Lebenden	V er schollen	Gestorben	In Summa					
		in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %				
1	Professore u. Lehrer	1	1,587			1	1,351	1	3,448	2	1,802			
2	Eisenb.-Bau-Betrieb u. Tract.	11	17,460		1	12	16,216	11	37,931	23	20,720			
3	Architekten	2	3,175		1	3	4,054	1	3,448	4	3,604			
4	Fabrikbesitz. od. Lei- ter ders.	17	26,984		3	20	27,027	5	17,242	25	23,532			
5	Gutsbesitzer od. Ver- walter	15	23,809		1	16	21,622	5	17,242	21	18,919			
6	Accisebeamte	2	3,175			2	2,703	1	3,448	3	2,703			
7	Versicherungsbeamte	1	1,587		1	2	2,703			1	1,802			
8	Stadtgenieure	1	1,587			1	1,351			1	0,901			
9	Bergingenieure	1	1,587			1	1,351			1	0,901			
10	Landes- u. Stadtbeamte	1	1,587	1	2	3	4,054	1	3,448	4	3,603			
11	Hotelbesitzer	1	1,587			1	1,351			1	0,901			
12	Sänger	1	1,587			1	1,351			2	1,802			
13	Seemann	2	3,175			2	2,703			1	0,901			
14	Pensionirt	8	12,700			9	12,163			2	1,802			
15	Rentiers			1	2	2	2,703			9	8,108			
16	Unbestimmt			4	2	2	2,703	8	6,897	2	7,207			
17	Als Studenten verst.													
		63	100,000	6	100,00	9	100,00	4	100,00	8	29	100,000	111	100,000

Von den Ehrenburschen und Philistern der Carlsruher Baltica sind somit am Leben	63	77,78 ⁰ / ₁₀₀	} 100 ⁰ / ₁₀₀
verschollen			
gestorben (Gloy, Aejmclaeus, Amelung II, Beck, Bremen, Cirkowitz, Chrzanowsky, Essen II, Fuss, Götte, Hegeler, Jeftanowitsch I, Knorring, Maydell I, Mollwo, Scheele, Uexküll, Zander)	18	22,22 ⁰ / ₁₀₀	
Von den Füchsen sind am Leben	3	37,50 ⁰ / ₁₀₀	} 100 ⁰ / ₁₀₀
verschollen	3	37,50 ⁰ / ₁₀₀	
gestorben (Hausmann II u. Bremen II)	2	25,00 ⁰ / ₁₀₀	
Von d. zahlenden Gästen sind am Leben	7	53,85 ⁰ / ₁₀₀	} 100 ⁰ / ₁₀₀
verschollen	2	15,38 ⁰ / ₁₀₀	
gestorben (Belikoff, Budberg, Warren, Wrangel)	4	30,77 ⁰ / ₁₀₀	
Von den ausgetretenen Mitgliedern sind am Leben	2	22,22 ⁰ / ₁₀₀	} 100 ⁰ / ₁₀₀
unbestimmt	2	22,22 ⁰ / ₁₀₀	
gestorben (Andresen, Howen, Husen, Kotzebue u. Ullgrenn)	5	55,56 ⁰ / ₁₀₀	
Summa	III		

Im Ganzen von allen zur Baltica gehört habenden Leuten sind am Leben	75	macht	67,57 ⁰ / ₁₀₀
verschollen	7	"	6,30 ⁰ / ₁₀₀
gestorben	29	"	26,13 ⁰ / ₁₀₀
	III		100,00 ⁰ / ₁₀₀

Die geringste Sterblichkeit zeigt sich bei den Ehrenburschen und Philistern, die noch verhältnissmässig um so geringer wird, wenn man berücksichtigt, dass gerade diese, als Stifter zum Theil, und überhaupt, die ältesten an Jahren sind: als besonders erfreulich ist sodann der Umstand zu betrachten, dass von ihnen keiner verschollen und alle übrigen in geregelter, zum grössten Theil guten Verhältnissen leben und noch meistens thätig und wirksam sind. Die Carlsruher Baltica hätte somit ein Recht, auf ihre Erfolge stolz und im Allgemeinen mit der grössten Zahl ihrer einstigen Mitglieder zufrieden zu sein.

Zum Schluss erlaube ich mir nur noch mit der Devise der Dorpater Curonia auszurufen:

**Decken den Scheitel auch silberne Haare
vivant der Burschen verjübelte Jahre!**

und eingedenk des alten Burschenliedes: „Es sind erhaben ob Raum ob Zeit, die Ritter von der Gemüthlichkeit“, fordere ich alle lieben Commilitonen auf, festzuhalten an alter Treue und Freundschaft und deshalb nicht zu ermangeln, sich aufzufrischen beim Becherklang mit Gerstensaft und Rebenblut auf den alljährlich abzuhaltenden Philistercommersen in Petersburg, oder wo sonst dazu Gelegenheit sich bieten sollte, denn leider venit mors velociter, rapit nos atrociter, nemini parcetur.

Denjenigen jedoch, die in Geschäften und aus anderen Ursachen nach Petersburg im Winter oder Frühjahr kommen sollten, diene zur Nachricht, dass sie an jedem ersten Sonnabend im Monat, im Restaurant Leiner, an der Polizeibrücke, Newsky, im hinteren, sogenannten Bauernzimmer, über dessen Thür der alte blaue Esel immer noch Wache hält, von 10 Uhr Abends ab, auch jetzt noch meist einige Getreue der alten, einst dort so zahlreich und froh versammelt gewesenen Balten-ecke, beisammen finden, denn noch immer heisst es dort: „Und das schwarzbraune Bier, das trinkt man so gern! prosit!

1899.

H. Stavenhagen.

**VI. Copie des Paukbuches der
Carlsruher Baltica.**

I. Auf commentmässige Waffen.

N ^o	Dat.	Ort.	Paukant.	Re-sultat.	Secundant.	Unpartei.	Paukant.	Re-sultat.	Waffen.	Secundant.	Bem.
1	20 v 65	Grötzingen	H. Steinfurt	+	Kempe	Engler	Forst	+	Teut.	Restel, Teut.	
2	"	"	Mannhard, Z. T.	+	"	"	Helv.		"	"	
3	VI 65	Dürlicher	Fröhlich, Z. T.		Kempe	Frey	Zür. B.		"	"	
4	"	Chausseh.	H. Stavenhagen		"	"	"		"	Oltmans, Teut.	susp.
5	"	"	Aders, Zür. T.		"	"	"		"	"	
6	"	"	Schottländer,		"	"	"		"	"	
7	"	"	Zür. Teut.		"	"	"		"	"	
8	VII 65	Appennthäle	Cropp, Zür. T.		Kempe	Katterfeld	Zür. B.		"	Ganghofer Z. T.	
9	"	"	H. Amelung		"	"	"		"	"	
10	"	"	F. Iken	+	Kempe	"	"		"	"	
11	X 65	Grötzingen	Ziegler, Orane	+	Stavenhagen	"	"		Helvet.	Keller	
12	"	im	A. Hegler	+	Kempe	Dr. Dressler	"		"	Oltmans	susp.
13	XI 65	Löwen	H. Halske		Kempe	dito	"		Teut.	"	
14	"	"	H. Halske		"	Dr. Molitor	"		"	"	
15	XII 65	"	G. Croon		"	dito	"		"	"	susp.
16	II 66	Etlingen	E. v. Recke Z. B.		Hegeler	Frey	Z. Bal.		Helvet.	Cropp, Friese	gest.
17	"	im Hirsch	W. Zanewsky		"	Wolken-	Fries.		Teut.	Oltmans	
18	III 66	Grötzingen	G. Croon		Kempe	bruch	"		"	"	
19	"	im	Zanewsky		"	"	"		"	"	susp.
20	"	Löwen	Halske		"	"	"		"	"	"
21	"	"	Zander		"	Cuntz	"		"	"	
22	V 66	Appenn.	Berg		"	"	"		"	"	
23	"	"	Zander		"	Jen. Teut.	"		"	"	
24	"	"	Halske	+	"	"	"		"	"	
25	"	"	Berg	+	"	"	"		"	"	
26	VI 66	Grötzingen	Wiebeking	+	Hegeler	"	"		"	Restel	
27	"	im	Croon	+	Ziegenhirt	Cuntz	Fries.		"	"	
28	VII 66	Löwen	Kempe	+	"	"	"		"	"	
29	XI 66	Fechtboden	Ludloff	+	Fuss	"	"		"	"	
30	XII 66	Turnhalle	Zanewsky		"	"	"		"	"	
31	II 67	Ethinger	Müller	+	Buxhöwden I	"	"		"	"	
32	"	im Hirsch	Berg	+	"	"	"		"	Oltmans	satisf.
33	"	"	Maydell		Essen I	"	"		"	Schultz	satisf.
34	"	"	Zanewsky		Fuss	"	"		"	Walther	
35	"	"	Berndsen	+	Essen I	"	"		"	Schultz	

36	V 67	Grötzingen im Löwen Appenn.	Berndsen Croon Berndsen Berg	Fuss " Zanewsky	Holldorf " " " "	Frise " " " "	Rath Peipers Lüdkemper Witt	Teut. " Fris.	Schultz " Loeper	
37		" " " "	Berg	" " " "	" " " "	" " " "	Drewitz	" " " "	" " " "	
38		" " " "	Knorring	" " " "	" " " "	" " " "	Hagemann	" " " "	" " " "	
39		" " " "	Essen I	" " " "	" " " "	" " " "	Oeltermann	" " " "	" " " "	
40		" " " "	Howen I	" " " "	" " " "	" " " "	Südkemper	" " " "	" " " "	
41		Durlacher	Chalupetzky	" " " "	" " " "	" " " "	Heise	" " " "	" " " "	
42		Chausseeh.	Zanewsky	Howen I Zanewsky	" " " "	" " " "	Fimmen Drewitz	" " " "	Drewitz Hespe	satisf.
43		" " " "	Berndsen	" " " "	" " " "	" " " "	Meier	" " " "	" " " "	
44		" " " "	Essen I	" " " "	" " " "	" " " "	Hagemann	" " " "	" " " "	
45		" " " "	Essen I	" " " "	" " " "	" " " "	Hespe	" " " "	" " " "	
46		" " " "	Howen I	" " " "	" " " "	" " " "	Mayr	" " " "	" " " "	
47		" " " "	Howen I	" " " "	" " " "	" " " "	Husen	" " " "	" " " "	
48		" " " "	Schilling	" " " "	" " " "	" " " "	Garlchs	" " " "	" " " "	
49		" " " "	L. Hausmann	" " " "	" " " "	" " " "	Heise	" " " "	" " " "	
50		" " " "	U.-Knorring I	" " " "	Thomsen	" " " "	Husen	" " " "	" " " "	
51		" " " "	U.-Sternberg I	" " " "	" " " "	" " " "	Rheder	" " " "	" " " "	
52		Appennhl.	Schilling	" " " "	" " " "	" " " "	Mayr	" " " "	" " " "	
53		" " " "	Sengbusch	Essen	" " " "	" " " "	Lehnhof	" " " "	" " " "	
54		" " " "	U.-Sternberg I	Zanewsky	Meier Zimmermann	" " " "	Hagemann	" " " "	" " " "	satisf.
55		Geigers Trinkh.	Berndsen	" " " "	" " " "	" " " "	Heise	" " " "	" " " "	
56		Niederbühl bei Rastatt	Clodt	" " " "	" " " "	" " " "	Mayr	" " " "	" " " "	
57		" " " "	U.-Sternberg I	" " " "	" " " "	" " " "	Meier	" " " "	" " " "	satisf.
58		" " " "	Baggio	" " " "	" " " "	" " " "	Oeltermann	" " " "	" " " "	satisf.
59		" " " "	Zanewsky	" " " "	Ibaken Zimmerm.	" " " "	Fuchs	" " " "	Zimmermann Hespe	
60		" " " "	Essen II	Müller Essen I	Ibaken	" " " "	Oeltermann	" " " "	Meier	
61		" " " "	Howen I	" " " "	Dr. Willmarser Ibaken	" " " "	Lewingstein	" " " "	Külp	
62	VII 68	Bornhäuser Bierkeller	Howen I	" " " "	" " " "	" " " "	Möllmann	" " " "	Zimmermann	
63		Geigers Trinkhalle	L. Hausmann	" " " "	" " " "	" " " "	Förster	" " " "	Meier	
64		" " " "	U.-Sternberg I	" " " "	Zimmerm.	" " " "	Thomsen	" " " "	" " " "	satisf.
65		" " " "	Schilling	Zanewsky	" " " "	" " " "	Heise	" " " "	Hagemann	satisf.
66		" " " "	L. Hausmann	" " " "	" " " "	" " " "	Meier	" " " "	Meier	
67		Bornhäuser Bierkeller	Schilling	" " " "	" " " "	" " " "	Heise	" " " "	Hofheinz	" susp.
68		" " " "	L. Hausmann	Zanewsky	Meier	" " " "	Möllmann	" " " "	Meier	" susp.
69		" " " "	Berndsen	Essen I	Zimmerm. Ibaken	" " " "	Rosen	" " " "	Möllmann	susp. satisf.
70		" " " "	Jeftanowitsch I	Zanewsky	" " " "	" " " "	Hofheinz	" " " "	" " " "	" " "
71		" " " "	U.-Sternberg I	Essen I	" " " "	" " " "	Thilemann	" " " "	" " " "	" " "
72		" " " "	Schilling	Zanewsky	" " " "	" " " "	Eichel	" " " "	" " " "	" " "
73		" " " "	L. Hausmann	U.-Sternberg	Möllmann	" " " "	Hagemann	" " " "	Meier	" " "
74		" " " "	Dittmar	Essen I	Meier	" " " "	Fuchs	" " " "	Möllmann	satisf.
75		" " " "	U.-Sternberg I	Zanewsky	Ibaken	" " " "	Möllmann	" " " "	Hofheinz	" " "
76	24 v 68	Wald hinter	Schilling	" " " "	" " " "	" " " "	Eichel	" " " "	" " " "	" " "
77	" "	Mühlberg	L. Hausmann	U.-Sternberg	Möllmann	" " " "	Hagemann	" " " "	Meier	" " "
78	29 IV 68	" "	Schilling	" " " "	Meier Ibaken	" " " "	Fuchs	" " " "	Hofheinz	satisf.

№	Dat.	Ort.	Paukant.	Re-sultat.	Secundant.	Unpartei.	Paukant.	Re-sultat.	Waffen.	Secundant.	Bem.
79	29 IV 69	Mühlberg	Howen II		U.-Sternberg	Ibbeken	Förster		Rhen.	Möllmann	susp.
80	"	"	L. Hausmann	III	"	Mollmann	Meier		Fris.	Heise	
81	1 V 69	Hartwald	Zandt	+	"	"	Heise		"	Meier	
82	2 V 69	Bornhäus.	L. Hausmann	II	Wiegand	Külp	Meier		Rhen.	Hagemann	susp.
83	"	Bierhalle	Külp, Teut.		v. Weiler	Meier				Hofheinz	
84	7 VI 69	Hartwald	Külp, Ron.	I	U.-Sternberg	"	Möllmann		"	"	
85	"	"	L. Hausmann	I	"	"	"		"	Zimmermann	
86	"	"	Beck	I	Essen I	Hofheinz	Hofheinz		"	"	
87	23 VI 69	"	Bertels	II	"	"	Eichel		Fris.	Meier	satisf.
88	"	"	A. Essen II	II	"	"	Heise		"	"	susp. sat.
89	"	"	Dittmar	II	"	"	Rheder		"	"	
90	5 X 69	Fechtboden	Zanewsky	III	R. Ungern-St.	Heise	Thelemann II		Rhen.	Hofheinz	satisf.
91	23 X 69	Grünwinkel	Zanewsky	III	"	Schaafsma	Paulsen		Bavar.	Huergo	
92	"	"	Zanewsky	III	"	Oehler	Lecoq		"	"	
93	"	"	L. Hausmann	III	"	Schaafsma	Paulsen		"	"	
94	"	"	R. Ungern	+	Zanewsky	Müller	Tyler		"	"	
95	20 XI 69	Grünwinkel	Schilling	+	R. Ungern	Külp	Pöllitz		Franc.	Müller	susp.
96	"	in der Rose	R. Ungern	I	R. Ungern	Rheder	Rüdt		Helvet.	Graber	
97	"	Fechtboden	R. Ungern	II	"	"	Eichel		Rhen.	Schaafsma	
98	19 I 70	Daxlanden	Schilling	I	Zanewsky	Müller	Oehler		Allen.	Wittenbach	
99	"	"	R. Ungern	I	R. Ungern	Rheder	Fitz		Franc.	Müller	
100	"	Hirsch	Jewtanow, I	I	"	"	Grimeisen		"	"	
101	"	"	Dittmar	+	"	"	Kaufmann		"	"	
102	"	Beiertheim	Schilling		"	"	Hoefer		"	"	susp.
103	"	Stephanien-	Stackelberg		"	"	Müller		"	"	
104	"	bad	Taube	III	"	"	"		"	"	
105	10 V 70	Hartwald	E. Ungern II	+	"	"	Stolz		"	"	
106	"	"	Taube	I	"	"	Tyler		"	"	
107	"	"	Huene	+	"	"	Winter		Bavar.	Paulsen	
108	"	"	Brüggen	III	"	"	Schliemann		"	"	
109	22 VI 70	Fechtboden	Taube	I	"	"	Monasteris		"	"	
110	26 VI 70	"	Oechner	I	"	"	Hoffmann		Sachs.	Breisacher	
111	23 V 71	Hartwald	Stackelberg		"	"	Monasteris		Rhen.	Fuchs	
112	"	"	Huene		"	"	Hoefer		Sachs.	Lueger	
113	12 VI 71	"	R. Ungern	+	Jeftanowitsch	L. Hausmann.	Newmann		Franc.	Grimeiser	susp.
114	"	"	Beck	I	"	Granados	Funke		Bavar.	Schrader	
115	"	"	Maydell II	I	"	"	Schrader		"	"	
116	"	"	Brüggen	III	"	"	v. Cancrin		"	"	
117	"	"	Uexküll	I	"	"	Seeligmann II		"	"	

118	12 VI 71	Hartwald	Guthann	Jeftanowitsch	Granados	Allem.	Bell	Bavar.	Funke	
119	"	"	Rosenbaum	"	"	"	Reisinger	"	"	
120	7 XI 71	Stephanienbad	R. Ungern	"	Thoma	"	Funke	"	Seeligmann	
121	"	"	Jeftanowitsch	"	"	"	Paulsen	"	"	
122	"	"	Stackelberg	R. Ungern	"	"	Schliemann	"	Funke	
123	"	"	Huene	"	"	"	Hausmann I	"	Cancrin	
124	"	"	Dittmar	Jeftanowitsch	"	"	Reisinger	"	Funke	
125	27 XII 71	Fechtboden	veh. susz. Sachs.	R. Ungern	Fitz	Eran.	"	Teut.	"	susp.
126	10 I 72	"	Weissbrod	"	Eschebach	Frise	Vogel	Helv.	Siegel	
127	30 I 72	"	Dittmar	"	"	"	Fitz	Franc.	Rigler	
128	16 II 72	Beiertheim	Brüggen	"	"	"	Nolte	"	Sesemann	
129	"	"	Dittmar	"	Funke	Bav.	Newmann	"	"	
130	"	"	Kruus	"	Thoma	Allem.	Paulsen	Bavar.	Blankenhorn	
131	17 II 72	Fechtboden	R. Ungern	"	"	"	Schliemann	Teut.	Funke	
132	"	"	Uexküll	R. Ungern	Eschebach	Frise	Vogel	"	Hausmann	
133	28 II 72	"	Weisbrod	"	"	"	Siegel	"	Ritzoffy	
134	"	"	Jeftanowitsch	"	"	"	Münich	"	"	
135	"	"	Kruus	Jeftanowitsch	"	"	Schliemann	"	"	
136	"	"	Brüggen	"	"	"	Hausmann	Bavar.	Funke	
137	22 IV 72	Hartwald	Dittmar	"	"	"	Marquart	Allem.	Cancrin	
138	"	"	Kruus	"	"	"	Hagemann	"	Knorr	
139	"	"	Helmersen	R. Ungern	"	Bav.	Heermann	"	"	
140	"	"	Stackelberg	Jeftanowitsch	Eschebach	Frise	Badberger	"	Müller	
141	"	"	Guthann	"	Funke	Bav.	Knorr	"	Ritzoffy	
142	"	"	Molwo	"	"	"	Siegel	Teut.	"	
143	"	"	Huene	Ungern.-St.	"	"	Thomas	"	"	
144	26 IV 72	"	Brüggen	"	"	"	Münich	"	"	
145	"	"	Stackelberg	Jeftanowitsch	Hagemann	Allem.	Rosenbusch	Fran.	Blankenhorn	
146	"	"	Huene	"	"	"	Korn	"	Fitz	
147	6 V 72	"	Dittmar	"	"	"	Greve	"	Korn	
148	"	"	Kruus	"	"	"	Möhrin	"	"	
149	"	"	Guthann	"	"	"	Münich	"	"	
150	"	"	Andresen	Ungern.-St.	"	"	Tokarew	Teut.	Ritzoffy	
151	8 V 72	Fechtboden	Huene	Jeftanowitsch	Röhrs	Frise	Fichtner	"	"	
152	"	"	Sass	"	"	"	Knorr	"	"	
153	"	"	Meder	R. Ungern	Eschebach	"	Barbberger	Alle.	Mende	
154	15 V 72	Hartwald	Huene	"	"	"	Scheurer	"	"	
155	"	"	Kempe II	Jeftanowitsch	Praetorius	Sach.	Praetorius	"	"	
156	"	"	Mollwo	"	Hagemann	Allem.	Scheurer	Sachs.	Heermann	
157	"	"	Beck	R. Ungern	Eschebach	Frise	Rammelmeier	Teut.	Praetorius	
158	"	"	Helmersen	Jeftanowitsch	"	"	Ehrmann	Franc.	Thomas	
159	29 VI 72	Fechtboden	Kopfer	Stackelberg	"	"	Fitz	"	Müller	
160	15 VII 72	"	Kruus	"	"	"	"	"	"	

Nr.	Dat.	Ort.	Paukant.	Re-sultat.	Secundant.	Unparteiisch.	Paukant.	Re-sultat.	Waffen.	Secundant.	Bem.
161	16 XI 72	Hagefeld	Huene	iii	Jeftanowitsch	Heller	Frise	Siegel	Teut.	Männich	
162	"	Krone	Brüngen	i	"	"	"	Thomas	"	"	
163	"	"	Andresen	ii	"	"	"	Wiehl	"	"	
164	19 XI 72	"	Guthann	iiii	"	Funke	Bav.	Schikedanz	Allem.	Müller	
165	"	"	Brüngen	iii	"	Heller	Frise	Mende	"	"	
166	"	"	Rosenbaum	iii	"	"	"	Barbberger	"	"	
167	"	"	Mollwo	iii	Brüngen	Funke	Bav.	Apell	"	Stephan	
168	"	"	Dittmar	iii	Jeftanowitsch	"	"	Müller	"	"	
169	21 I 73	Beiertheim	Kruus	i	"	Heermann	Sach.	Rosenbusch	Franc.	Möhrlein	
170	"	"	Brüngen	ii	"	Heller	Frise	Möhrlein	"	"	
171	"	"	Dittmar	ii	"	Heermann	Sach.	Seyfried	"	"	
172	"	"	Göldenstube	ii	Huene	Heller	Frise	Graeve	Sachs.	Pfeiffer	
173	"	"	Guthann	ii	Brüngen	"	"	Heermann	Rhen.	Riegler	
174	30 I 73	Grotzingen	Kruus	ii	Jeftanowitsch	"	"	Mathes	"	"	
175	"	im Löwen	Huene	ii	"	"	"	Meyer	"	"	
176	"	"	Meder	ii	"	"	"	Müller	"	"	
177	1 IV 73	Fechtboden	Helmersen	+	Huene	"	"	Wiehl	Teut.	Föchter	
178	"	"	Brüngen	+	Jeftanowitsch	"	"	Fellner	"	Füchter	
179	"	"	Huene	+	Guthann	"	"	Füchter	"	Siegel	
180	"	"	Kruus	+	Brüngen	"	"	Siegel	"	Füchter	
181	9 IV 73	Beiertheim	Kruus	+	Beck	Kottmann	"	Siegel	"	Füchter	
182	"	Stephaniensbad	Guthann	i	Jeftanowitsch	"	"	Blochmann	"	"	
183	"	"	Dittmar	iii	Brüngen	"	"	Ruland	"	Siegel	{ 1 1/2 M. } susp.
184	"	"	Göldenstube	iii	"	"	"	Albrecht	"	"	
185	"	"	Mollwo	i	Jeftanowitsch	"	"	Wiehl	"	"	
186	"	"	Cirkowitz	i	Beck	"	"	Stebel	"	"	
187	"	Fechtboden	Guthann	ii	Jeftanowitsch	Funke	Bav.	Scheurer	Allem.	Schikedanz	
188	"	"	Brüngen	i	"	"	"	Mende	"	"	
189	"	"	Dittmar	iii	"	"	"	Stefan	"	Mende	{ 11 M. } susp.
190	"	"	Huene	ii	Brüngen	"	"	Schikedanz	"	"	
191	9 VI 73	"	Kruus	ii	"	Kottmann	Frise	Mende	"	"	
192	"	"	Kruus	ii	"	Funke	Bav.	Distelhorst	"	"	
193	"	"	Mollwo	iii	"	"	"	Stephan	"	"	
194	"	"	Heyking	iii	"	Kottmann	Frise	Tugemann	Sachs.	Warnbach	
195	24 VI 73	"	Brüngen	iii	"	"	"	Rosenbusch	Franc.	"	
196	"	"	Kruus	ii	Huene	Funke	Bav.	Seyfried	"	"	
197	"	"	Meder II	ii	Brüngen	Kottmann	Frise	Stenbock	"	"	
198	"	"	Eckesparre	ii	"	"	"	Graeve	"	"	
199	7 XII 73	"	Bader	+	"	Niemann	"	Mechel	Allem.	Müller	

201	"	Heyking	Brüggen	Niemann	Frise	Volk	III	"	Müller	
202	"	Lekisch	"	Wandersleben	Bav.	Beutner	III+	"	"	
203	"	Jeftanow. II	"	"	"	Frank	II+	"	"	
204	"	Ulrich	"	Niemann	Frise	Möhrlin	II	Franc.	Nölte	
205	"	Meder	"	"	"	Seyfried	II	"	Möhrlin	susp.
206	"	Ekesparre	"	"	"	Korn	II	"	"	susp.
207	"	Kruus	"	Möhrlin	Fran.	Eulert	II+	Bav.	Wandersleben	
208	"	Andresen	"	Wandersleben	Bav.	Dornköfer	III	Allem.	Escalles	
209	24 I 74	Bremen	"	Niemann	Frise	Dewaldt	III	"	"	
210	"	Jeftanowitsch	"	Wandersl.	Bav.	Volk	II+	"	"	
211	"	Ulrich	"	Niemann	Frise	Escalles	II+	Sachs.	Marquardt	
212	"	Brüggen	Huene	Wandersl.	Bav.	Kaiser	III	"	Rammelmeier	
213	"	Kruus	Brüggen	Niemann	Frise	Rammelmeier	III	"	Kaiser	
214	"	Huene	"	"	"	Gempel	I	Rhen.	Mattes	
215	14 II 74	Güldenstube	"	"	"	Stephan	+	"	"	
216	"	Bremen	"	"	"	Kenne	+	"	"	
217	"	Jeftanowitsch	"	"	"	Keller	+	"	"	
218	"	Krannhals	"	"	"	Bach	III	"	"	
219	"	Marfeld	"	"	"	Schneider	III	"	"	
220	3 VII 73	Bader	"	Kottmann	Frise	Heckmann	II+	Bav.	Hausmann	
221	V 74	Andresen	Güldenstube	Seyfried	Frise	Dornhöfer	I	Allem.	Mechel	
222	"	Krannhals	"	Meier	"	Rammelmeier	I	Sachs.	Gimpel	
223	"	Ekesparre	"	"	"	Lehmann	I	"	"	
224	"	Heyking	"	"	"	Weidekamp	I	"	"	
225	"	Sass	"	"	"	Bach	I	"	"	
226	"	Bremen	"	"	"	Benzinger	I	Allem.	Mechel	
227	2 VI 74	Ulrich	Brüggen	Seyfried	"	Escalles	+	"	Müller	
228	"	Rosenbaum	Zanewsky	"	"	Dornhöfer	II	"	Mechel	10 susp.
229	"	Jeftanowitsch	"	"	"	Beutner	III	"	"	
230	"	Sass	Brüggen	"	"	Benzinger	I	"	"	
231	"	Güldenstube	"	"	"	Mechel	I	"	Müller	susp.
232	"	Bremen	Zanewsky	"	"	Seyfried	III	Franc.	Korn	
233	"	Heyking	"	Gimpel	Sach.	Hoffmann	II	"	Greve	
234	"	Brüggen	Güldenstube	Niemann	Frise	Korn	II	"	"	
235	"	Huene	"	"	"	Munk	II	"	"	
236	"	Kruus	"	Gimpel	Sach.	Korn	III	"	Linnert	
237	"	Bader	"	"	"	Gerbert	III	"	Ampt	
238	12 VI 74	Buchholtz	"	G. Meyer	Frise	Hesemer	II+	Wilder	Mende	gegen Schwaz.
239	2 VII 74	Meder	Ekesparre	Niemann	"	Querfurt	I	"	"	10' susp.
240	"	Bader	"	"	"	Lampe	I	"	"	
241	"	Jeftanowitsch	Jeftanowitsch	Korn	Frise	Reutner	III	"	"	
242	8 I 75	Heyking	Güldenstube	Mende	Alle.	Günther	III	Franc.	Korn	10' susp.
243	"	Jeftanowitsch	"	"	"	"	III	"	"	

N ^o	Dat.	Ort.	Paukant.	Re-sultat.	Secundant.	Unparteiisch.	Paukant.	Re-sultat.	Waffen.	Secundant.	Bem.
243	8 1 75	Fechtboden	Bader	i	Güldenstube	Mende	Alle.	i	Franc.	Korn	susp.
244	20 1 75	"	Güldenstube Sass	1	"	Bückhard	Frise	iii	Rhen.	Riegler	susp. satisf.
245	"	"	Heyking	iii	"	"	"	"	"	"	"
246	"	"	Krannhals	1	Güldenstube	Niemann	"	i+	Wilder	"	"
247	19 4 75	"	Schönau	i	"	"	"	+	Rhen.	Rogge Bader	"
248	8 5 75	Haas' Scheune	Jeftanowitsch Hoffmann		"	"	"	iii+	"	"	"
250	"	"	Bader	+	"	"	"	iii+	"	"	"
251	"	"	Mollwo		Jeftanowitsch	"	"	iii	"	Schneider Bader	"
252	"	"	Jeftanowitsch	+	Güldenstube	"	"	iii	"	"	"
253	8 6 75	Hartwald	Jeftanowitsch	+	Meder	"	"	i	"	Streit Weitzel	"
254	"	"	Heyking		"	"	"	+	"	"	"
255	"	"	Chrzanowsky	+	"	"	"	iii+	"	"	"
256	"	"	Mollwo	1	Heyking	Krumbügel	"	iii+	"	"	"
257	"	"	Hoffmann	iii	Jeftanowitsch	"	"	iii+	"	"	"
258	28 6 75	Grötzingen	Jeftanowitsch	iii	Meder	Müller	"	iii+	"	Bader	susp.
259	20 11 75	zum Löwen	Jeftanowitsch	iii	Jeftanowitsch	Zimmermann	"	iii	"	"	susp.
260	"	"	Mollwo	iii	"	"	"	iii	"	"	"
261	"	"	Trentovius	iii	"	"	"	iii	"	"	"
262	"	"	"	iii	"	"	"	iii	"	"	"
263	25 11 76	Fechtboden	Serck	i	"	Meder	C."B.	iii	"	Keller	"
264	"	"	Chrzanowsky	iii	"	Riegler	Rhen.	iii	"	"	"
265	15 5 76	Grötzingen	Trentovius	iii	"	"	"	1	"	Schmiedlechn. Keller	"
266	"	zum Löwen	Stark	iii+	"	"	"	iii	"	"	"
267	"	"	Serck	iii	"	"	"	iii	"	"	"
268	30 6 76	Hartwald	Bader	iii	"	"	"	1	"	"	"
269	"	"	Stark	iii	"	"	"	iii	"	"	"
270	"	"	Bader	iii	"	"	"	1	"	"	"
271	"	"	Stark	iii	"	"	"	1	"	"	"
272	"	"	Hass	iii+	"	"	"	1	"	"	"
273	22 11 76	Grötzingen	Trentovius	iii+	Bader	Linnert	"	1	"	Munck	susp.
274	"	z. Schwanen	Serck	iii+	"	Schmiedlechner	Rhen.	1	"	Dügelin Vanoli	"
275	"	"	Hogmann	iii	"	"	"	1	"	"	"
276	"	"	Bader	iii	Chrzanowsky	"	"	1	"	"	"
277	"	"	Chrzanowsky	iii+	Bader	"	"	1	"	"	"
278	18 5 76	"	Möhrmann	iii+	Serck	Bader	C."B.	1	"	"	"
279	"	"	Serck	ii	Bader	Ross	Frise	iii+	"	Heising	"
280	"	"	Rittersberg	iii	"	"	"	iii+	"	"	"
	"	"	Hass	iii	"	"	"	iii+	"	"	"

Alphabetisches Verzeichniss

aller drei Corporationen

- A. Baltica in Zürich
 B. Livonia in Carlsruhe.
 C. Baltica in Carlsruhe.

1	Aejmelaeus, N. †	C.	II	1	41	Eckard, B. †	B.		13
2	Amelung, H.	C.	II	2	42	Eggers, O.	C.	II	21
3	Amelung, R.	C.	II	3	43	Eggers, L.	C.	II	22
4	Andresen, E. †	C.	V	1	44	Eckesparre, O. v.	C.	I	7
5	Anselm, W.	C.	II	4	45	Eckesparre, E. v.	C.	II	23
6	Bader, R.	C.	II	5	46	Eckesparre, A. v.	C.	II	24
7	Baerens, E. v. †	A.	II	1	47	Eckesparre, G. v.	C.	II	25
8	Baggo-Huffwudt	C.	II	6	48	Engel, E.	C.	II	26
9	Beck, J. †	C.	II	7	49	Erdmann, C. †	A.	I	2
10	Behr, H. v.	A.	II	2	50	Essen, C. v.	C.	II	27
11	Belikoff, P.	C.	IV	2	51	Essen, A. v. †	C.	II	28
12	Berg, A.	C.	II	8	52	Fölkersahm, G. v. †	A.	II	8
13	Berg, H. v.	A.	III	1	53	Frei, L.	A.	II	9
14	Berndes, Pedro-Don	A.	III	2	54	Fuss, W. †	C.	II	29
15	Berndsen, A.	C.	II	9	55	Gebhard, C.	A.	II	10
16	Bertels, A.	C.	II	10	56	Gebhard, F.	C.	IV	4
17	Beyerlein, O.	A.	II	3	57	Girgensohn, A.	B.		15
18	Billing, O.	B.		3	58	Gloy, C. v. †	C.	I	5
19	Bodelschwing, H. v.	A.	III	3	59	Götte, E. v. †	C.	II	30
20	Boetzlar, J. v.	A.	II	4	60	Grandidier, W. v.	A.	III	4
21	Bossart, L. †	B.		4	61	Groschopf, P. v.	A.	II	11
22	Bremen, E. v.	C.	II	11	62	Grünberg, C.	C.	II	31
23	Bremen, W. v. †	C.	III	1	63	Güldenstübbe, E. v.	C.	II	32
24	Brüggen, E. v. d.	C.	II	12	64	Guleke, R.	B.		16
25	Buchholz, L. v.	A.	II	5	65	Guthann, M.	C.	II	33
26	Buchholz, Th.	C.	III	2	66	Haas, C.	C.	II	34
27	Buxhöwden, Gr. An.	C.	II	13	67	Haar, A.	A.	II	12
28	Buyhöwden, Gr. Ap.	C.	II	14	68	Hallasch	C.	IV	6
29	Chalupetzky, A.	C.	V	2	69	Halske, H.	C.	III	35
30	Chrzanowsky, A. †	C.	II	15	70	Harmsen, J.	A.	II	13
31	Glodt v. Jürgensburg	C.	II	16	71	Harmsen, M.	C.	IV	5
32	Croon, G.	C.	II	17	72	Hartmann	A.	III	5
33	Cruse, V.	C.	II	18			B.		19
34	Csirkowits, A.	C.	II	19	73	Hausmann, L.	C.	II	36
35	Cube, N. v. †	B.		5	74	Hausmann, A. †	C.	III	3
36	Cursell, O. v.	C.	IV	3	75	Hegeler, A.	C.	II	37
37	Dellingshausen, J. v.	B.		9	76	Heyking, P. v.	C.	II	38
38	Dittmar, A. v.	C.	II	20	77	Helmersen, A. v.	C.	II	39
39	Düsterloh, A. v.	A.	II	6	78	Heyking, A. v.	C.	V	3
		A.	II	7	79	Hoepker, W. †	A.	II	14
40	Duschakewitsch, v. {	C.	I	3	80	Holst, M. v.	A.	II	15

81	Howen, A. v.	C.	II	40	136	Reichardt, O.	C.	III	7
82	Howen, R. v.	C.	V	4	137	Recke, P. v. d.	A.	II	32
83	Huene, A. v.	A.	II	16	138	Recke, E. v. d. †	A.	II	33
84	Huene, G. v.	A.	II	41	139	Ritter, A.	A.	III	10
85	Huber, J. L.	C.	IV	7	140	Ropp	C.	IV	10
86	Husen, J. v.	C.	V	5	141	Rosenbaum, A.	C.	II	57
87	Iken, Fr.	C.	II	42	142	Sass, O. v.	C.	II	58
88	Jeftanowitsch, A. †	C.	II	43	143	Schaafsma	A.	II	34
89	Jeftanowitsch, W.	C.	II	44	144	Scheele, A. †	C.	II	59
90	Johannsen, R.	C.	IV	8	145	Schilling, A. v.	C.	II	60
91	Katterfeld, Fr.	A.	II	17	146	Schleyer, F. v. †	B.	II	33
92	Kempe, A.	C.	II	45	147	Schnobel, C.	A.	II	36
93	Kempe, B.	C.	II	46	148	Schneider, W. v.	A.	III	11
94	Klüchtzner, A. v.	A.	II	18	149	Sbhntzlein, Fr.	A.	II	35
95	Knorring, C. v.	C.	II	47	150	Schultze, Fel.	A.	II	38
96	Koerber, R.	C.	III	4	151	Schultz, Fr.	A.	II	37
97	Kotzebue, A. v. †	C.	V	6	152	Schreiber, G.	B.	II	34
98	Kraft, O.	A.	II	19	153	Seebeck, C.	A.	II	39
99	Krannhals, F.	C.	II	48	154	Sengbusch, C. v.	C.	V	8
100	Kruus, A.	C.	II	49	155	Serck, A.	C.	II	61
101	Kukiel	C.	III	5	156	Skinner, H.	C.	II	62
102	Kyber, V.	B.	II	25	157	Stackelberg, W. v.	C.	II	63
103	Lekisch, A.	C.	III	6	158	Stavenhagen, H.	C.	II	64
104	Ludloff, A.	C.	II	50	159	Steinfurt, H.	C.	II	65
105	Maerz, A.	A.	III	7	160	Steinheil, L. v.	C.	I	6
106	Maczewsky, E.	B.	II	26	161	Stieda, E. †	A.	II	40
107	Marfeld, R.	C.	V	7	162	Strohblum, N. †	A.	II	41
108	Marstaller, G.	A.	II	20	163	Strohblum, T. †	A.	III	12
109	Massolow, A.	C.	IV	9	164	Struck, E. †	A.	II	42
110	Maydell, V. v. †	A.	II	21	165	Struve, O. v.	C.	I	1
111	Maydell, B. v. †	C.	II	51	166	Struve, E. v.	B.	II	37
112	Maydell, E. v.	C.	II	52	167	Struve, A. v.	C.	II	66
113	Meder, G.	A.	II	22	168	Taube G. v.	C.	III	8
114	Meder, Br.	C.	I	2	169	Trentovius, A.	C.	II	67
115	Meier, C.	C.	II	53	170	Uechtritz-Fuga	A.	II	43
116	Meyer, A.	A.	III	6	171	Uexküll, F. v.	C.	II	71
117	Meyer, W.	A.	II	24	172	Ulich, A.	C.	II	68
118	Meyenn, E. †	B.	II	28	173	Ullgreen, A. v.	C.	V	9
119	Meyendorff, F. v.	B.	II	29	174	Ungern - Sternberg,	C.	II	69
120	Middendorf, E. v.	A.	II	23		R. v.			
121	Möhrmann, C.	A.	I	3	175	Ungern - Sternberg,	C.	II	70
122	Mollwo, N. v. †	C.	II	55		E. v.	A.	III	13
123	Müllaaeren	C.	II	54	176	Wagner, A.	A.	III	14
124	Müller, L.	B.	II	30	177	Wahl, O. v.	C.	IV	12
125	Münzer, H.	C.	II	56	178	Warren	A.	II	44
126	Osenbrüggen, E. †	A.	II	25	179	Wardenburg, E. v.	C.	I	4
127	Osenbrüggen, J.	A.	II	26	180	Weiss, A. v.	C.	IV	13
128	Osenbrüggen, E. †	A.	I	1	181	Wiebecking	B.	II	39
129	Osten-Sacken, A. v.	A.	II	27	182	Worms, E.	C.	IV	12
130	Osten-Sacken, T. v. †	A.	III	8	183	Wrangell, G. v.	A.	II	45
131	Piper, A.	A.	II	29	184	Wulff, O.	C.	II	72
132	Poliso	A.	II	28	185	Zander, J.	A.	II	40
133	Proschaska, A.	B.	III	9	186	Zane, Sh.	B.	II	73
134	Quaest, L. †	A.	II	30	187	Zanewsky, W.	C.	II	74
135	Querfeldt, H. v. †	B.	II	32	188	Ziegenhirt, V.	A.	III	15
		A.	II	31	189	Zweginzoff, A.			

Index.

	Seite.
Vorwort	3
A. Die Baltica in Zürich.	
Einleitung	7
I. Ehrenmitglieder	17
II. Active Mitglieder	20
III. Zahlende Gäste und Conkneipanten	51
IV. Statistik	58
B. Die Livonia in Carlsruhe.	
Einleitung	63
Alphabetisches Verzeichniss	67
C. Die Baltica in Carlsruhe.	
Einleitung	83
Farbenlied der Baltica	90
I. Verzeichniss der Ehrenbursche	93
II. " " Philister	98
III. " " Füchse und Conkneipanten	152
IV. " " zahlenden Gäste	155
V. " " ausgetretenen Mitglieder	163
VI. Couleurbestand pro Semester von 1864—1878	168
VII. Statistik und Schlussbetrachtung	177
VIII. Paukbuch der Baltica	186
Alphabetisches Verzeichniss aller drei Corporationen	194
Index.	